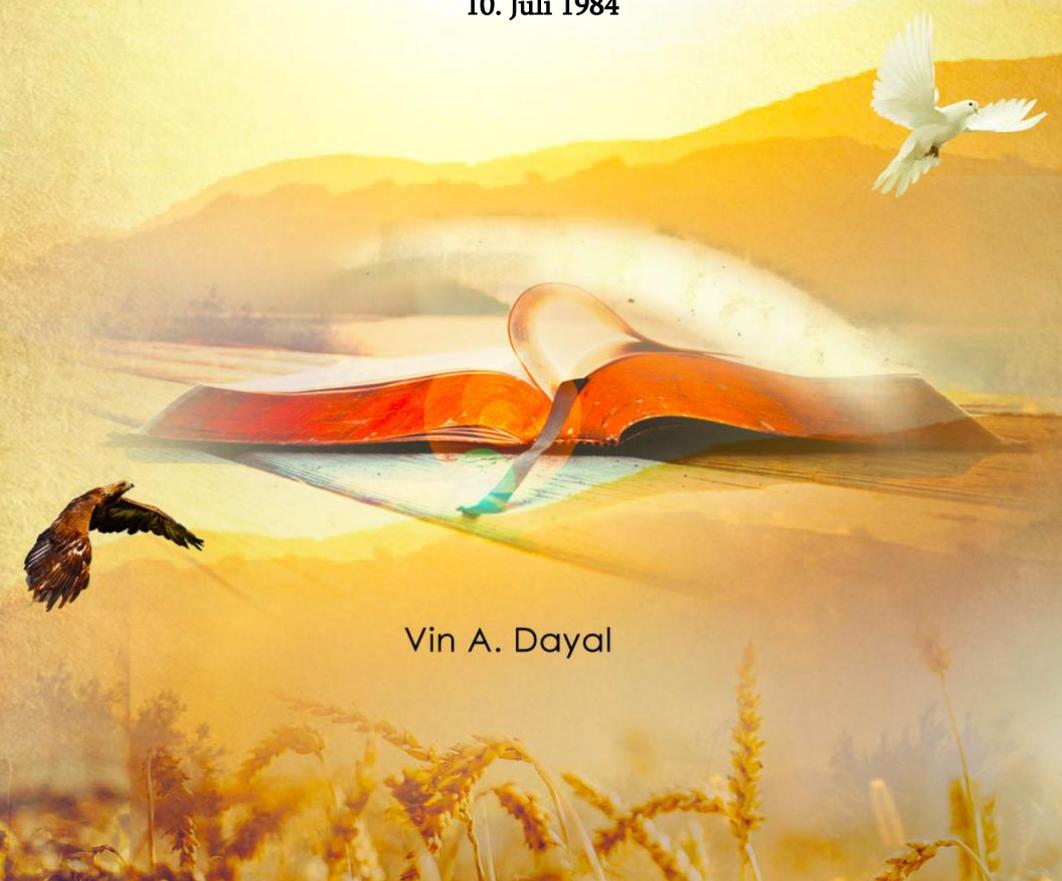

Third Exodus-Assembly

Der große Fluss Euphrat

10. Juli 1984



Vin A. Dayal

Third Exodus-Assembly

Der große Fluss Euphrat

10. Juli 1984

TRINIDAD

Bruder Vin A. Dayal

DER GROSSE FLUSS EUPHRAT

DIENSTAG, 10. JULI 1984
TRINIDAD

BRUDER VIN A. DAYAL

1 Noch einmal, mit gesenktem Haupt und geschlossenen Augen; jedes Herz heute Abend auf Ihn gerichtet.

Gott ist in Bewegung,

Lasst Ihn heute Abend in euren Herzen wirken.

... Gott ist in Bewegung,

Er bewegt sich überall auf der Erde.

Zeichen und Wunder...

Zeichen und Wunder

Wo Gott sich bewegt...

Wo Gott sich bewegt;

Er bewegt sich überall auf der Erde.

2 Alle Häupter sind gesenkt, alle Augen geschlossen. Vater, wir danken Dir heute Abend dafür, dass wir in Deiner göttlichen Gegenwart stehen dürfen. Herr, wie sehr freuen wir uns heute Abend zu wissen, dass wir geboren wurden, uns zu erheben und Licht zu werden, und zu sehen, Herr, wie jeder Stern seinen Weg findet, der einst ein wandernder Stern war. Oh Gott, Du hast sie als Zeichen in dieses Zeitalter gesetzt. Und Herr, hier sind sie nun, Vater, und nehmen ihre Position ein, Vater, und sie können ein wahres Zeugnis ablegen. Sie können ihre wahre Bestimmung offenbaren, für die Du sie in dieser Stunde bestimmt hast. Wir danken Dir dafür, Herr.

3 Wenn wir uns hier so versammeln, wie groß ist der Glaube in unseren Herzen, wenn wir erkennen, dass wir ein Teil der großen, erlösten Gemeinde Gottes sind, die

errettet ist, um nicht mehr zu sündigen. Und Herr, wenn wir uns heute Abend hier in Deiner göttlichen Gegenwart versammeln, Herr, wie der Heilige Geist zu unseren Herzen spricht, dass das Blut Jesu Christi so frisch ist wie eh und je (Halleluja!), der Heilige Geist so mächtig ist wie eh und je.

4 Und Herr, wir stehen heute Abend hier und wissen, dass es viele Bedürftige unter uns gibt, und Herr Gott, sie haben ihre Anliegen vorgebracht, Herr. Viele stehen hier in der Gemeinde und tragen ihre Bitten in ihrem Herzen, aber Herr, unsere Herzen sind heute Abend auf Dich gerichtet, den Allmächtigen. Herr Gott, wir werden daran erinnert, dass Du uns verheissen hast, dass wir um alles bitten können, wenn wir in Deinem Wort bleiben und Dein Wort in uns bleibt. Vater, Du hast gesagt, dass wir heute Abend um die Fülle unserer Freude bitten sollen.

5 Und ich bete heute Abend im Namen Jesu Christi, Vater, dass Du, Herr Gott, jedes Anliegen, das die Menschen haben und in ihren Herzen tragen, heute Abend gemäß Deinen unfehlbaren Worten der Verheißung erfüllen wirst. Allmächtiger Gott, mögest Du sie heute Abend gemäß ihrem Glauben erfüllen.

6 Herr Jesus, bewege Dich heute Abend in Deinem Wort unter uns. Wir kommen in der Erwartung, dass Du zu uns sprichst, Herr. Wir spüren die Salbung des Heiligen Geistes auf uns wirken, Herr, während wir uns in dieser Stunde versammeln, denn wir wissen, dass die Zeit schnell näher rückt, in der uns diese Gelegenheit genommen wird, Herr. Und Herr, wir wollen jeden Moment, den wir hier zusammen sind, voll ausnutzen.

7 Oh Gott, ziehe heute Abend in jedes Herz ein, Herr. Erfülle uns mit göttlicher Offenbarung, Herr. Stärke uns und richte uns auf, Herr; übernimm die volle Führung. Und Herr Gott, möge jedes Herz an den Punkt kommen, an dem Du den Vorrang im Leben hast, damit alles, wofür Du in dieser Stunde gesprochen hast in der Gemeinde manifestiert wird, Herr Gott.

8 Herr, wir danken Dir und preisen Dich. Auch die Fremden mögest Du segnen, die heute Abend unter uns sind. Die Besucher und alle, die sich heute Abend in unseren Toren versammelt haben, Herr Gott, segne sie mit Deinem mächtigen und reichen Segen heute Abend. Wir bitten Dich darum zu Deiner Ehre und zu Deinem Ruhm, in dem kostbaren Namen von Jesus Christus. Amen.

9 Schlagen wir in unseren Bibeln 1. Mose und Offenbarung auf: 1. Mose 2; Offenbarung 9 und 22. Zwei der Bücher, die Satan hasst, aber ich glaube heute Abend, dass die Gläubigen diese Bücher lieben. Alles, was den Teufel entlarvt und euch Kraft gibt, ihn zu besiegen, liebt ihr heute Abend. Amen. Halleluja.

10 Ich habe heute Abend ein gutes Gefühl im Herzen und erwarte eine wunderbare Zeit in Seiner Gegenwart. Der Heilige Geist möge euer Herz so sehr erfüllen, dass Er euch großen Glauben einflößt, damit ihr erkennt und Gewissheit habt, dass Gott euch bereits gegeben hat was auch immer ihr benötigt, und dass euer Glaube es einfach empfangen wird.

11 1. Mose 2, Vers 7:

7 da bildete der HERR, Gott, den Menschen (aus) Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.

8 Und der HERR, Gott, pflanzte einen Garten in Eden im Osten, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte.

9 Und der HERR, Gott, ließ aus dem Erdboden allerlei Bäume wachsen, begehrenswert anzusehen und gut zur Nahrung, und den Baum des Lebens in der Mitte des Gartens, und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

10 Und ein Strom geht von Eden aus, den Garten zu bewässern; und von dort aus teilt er sich und wird zu vier Armen.

11 Der Name des ersten ist Pischon; der fließt um das ganze Land Hawila, wo das Gold ist;

12 und das Gold dieses Landes ist gut; dort (gibt es) Bedolach-Harz und den Schoham-Stein.

13 Und der Name des zweiten Flusses ist Gihon; der fließt um das ganze Land Kusch.

14 Und der Name des dritten Flusses ist Hiddekel; der fließt gegenüber von Assur...

12 Und Hiddekel war der ursprüngliche Name für den Fluss Tigris.

...Und der vierte Fluss, das ist der Euphrat.

13 Lest auch Offenbarung Kapitel 9, Verse 13 bis 16:

13 Und der sechste Engel posaunte: Und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist,

14 zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind.

15 Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, den dritten Teil der Menschen zu töten.

16 Und die Zahl der Truppen zu Pferde (war) zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl.

14 Außerdem Offenbarung 22, Verse 1 und 2:

1 Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der

hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes.

² In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, (war der) Baum des Lebens, der zwölf(mal) Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes (sind) zur Heilung der Nationen.

15 Wenn es also der Fluss des Wassers des Lebens ist, muss es ein geistlicher Fluss sein. Amen? Es kann kein natürlicher Fluss sein; es ist das Wasser des Lebens. Und Vers 22 - nicht Vers 22, sondern Vers 17:

¹⁷ Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme! Wer da will, nehme Wasser des Lebens umsonst!

16 Möge der Herr die Lesung Seines Wortes mit Seinem Segen versehen. Ihr dürft euch setzen.

17 Ich möchte alle im Haus Gottes willkommen heißen und heute Abend direkt ins Wort gehen, denn wenn ich vor der Botschaft nur reden und andere Dinge tun würde, wären wir die ganze Nacht hier. Ich weiß nicht, auf wieviel ich heute Abend eingehen werde, aber wir werden bis Donnerstag hier sein, falls der Herr die Dinge nicht ändert, und wir werden das Wochenende durchziehen. Amen? [Die Gemeinde antwortet: "Amen" -Verf.]

18 Aber nichtsdestoweniger, wir wollen uns zu einem kleinen gastronomischen Fest versammeln und an Seinem Tisch sitzen: eine kleine Zeit des Schmausens am Wort Gottes. Ich vertraue darauf, dass ihr alle eure Bibeln dabei habt und vielleicht auch eure Stifte und euer Papier oder was auch immer, denn wie ich schon sagte, werden wir es etwas langsamer angehen lassen und euch ein bisschen lehren und vielleicht ein wenig durch die Schriften gehen, denn wir wollen wirklich, dass diese Treffen den Zweck erfüllen, für den wir sie veranstalten, nämlich eine wirkliche Offenbarung

darüber zu bringen, was wirklich geschieht, damit wir alle im Gleichschritt sind und eine göttliche Offenbarung des Wortes Gottes bekommen können.

19 Und wisst ihr, Er hat es hier im Symbol geschrieben, in einem Geheimnis: Er *hat es den Weisen und Klugen verborgen und den Unmündigen offenbart, damit sie es lernen*. Und der Prophet sagte: „Das Buch der Offenbarung wurde in Symbolen geschrieben, weil Gott es verbergen wollte.“ Amen. „Es war nur für eine besondere Klasse von Menschen.“

20 Und wir werden die nächsten Abende damit verbringen, über das Buch der Offenbarung zu predigen und zu lehren. Es ist zu meinem Lieblingsbuch geworden; ich liebe Es einfach. Ich erinnere mich noch an die Zeiten, in denen ich Es las und verwirrt war, Es dann weglegte und innehielt und mich wunderte. Und dann las ich, dass der Prophet sagte: „Es ist für die Braut geschrieben und für die Ungläubigen verschlossen.“ Die ganze Zeit über glaubte ich, dass ich zur Braut gehörte, und wenn ich las, konnte ich Es nicht verstehen. Es verwirrte mich irgendwie und dann war ich frustriert über mich selbst. Und nach einer Weile begann der Heilige Geist Es mir zu Seiner Zeit klarzumachen.

21 Und seit Es klar geworden ist, seid ihr irgendwie froh, wenn ich und Gott über ein Geheimnis reden und Gemeinschaft haben können und die Welt nichts davon weiß. Das gibt euch das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, und versetzt euch in eine Lage, in der ihr wißt, was vor sich geht, ihr wißt, was passiert. Ihr lest Gottes Wort und versteht Es, und ihr seht alles, was passiert, und die Welt weiß nicht, was vor sich geht. Ihr seht also, dass Gott euch zu einem bevorrechtigten Volk gemacht hat, damit ihr in diese Dinge eintreten könnt.

22 Was ich heute Abend predigen möchte, hat mich jahrelang verwirrt, vielleicht uns alle, und ich möchte heute Abend predigen, und den Titel nennen: **“DER GROSSE FLUSS EUPHRAT.”** Es klingt vielleicht wie

Geografie, obwohl es ein bisschen Geografie, ein bisschen Geschichte hat, ein bisschen von allem, aber ich glaube, wenn es fertig ist, wird es ein Segen für euch sein. Und ich vertraue darauf, dass der Heilige Geist mir wirklich helfen könnte, es so darzustellen, wie es für mich wirklich war, seit Gott begonnen hat, es deutlich zu machen.

23 Und ich war einfach darin, hin und her, Tag und Nacht, besonders in den letzten paar Tagen, und habe einfach in diese Dinge hineingeschaut. Und es gibt so viel zu sagen, und ich möchte es nur so sagen, dass es euch helfen kann, dass ihr es versteht, weil etwas geschieht. Die Zeit, in der wir leben, der Kampf, den wir kämpfen, der geistliche Kampf, ist intensiver als je zuvor für den wahren Gläubigen, der die Verheißung gesehen hat, der eine Offenbarung erhalten hat, den der Heilige Geist an einen Ort drängt, um ihn zur Adoption zu bringen (Amen); der hungert und dürstet, der weiß, dass die Stunde gekommen ist. Amen.

24 Und weil sie wissen, dass die Stunde hier ist, schieben sie alles beiseite, um sich dort festzusetzen. Es ist ein großer Kampf für sie. Es ist ein großer Druck. Sie erkennen, dass sie etwas gesehen haben. Gott hat ihnen etwas gezeigt, aber sie wissen, dass sie es nicht so einfach bekommen werden. Amen. Und es besteht ein gewaltiger Druck darin. Aber weil wir es sehen, und was wir sehen, bestätigt uns nur, was in unseren Herzen offenbart ist, dass jetzt die Stunde ist. Auch wenn wir einen Kampf und Widerstand erleben, gibt es etwas in euch, das euch motiviert darin weiterzumachen. Amen.

25 Und genauso fühle ich mich auch. Amen. Die Dinge mögen mal so und mal so laufen, aber ich bleibe dabei und schaue auf die Verheißung Gottes in dieser Stunde, weil ich weiß, dass Gott es vollbringen wird. Amen. Ich glaube, dass es näher ist als zu Beginn unseres Glaubens. Ich glaube, es ist eine Stunde, die Zeit auszukaufen. Die Tage sind böse. Amen. Lasst uns

aufwachen, denn jetzt ist es höchste Zeit. Bald wird es keine Zeit mehr geben. Amen.

26 Und wenn wir bedenken, dass das Siebte Siegel etwa eine halbe Stunde lang schwieg (Amen) - Matthäus 24.36: *Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand Amen. Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, (1. Thessalonicher 5) Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird. Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. Amen.*

27 Immer, wenn es um das Siebte Siegel geht, geht es um Zeit! Amen! Dann kam der Prophet und fragte: „*Wie spät ist es, meine Herren?*“ [[Ist dies das Zeichen des Endes, Herr? 1962-1230E -Verf.](#)] Amen. „*Könnte es sein, meine Brüder?*“ Und er begann, uns das prophetische Wort zu offenbaren.

28 In den nächsten drei Versammlungen, die heute Abend beginnen, geht es um die Lehre des prophetischen Wortes, und wenn ihr das Wort nicht liebt, wenn ihr es nicht studiert, dann werdet ihr nicht allzu weit kommen. Sobald wir ein anfangen, werdet ihr nur eure Denkkraft ins Schwanken bringen. Aber wenn ihr euch heute Abend nach dem Wort Gottes seht und Es kennenlernen wollt, dann betet in eurem Herzen, dass Gott euer Leben mit dem was geschieht auf dem Laufenden hält.

29 Ihr seht, wir könnten hier und da eine kleine Geschichte erzählen, und manchmal würde es euch helfen und die Dinge sehr einfach machen, aber wenn wir in die Prophetie einsteigen, um die Zeit und die Stunde, in der wir leben zu offenbaren, und die Ereignisse sehen, die sich um uns herum abspielen, dann erkennen wir, was passiert.

30 Wir alle wissen, dass Jesus, als Er auf der Erde war, von Seinen Jüngern gefragt wurde: „Herr, wann wirst du kommen?“ Er sagte: „Ich weiß es nicht.“ In Seinem irdischen Dienst wusste Er selbst weder den Tag noch

die Stunde. Er sagte, dass der Vater das in Sich selbst hat. Amen. Es sollte nicht gegeben werden, weil es ein Typ sein sollte. Er musste das als Typ tun. Ist das richtig? [Die Gemeinde antwortet: „Amen“ -Verf.]

31 In Matthäus 24 hat Gott die Siegel tatsächlich in einer schriftlichen Form gemacht. Nun, die Gläubigen hier werden es verstehen. Amen? [Die Gemeinde antwortet: „Amen“ -Verf.] Also gut. Ich kann mich nicht aufhalten, um alles zu erklären. Die Siegel sind in Matthäus 24 in schriftlicher Form und in Offenbarung 6 in Form von Symbolen. Amen. Gott hatte Sein Wort als Geheimnis, und Matthäus 24 musste für den Siebten Botschafter der Endzeit in die Bibel aufgenommen werden.

32 Seht ihr, es ist Gottes ganzer Plan; die ganze Zeit über sollte es so weitergehen, aber es sollte nicht vor einer bestimmten Zeit bekannt gemacht werden. *„Und in den Tagen der Stimme des Siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein.“* Es sollte eine Zeit kommen, in der ein Mann auf der Erde wäre, er wäre ein Prophet. Das Wort würde zu ihm kommen und nichts würde verborgen bleiben. Alles, was versiegelt war, würde offenbart und deutlich gemacht werden. Und der Heilige Geist würde es den Gläubigen lehren, damit die Auserwählten nicht verführt würden, denn es käme eine Zeit, in der alles verführt würde außer denen, deren Namen im Buch des Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen. Es wurde gesagt, dass es so sein soll. Amen!

33 Und es wurde auch gesagt, dass es eine Zeit der Offenbarung des Wortes geben würde, und zwar zur gleichen Zeit. Deshalb würde die Auserwählte nicht verführt werden, weil Sie in der Zeit sein würde, in der das Wort offenbart wird. Sie wäre dazu bestimmt, ihren Tag und ihre Botschaft zu erkennen! Sie wäre dazu ausersehen, die Stimme Gottes zu hören, die durch den Botschafter kommt. *„Meine Schafe werden Meine Stimme hören!“* Und unabhängig davon, in welchem System sie sich befinden, würden sie alle aufbrechen

und zum Wort Gottes gehen, weil sie dazu bestimmt sind. Amen.

34 Wir sehen also, dass Gott schon damals wusste, dass Er später das Buch der Offenbarung geben würde. Versteht ihr das? Gott wusste, dass Er Johannes übriglassen würde, doch Jesus sagte zu ihnen: „Was geht es euch an, wenn dieser Mann am Leben bleibt, bis Ich komme?“ Amen! Und der Prophet sagte, dass Er ihn wirklich hochnahm und ihm die ganze Vorschau auf alles zeigte. Er wusste also, dass Er das tun würde! Er wusste, dass Er ihn auf der Insel Patmos treffen würde. Er wollte ihn dorthin allein bringen und ihm zu einem bestimmten Zeitpunkt die Offenbarung geben.

35 Um also den Typ zu bilden, werden nur wenige Menschen in den letzten Tagen durch das Öffnen der Sieben Siegel Licht haben, wenn alles verführt wird. Große Finsternis wird auf den Menschen sein, aber die Kinder Israels als Typ, der an diesem Tag die Braut ist, werden Licht in ihren Wohnstätten haben! Halleluja! Diese Zeit sollte also kommen.

36 Gott also, um Sein Geheimnis geheim zu halten (Amen!) und es allein zwischen Ihm und der auserwählten Gemeinde zu bewahren, während Satan die ganze Erde und die Christen vernichten will, um seinen Thron zu errichten und sich als Gott aufzuspielen und all diese falschen Anbeter und all diese Dinge bei sich zu haben, hat Gott bereits für die wahre Braut vorgesorgt. Und das gefällt mir heute Abend sehr, denn das gibt dir Trost.

37 Wenn ihr wirklich gläubig seid, werdet ihr erkennen, dass egal, was der Teufel plant, Gott für euch vorgesorgt hat (Halleluja!), denn Er denkt an euch!

38 Als Jesus in Matthäus 24 die Siegel offenbarte, und direkt da zum Siebten Siegel kam, hieß es nun, dass es nicht bekannt sein sollte und als Typ gegeben wurde. Denn als Er im Buch der Offenbarung kam und Johannes die Siegel gab: das erste Siegel, das zweite

Siegel, das dritte Siegel, das vierte Siegel, das fünfte Siegel, das sechste Siegel, in Offenbarung Kapitel 6 in Form von Symbolen, als Er dann zum Siebten in Offenbarung 8.1 kam, war da nichts. Es heißt nur: „*Es entstand ein Schweigen im Himmel, etwa eine halbe Stunde.*“ Es wurde nichts gesagt; es sollte ein totales Geheimnis sein. Amen.

39 Wenn diese Zeit gekommen ist und ein Mann aufstehen muss, um das zu sagen, mag es seltsam klingen. Wenn ein Mann aufstehen muss und... denn ihr wisst, dass die Leute schnell denken: „Meint ihr, Gott lässt all diese Menschen außer Acht? Meint ihr, Gott lässt zu, dass all diese Menschen verführt werden? Glaubt ihr, dass all diese Menschen vom Teufel sind?“ Mit ihrem natürlichen Verstand denken die Menschen gerne so.

40 Gott hat es also in seinem Wort an zwei Stellen bestätigt, dass es schriftgemäß ist, wenn es gelehrt wird. Und ihr wisst, wie der Siebte Botschafter zu Matthäus 24 und den sechs Siegeln ging und die Siegel aus Matthäus 24 offenbarte, bevor er zum Siebten Siegel kam, wo nichts geschrieben stand. Amen.

41 Folgt mir einfach heute Abend, und wenn ihr es heute Abend nicht versteht, dann werdet ihr es später verstehen, denn ich gebe hier einfach alles aus, seht ihr; heute ist der erste Abend. Jetzt passt auf.

42 Als er danach zum Siebten Siegel kam, wo nichts mehr geschrieben stand, sagte er: „Seht ihr jetzt, dass in Matthäus 24 nichts über das Siebte Siegel geschrieben stand, als Jesus diese Siegel eröffnete?“ Er sagte: „Es darf also nicht weitergegeben werden. Es muss ein Geheimnis sein.“ Und er hat es mit der Schrift bewiesen. Amen. Dann kam er und sagte: „Die Entrückung wird eine Offenbarung sein.“

43 „*Wie könnte die Welt Dich nicht sehen und wir Dich?*“

44 „*Ich will zu euch kommen.*“ Amen! „Ich werde zu euch kommen!“

45 Seid ihr nicht froh, dass Er uns nicht verlassen hat, um zu versuchen, etwas herauszufinden? Doch Er Selbst hat versprochen, zu uns zu kommen und euch zu beleben und euch in das Geheimnis aufzunehmen. Amen. „Ich will euch dies alles lehren und Ich will euch den Tröster senden, den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit, und Er soll euch alles lehren.“ Amen.

46 Hier war also alles, was damals vor sich ging, und Gott hatte es da in einem großen Geheimnis, so dass es nicht bekannt werden sollte.

47 Das Buch der Offenbarung also, über das wir hier sprechen, sprechen über dieses Siebte Siegel in der Zeit, in der wir leben... Gerade heute seht ihr vielleicht Menschen, die zur Gemeinde gehen, und Menschen, die über den Herrn und all diese Dinge reden, aber es gibt ein Geheimnis, das vor sich geht. Ein Geheimnis, das seit Jahren andauert, etwa eine halbe Stunde lang. Ein großes Geheimnis geht vor sich und die Welt weiß nichts davon. Amen.

48 Es gibt nur eine auserwählte Anzahl von Menschen, die wissen, was vor sich geht (Amen). Viele Gemeindemitglieder, aber die Auserwählten, wissen gemäß der Schrift, was vor sich geht. Die Auserwählten werden nicht verführt, sondern alle, deren Namen nicht geschrieben stehen.

49 Woher wollt ihr dann wissen, dass euer Name geschrieben wurde? Dann mussten die Sieben Siegel geöffnet werden. Und all diese Namen, die da versiegelt waren, das Wort in jedem Zeitalter, mussten den Menschen bekannt gemacht werden, um ihnen zu zeigen, dass Gott einen Plan für jedes Zeitalter hatte. Und Gott hat in jedem Zeitalter Gläubige gesetzt, die darin leben sollten. Sie haben sich dieses Zeitalter nicht ausgesucht, sondern Gott hat sie für dieses Zeitalter vorherbestimmt. Und er sandte einen Botschafter mit einer Botschaft, um sie herauszurufen!

50 Und in jedem Zeitalter hörten die auserwählten Schafe die Stimme Gottes in ihrem Botschafter und wurden wegversiegelt! Und das Zeitalter schloss sich und ein nächstes Zeitalter öffnete sich, und ein weiterer Mann erhob sich mit einer weiteren Offenbarung, und niemand wusste etwas! Aber die auserwählten Gläubigen, irgendetwas in ihnen wusste, dass das ein bestimmter Klang war. Sie wussten, dass der Winter kommt, und sie scharten sich um diese Ente! Halleluja! Irgendetwas geschah die ganze Zeit.

51 Und wenn wir zum letzten Zeitalter kommen, das Siebte Zeitalter, da sollte auch ein Botschafter sein. Amen. Inmitten all der organisatorischen Stimmen, inmitten aller Ideen der Menschen, inmitten von allem, gäbe es in den letzten Tagen eine Stimme Gottes, die die Herzen der Kinder zum Glauben der Väter zurückbringen wird, die sie aufwecken würde und sie würden ihren Tag und ihre Botschaft erkennen!

52 Sie mögen alles Mögliche sein, aber wenn die Stimme sie trifft, wachen sie auf und erkennen ihre wahre Position! Sie mögen hierhin und dorthin schauen, versuchen hier rein- und da rauszukommen, doch wenn diese Stimme kommt, wird sie alle an einem Ort versammeln, an dem einzig vorgesehenen Ort, einem Treffpunkt, an dem Er sich mit ihnen treffen kann! Amen. So geht es also weiter. Es war ein Geheimnis.

53 Und Gott hat durch die Gläubigen in jedem Zeitalter Sein Wort für das jeweilige Zeitalter ausgelegt, und auch hier in diesem Zeitalter gibt es ein Wort. Und die Gläubigen in jedem Zeitalter mussten erkennen, welcher Teil des Wortes sie waren. Viele Menschen behaupteten, in bestimmten Zeitaltern gläubig zu sein, und als das Zeitalter zu Ende war, versuchten sie nun, an dem Wort festzuhalten, und ein anderes Zeitalter hatte sich aufgetan, ein anderes - der Heilige Geist bewegte sich weiter, wie die Feuersäule, die sich in jedem Zeitalter bewegt.

54 Die Feuersäule mit den Kindern Israels, sie mussten dem Licht folgen. Wenn das Licht stehenblieb, blieben sie stehen. Wenn sich das Licht bewegte, bewegten sie sich. Amen! Halleluja! Sie konnten nicht einfach zurückzubleiben oder vorwärts zu gehen. Sie mussten sich genau dann bewegen, wenn sich das Licht bewegte. Und das Licht bewegte sich durch Sieben Gemeindezeitalter hindurch. Amen. Und die große Feuersäule erschien in der Abendzeit. Amen. Und heute Abend wandeln wir, wandeln wir im Licht (Halleluja!), wandeln in demselben Licht, in dem Paulus und alle anderen wandelten (Amen), und das in dieser Abendzeit zu uns zurückkehrte.

55 Und hier sind die Herausgerufenen (Amen), herausgerufen aus Organisationen, herausgerufen aus der Welt, herausgerufen aus allen möglichen Ismen und aufgenommen in das Geheimnis. Nicht alle verstehen es so, wie sie es verstehen sollten, aber wir werden es nach und nach besser verstehen. Amen. Halleluja. Jeder versteht und findet seinen Platz. Jeder versteht und sieht seine Rolle, die er spielen muss. Jeder versteht und sieht, was der große Heilige Geist durch die Zeitalter hindurch getan hat. Amen. *Und es ist wunderbar in unseren Augen, weil es das Werk des Herrn ist.* Amen.

56 Und dann, wißt ihr, ich habe über das Buch der Offenbarung nachgedacht. Es ist so geheimnisvoll und es gibt so viele Dinge, wie der Prophet sagte: „Es ist in Symbolen geschrieben, und kaum jemand kann es verstehen, kaum.“

57 Ich möchte nur ein oder zwei solche Dinge vorlesen, um einigen hier zu helfen, damit wir es einfach richtigstellen können und sie wirklich wissen könnten, was geschieht. Amen. Halleluja.

58 So in *Offenbarung, Buch der Symbole* [[1956-0617 -Verf.](#)], Seite 16, sagte er:

59 *Das Buch der Offenbarung war die Versiegelung des letzten Zeugnisses des Herrn Jesus. ... Das ganze Buch ist mit Symbolen geschrieben. [Und]Es gibt kaum etwas, was direkt mit dem Wort zu tun hat, wo man es einfach hinstellt und sagt ... Es ist durch Symbole. Und Gott hat eine Art und Weise, das zu tun, und einen Grund, es zu tun. Gott tut nichts, ohne dass Er einen Grund dafür hat. Und hätte jemand (das ist jetzt eine Schulklasse), hätte jemand eine Idee, warum Er das getan hat? Hier ist es: Damit Er es vor den Augen der Weisen und Klugen verbirgt und es [den] Unmündigen offenbart...*

60 Amen.

61 *Die Sieben Gemeindezeitalter, Seite 13 und 14, sagte er:*

62 *Dieses Buch wird normalerweise als die Offenbarung des Johannes bezeichnet, aber das ist falsch. Es ist die Offenbarung Jesu Christi, die Johannes für die Christen aller Zeitalter gegeben wurde.*

63 *Das griechische Wort für Offenbarung ist „Apokalypse“ was „Enthüllung“ bedeutet.*

64 *Es geschehen also Dinge in der Welt, und ihr schaut da in die Welt raus und fragt euch, was vor sich geht, und für manche Leute scheint es wie Nachrichten zu sein, doch der Prophet predigte eine Botschaft mit dem Titel *Moderne Ereignisse Werden Durch Bestätigte Prophetie Klar Gemacht* [[1965-0801 -Verf.](#)]. Die modernen Ereignisse sind da draußen irgendwie dunkel, mit anderen Worten, irgendwie verschwommen. Es sind nur Nachrichten. Es sind nur Dinge, die passieren. Es sind nur Dinge, über die man liest.*

65 *Aber wenn ihr das prophetische Wort versteht und beobachtet, was durch die Augen des prophetischen Wortes geschieht, wird es euch klar. Ihr erkennt, dass Satan, Luzifer, der damals schon einen Plan im Himmel hatte, in dieser Stunde auf der Erde wirkt, und er hat sein Vehikel, durch das er wirkt, und er hat sein System. Und er kontrolliert Religion, er kontrolliert*

Politik, er kontrolliert die Welt - dämonische Kräfte. Er kontrolliert alles! Er hat volle Kontrolle über alles. Um das zu erreichen, hat er in den Sieben Gemeindezeitaltern hart daran gearbeitet, Amen. Doch jetzt hat er es erreicht!

66 Wenn ihr also da rausschaut, seht ihr in Wirklichkeit die Bewegung des großen Erzrivalen, des großen Feindes der Gemeinde. Amen. Halleluja. Und was tut er? Er kommt an einen Punkt, wenn er da seine Systeme aufstellt, dass die kleine Braut Christi die Einzige ist, die sich außerhalb davon befindet, (Amen) und es wird zu einer direkten Konfrontation kommen. Amen. Und wir stehen kurz vor dieser Zeit! Seht?

67 Oftmals taten sie bestimmte Dinge und Gott machte Seinen Propheten darauf aufmerksam, um diese Dinge zu erfassen und sie in der Schrift für Seine Diener durch die Zeitalter niederzuschreiben, um uns auf dem Laufenden zu halten, damit wir sehen können, was tatsächlich geschah.

68 Wenn es eine Mondfinsternis gab, dachten die Menschen, es sei nur eine Mondfinsternis; denn Finsternisse wird es immer geben, seit es den Mond gibt. Aber diese besondere Mondfinsternis fiel mit einem bestimmten Ereignis zusammen, und dieses Ereignis war eine Prophetie in der Bibel. Ein Prophet hatte der Braut bestimmte Dinge aus der Schrift gelehrt, die nun von Gott am Himmel als ein Zeitzeichen bestätigt wurden, um uns genau wissen zu lassen, wo wir uns befinden!

69 Und deshalb wird der Gläubige in dieser Stunde, wie Daniel sagt: *„Die Verständigen aber werden verstehen.“* [Daniel 12.10 -Verf.] Das gilt für den, der Weisheit hat. Es ist ein Zeitalter, in dem die Bibel ausdrücklich zu den Gläubigen spricht; sie müssen die Gabe der Weisheit haben.

70 Die erste Gabe des Heiligen Geistes ist Weisheit. Amen. *„Damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus,*

der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst. Er erleuchte die Augen eures Herzens.“ Amen! Seht? Jetzt passt auf.

71 Hier sehen wir also, wie die modernen Ereignisse da draußen aussehen, und es sieht für euch irgendwie verschwommen aus, aber dann betrachtet ihr es durch das prophetische Wort und es bedeutet etwas anderes. Und alles, was da draußen passiert, steht in diesem Buch, denn dieses Buch ist ein Buch der Prophetie. Amen. „Wer die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt.“ Und es ist Prophetie in Form von Symbolen.

72 Nun, viele Male wie in Matthäus 24 wird eine Prophetie gegeben. Da steht: „In den letzten Tagen wird es Erdbeben geben,“ und so weiter und so fort, „und es wird Hungersnot und Pestilenz geben und furchtbare Erscheinungen am Himmel.“ Und es braucht keine Weisheit, um das herauszufinden, denn es steht ganz offen da. Aber wenn ihr eine Prophetie in Form eines Symbols habt, braucht es eine göttliche Offenbarung, um das Symbol zu enthüllen, um zu verstehen, was die Stimme des Symbols ist, was es sagt! Seht?

73 So wie Johannes ein großes, scharlachrotes Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sah. Das ist nun eine Prophetie. Und sie herrscht über die ganze Erde und macht die Könige der Erde trunken vom Wein ihrer Hurerei und von diesen Dingen. Und er sagte: „Mensch, was ist das? Ist das ein Albtraum? Was ist los?“ Das Beste was er tun konnte war zu sagen, was er sah. Aber zu verstehen, was er sah und was es bedeutete, das ist immer noch etwas anderes. Obwohl er es gesehen hatte, wusste er nicht einmal, was es bedeutete!

74 Wenn ihr Johannes nehmt; als Johannes noch lebte, lebten die ersten Apostel in der Zeit des heidnischen Roms. Sie wussten nicht, dass das römische System, das ihn auf der Insel Patmos gefangen hielt, dieselbe schöne Frau war, die er sah und die sich von da aus wegbewegen und die ganze Welt

regieren würde. So dachte er nicht. Er konnte sich das nicht einmal vorstellen! Versteht ihr?

75 Aber beachtet etwas. Wenn wir hier im Wort Gottes nachlesen, stellen wir fest, dass all diese Dinge fast nur in Symbolen dargestellt werden, und es ist so schwer zu verstehen, aber Gott hat es so gemacht, damit es geheim bleibt (versteht ihr?). Und oft passiert etwas und jemand sieht es, aber weil sie nicht wissen, was es bedeutet, können sie keinen Glauben haben.

76 Oft seht ihr, wie Dinge passieren, wenn ihr eigentlich verzweifelt sein und um euer Leben rennen solltet, aber es bedeutet euch nichts, weil ihr nicht wisst, dass es im Wort steht, dass ihr in einer bestimmten Zeit lebt, in der bestimmte Dinge geschehen sollen.

77 Nehmt zum Beispiel, wie Jesus ihnen sagte: „Und das Volk des Fürsten wird kommen und das Heiligtum mit einer Flut zerstören.“ Na gut. Das war Daniel; Daniel hat es in einer Vision gesehen. Na gut. Und dann kam Jesus und machte es ihnen noch deutlicher. Er erklärte ihnen, was die Flut bedeutet. Er sagte: „Die Zeit, in der Ich abgeschnitten werden soll, ist jetzt gekommen.“

78 Hier war nun ein Mann, der im Bereich der Religion predigte und die Priester tadelte und verschiedene Dinge, aber jetzt begann Er, einige politische Dinge anzusprechen. Er fing an, sie mit einzubeziehen, um ihnen zu zeigen, woran Er sich gerade befand. Er sprach jetzt nicht mehr nur über die Sadduzäer und Pharisäer. Sie hatten die Botschaft abgelehnt, aber Er gab ihnen nun ein nationales Zeichen. Er sagte: „*Wenn ihr seht, dass Jerusalem von Heeren umzingelt ist...*“ Und als Er davon sprach, dass Jerusalem von Heeren umzingelt ist, meinte Er damit, dass das Volk des Fürsten kommt, um das Heiligtum mit einer Flut zu zerstören. Versteht ihr?

79 Und als Er da mit dem Kreuz auf der Via Dolorosa ging, dem Weg hinauf nach Golgatha, fingen sie an zu weinen, weil sie sahen – es war herzbewegend zu sehen, wie sie Ihn geschlagen und verspottet hatten und Ihn anspuckten, nachdem Er so viel Gutes getan hatte, und in ihren eigenen menschlichen Gefühlen hatten sie Mitleid mit Ihm. Und wißt ihr, was dann geschah? Er sagte: „Weint nicht um Mich.“ Amen. Denn Er beobachtete ständig die Schrift. Er sagte: „Denn wenn man dies tut an dem grünen Holz, was wird an dem dünnen geschehen?“ Seht, denn die Stunde war gekommen, in der sie sagten: „*Glückselig die Brüste, die nicht gestillt haben!*“ Versteht ihr?

80 Nun, Er zeigte ihnen die Schrift in Form von Symbolen. Er hatte es ihnen offenbart und gepredigt und ihnen gezeigt, wann diese Kriege und diese Dinge eintreten würden, denn sie hatten die Botschaft abgelehnt, denn diese Dinge in der Politik hängen immer mit dem Wort zusammen. Seht ihr? Denn es ist wirklich ein einziges System, und es ist Luzifer, es ist Satans Eden. Das ist hier schon eine ganze Menge - Satans Eden. Na gut. Jetzt passt auf.

81 Direkt also im Wort, wo es Geheimnisse gibt, gibt es auch Prophetien in Form von Symbolen. Manchmal neigt Gottes Volk dazu, es in Ruhe zu lassen und zu versuchen, das zu lesen, was sie am besten verstehen können: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes; die Apostelgeschichte und die Briefe. Es ist einfacher, das zu lesen und etwas zu verstehen. Niemand will seine Zeit damit verschwenden, sich mit dieser Sache hier herumzuschlagen und sich den Kopf zu zerbrechen und zu versuchen, sie zu verstehen.

82 Aber wißt ihr, genau da liegt das Geheimnis. Darin liegt der wahre Glaube. Denn wenn die Stunde kommt und der Heilige Geist beginnt, euch aus dem Wort zu offenbaren, könnt ihr mit Sicherheit wissen, wo ihr steht. Denn als Jesus auf der Erde war und ihnen die Siegel in natürlicher Form gab, sagte Er: „Niemand

kennt den Tag oder die Stunde. Sie ist dem Vater gegeben - der Vater allein weiß sie." Einige Jahre später, nachdem Jesus gestorben, begraben, auferstanden und in den Himmel aufgefahren war, befand sich Johannes auf der Insel Patmos, etwa 95 n. Chr., und der Herr kam zu einem bestimmten Zeitpunkt Seines Mittlerdienstes zu ihm. Amen. Es war eine andere Dispensation. Es war nicht Gott *mit* uns, es war Gott *in* uns. Er war nicht der Menschensohn, sondern während jener Zeit der Sohn Gottes.

83 Aber während jener Zeit kam Er dorthin, um ihm die Offenbarung zu geben, die das letzte Buch sein würde, das letzte Testament und Zeugnis. Und das Buch der Offenbarung ist die Vollendung aller Dinge, denn alles in der Offenbarung ist sieben, sieben, sieben, sieben. Es begann mit den Sieben Gemeindezeitaltern, dann kamen Sieben Siegel, Sieben Posaunen, Sieben Donner, Sieben Zornschalen. Es sind Sieben. Es ist die Vollendung.

84 Und das Buch der Offenbarung ist die Offenbarung Jesu Christi, denn in diesem Buch wird Er in einer dreifachen Offenbarung offenbart: Er, Der war, von damals im Garten Eden bis wieder hinauf in den Himmel; Er, Der ist und Er, Der kommen wird.

85 Also sagte der Prophet: „Hier, Es passt in den Kanon der Schrift, genau dort, wo Es hingehört!“ Denn die ganze Bibel (was soll ich sagen) ergießt sich in die Offenbarung, und die Offenbarung nimmt die ganzen fünfundsiebzehn anderen Bücher in sich auf. Denn jeder König in der Bibel sprach über diesen großen König im Buch der Offenbarung. Jeder Priester sprach über diesen Priester. Jeder Prophet sprach über diesen Propheten hier. Das ganze Buch spricht über diesen Einen. Außerdem sprach jedes Gericht über Sein Gericht. Jedes Kommen sprach über Sein großes Kommen, hier! Alles mündet in Ihn selbst. Deshalb ist Es etwas Besonderes für Seine Braut! Es ist für sie allein; für niemanden sonst! Und die Botschaft des

Siebten Engels wurde gegeben, um dieses Buch Seinem Volk zu offenbaren. Denn im Laufe der Jahrhunderte (Luther, Wesley und all die anderen) hatten sie alle anderen Bücher, die sie lesen und predigen konnten, aber dieses Buch, sie mussten Es in Ruhe lassen.

86 Die Geschichte besagt, dass Irenäus das jeden Tag las, wenn sie sich zum Gottesdienst versammelten. Sie lasen jeden Tag die ganze Offenbarung, denn das Wort sagt: „Wer Es liest, ist gesegnet. Wer Es hört, ist gesegnet.“ Seht ihr? Es spricht über das große Gericht; alles steht Darin.

87 Als Jesus nun das dem Johannes auf der Insel Patmos gab, hieß es: „Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und indem er (sie) durch seinen Engel sandte, hat er (sie) seinem Knecht Johannes kundgetan.“ Jetzt passt auf.

88 All diese Dinge, die er dort sah, er sah tatsächlich Das Kommen wie ein Dieb in der Nacht. Das Kommen, von dem Jesus sagte: „*Niemand weiß es,*“ hat Johannes gesehen! Denn alles ist dort in der Prophetie symbolisiert. Als er es jedoch als Symbol sah, konnte er es nicht deuten, denn es war eine Prophetie und die Geschichte war noch nicht geschrieben!

89 Wenn ihr also eine Prophetie beobachtet - so etwas wie das ist eine Prophetie - und ihr die Geschichte dazu nicht kennt, könnt ihr nicht sagen, ob sie sich erfüllt hat. Ihr wißt nicht, ob sie schon eingetreten ist oder ob sie noch eintreten wird. Ihr wißt es nicht! Wenn ihr das Ereignis nicht kennt und das Ereignis mit der Prophetie vergleicht und seht, dass das Ereignis die Prophetie ans Licht bringt und alles erfüllt, wovon in der Prophetie die Rede ist, dann könnt ihr sagen: „Heute ist dies erfüllt.“

90 Was Johannes sah, war also ein Symbol und es war in der Zukunft, denn Johannes wurde in einen zukünftigen Tag versetzt, in den Tag des Herrn! Und das war weder Samstag noch Sonntag, denn es dauerte zwei

Jahre, bis die Vision geschrieben wurde, also konnte es kein natürlicher Tag sein! Amen! Aber an dem Tag, in den Johannes versetzt wurde, trug Er eine weiße Perücke! Sein Haar war weiß wie Wolle! Halleluja! Versteht ihr, was ich sage?

91 Nun, das ist der Tag Seines Kommens! Wenn ihr Ihn mit einer Perücke seht, die weiß wie Wolle ist, wißt ihr, dass er nicht im Heiligtum ist! Halleluja! Ihr wißt, dass der Gürtel nicht um Seine Taille liegt! Ihr wißt, dass Er etwas anderes tut! Ihr wißt sofort, dass ihr euch in einer Zeitspanne zwischen Seinem Priestertum und Seinem Königtum befindet, und dass etwas geschieht! Und ihr als Gläubiger mit Öl (halleluja!), mit dem Heiligen Geist, mit Weisheit, ihr könnt es verstehen, denn der Geist wird euch lehren und ihr werdet wissen, in welcher Zeit ihr lebt!

92 Woher wißt ihr das? Es war ein Geheimnis nur für Gläubige! Denn es wurde geweissagt, dass Er in Wolken kommen wird; nicht in natürlichen Wolken. Nein, mein Herr! Amen. Halleluja! Das ist Dunst. Halleluja! Den gibt es nur bis etwa neun Meilen hoch, aber es war sehr weit oben, siebenundzwanzig Meilen hoch (Halleluja!); dreißig Meilen weit! Amen. Seht ihr?

93 Und während die Menschen so in Erwartung des Kommens waren, wurde die mächtige Botschaft von der Schrift her identifiziert - Offenbarung 10.1-7, wo es Christus zeigt, Der mit einem geöffneten Buch vom Himmel herabkommt, und dieses Buch war in Offenbarung 5 versiegelt. Amen. Das Buch war in Offenbarung 5 versiegelt, aber dennoch wurde Johannes etwas Besonderes über das Buch gezeigt, denn er sah das Lamm kommen, um die Siegel in Symbolform zu brechen.

94 In Offenbarung 6, nach Offenbarung 5, sah Johannes, wie das Lamm die Siegel in Symbolform brach. Und das wurde nur in die Bibel aufgenommen, um zu zeigen, dass etwas in dem Buch ein Geheimnis war, das erst am Ende des Siebten Zeitalters offenbart

werden sollte, aber es zeigte, dass etwas die ganze Zeit über vor sich ging. Amen! Denn als Johannes es sah, bis hin zu: „Ich sah ein weißes Pferd, dann sah ich ein rotes Pferd, dann sah ich ein schwarzes Pferd,“ dann sah er all diese Dinge, und als er zum Siebten Siegel kam, war da nichts.

95 Aber dann, in Offenbarung 10, kommt Christus mit diesem Buch, und das Buch ist geöffnet und Sieben Donner erheben ihre Stimmen. Und wenn Er zu dieser Zeit kommt, ist ein Siebter Engel auf der Erde, der kein Himmlischer Engel ist.

96 Viele Übersetzer und Theologen kommen besonders hier durcheinander, weil sie das dem Engel der Siebten Posaune zuordnen. Versteht ihr? Aber dieser Engel soll das Geheimnis Gottes vollenden, wie Er es Seinen Knechten, den Propheten, verkündet hat, und die Propheten waren diejenigen, die die Bibel geschrieben haben! Halleluja! Es musste also ein Prophet sein.

97 Und Gott hat in Maleachi 3.23 und 24 verheißen, dass Er kurz vor dem Kommen des Herrn den Propheten Elia senden wird, um das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren zu lassen. Und er wird mit einer Botschaft kommen; er wird die Schriften offenbaren. Er wird deutlich machen, was es mit all diesen Organisationen auf sich hat, was es mit dem falschen Christentum auf sich hat und was in all den sechstausend Jahren auf der Erde passiert ist. Er wird all diese Dinge offenbaren! Israel ist im Heimatland, die Gemeinde in Laodizea und die Welt in Sodom. Er wird all diese Dinge offenbaren und Gott wird es bestätigen, um zu beweisen, dass es die Wahrheit ist. Und das ist genau das, was Gott getan hat. Deshalb sind wir herausgekommen. Halleluja!

98 Jetzt passt auf. Ich albere hier nur ein bisschen herum, versteht ihr? Aber nach einer Weile... Wenn ihr all diese Dinge im Buch seht, dann beginnt ihr zu glauben, dass Johannes diese Dinge tatsächlich in Form von Symbolen gesehen hat, was geschehen wird,

aber er hat es nicht mehr erlebt, um zu sehen, dass sie sich erfüllen. Und kein Zeitalter lebte lange genug, um die vollständige Erfüllung zu sehen.

99 Und wenn ihr das Siebte Zeitalter erreicht, ist es tatsächlich in der letzten Generation - es ist in dieser Generation, denn Gott handelt nicht mit der Gemeinde und Israel gleichzeitig. Die Gemeinde muss gehen, bevor die Augen Israels geöffnet sind.

100 In Römer 11 sagt Paulus: „*Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird.*“ Stimmt das? Deshalb gibt es Missionare, die nach Israel gehen und versuchen, niemanden zu retten, denn in der Bibel heißt es: „Sie wären verblendet, und zwei Propheten würden zu ihnen kommen.“ Das Evangelium von Jesus Christus ist also nur zu den Nationen gegangen und versuchte, ein Volk um Seines Namens willen aus den Heiden herauszuholen. Amen.

101 Die ganze Zeit über kommen also diese Dinge in der Bibel vor, und Johannes schaute und sah diese Dinge über die anderen Zeitalter und las sie auch, aber kein Zeitalter lebte lange genug. Und als sie das dritte Kapitel der Offenbarung erreichten, wird genau hier über diese Generation gesprochen: „*In den Tagen der Stimme des Siebten Engels*“, der der Siebte Botschafter für das Siebte Gemeindezeitalter ist. Es gibt nur Sieben Zeitalter, und das Siebte Zeitalter ist das letzte. Wenn also die Zeit der Nationen zur Vollendung kommt, sollen sie also einen Botschafter bekommen. Seht ihr?

102 Dann also, wenn diese Zeit im Buch gekommen ist - wir schauen hier ins Buch und sehen das, und dann sehen wir, dass die Gemeinde hinaufgeht, und es gibt dreieinhalb Jahre der Trübsalszeit, die letzte Hälfte von Daniels siebzigster Woche, und dann kommen sie im Millennium wieder herunter. Das Millennium ist also Offenbarung Kapitel 20.

103 Von Offenbarung Kapitel 3 bis Kapitel 20 passiert also alles genau jetzt in dieser Generation. Es passiert alles jetzt. Das ganze Buch spielt sich also fast in der Gegenwart ab. Es erzählt euch also mehr als jedes andere Buch in der ganzen Bibel, was jetzt geschieht.

104 Es sagt euch, was im religiösen Bereich vor sich geht. Es sagt euch, was im politischen Bereich vor sich geht. Es sagt euch, was im Bereich der Braut vor sich geht. Es sagt euch, was im Bereich der Menschen in der Welt da draußen vor sich geht. Er teilt euch alles mit, was gerade passiert und viele der wichtigsten Dinge. Es zeigt, wie die Auserwählten, die eine Botschaft erhalten, die ihnen das Geheimnis des Malzeichens des Tieres offenbart, dem entgehen können, was kommen wird, denn wir kommen jetzt zum großen Höhepunkt dessen, was all die Botschafter durch die Zeitalter hindurch in der Bibel gesucht und gepredigt und gesehen und versucht haben, die Menschen zu warnen. Hier sind wir, diejenigen, die genau in dieser Stunde leben, und wir können die Bedrängnis nicht für eine weitere Generation predigen; wir predigen all diese Dinge für jetzt.

105 Wir predigen die starke Verfolgung und die große Trübsal für jetzt. Wir predigen die Zornschaalen Gottes und das Gericht, all diese Dinge, für jetzt. Deshalb wollen wir jetzt entrückt werden, denn die Generation, die Israel zu einer Nation werden sieht, wird nicht vergehen, bis all diese Dinge erfüllt sind - Wenn ihr seht, dass der Feigenbaum seine Knospen treibt, steht es schon vor der Tür. Amen.

106 Ich bringe nur all diese Dinge hier, damit ihr seht, dass alles hier im Buch steht, aber sie konnten es nicht lesen; es hatte keine Bedeutung für sie. Aber für uns, kurz bevor wir diese Zeit in der Fülle erreichen, kommt ein Prophet und offenbart das ganze Buch. Und wenn er das ganze Buch offenbart hat, wird die Gemeinde erleuchtet und zieht aus, trennt sich von allem Unglauben, weil sie der Stimme des Botschafters

gehört. Sie sieht den Zweck, zu dem er von Gott gesandt wurde. Sie sieht, dass Gott ihn gesandt hat, um ein Volk herauszuziehen.

107 Er kommt und nimmt die Bibel und identifiziert sich wie Elieser; identifiziert sich als die Stimme, die sagt: „*Kommt heraus aus ihr, Mein Volk;*“ identifiziert sich als der Siebte Engelsbotschafter, der predigt; identifiziert sich als Elia, der die Herzen der Söhne zum Glauben der Väter umkehrt; identifiziert sich als Mose, der sie heraufruft; identifiziert sich als Josua, der sie in die Verheißung führt.

108 Er kommt und Gott bestätigt seinen Dienst gründlich, denn es wurde damals so deutlich, was geschah. Er offenbart uns, was es mit dem Organisationssystem auf sich hat. Wir erkennen, dass das die Wurzel des Teufels selbst ist! Wir erkennen, dass die Welt genau darin verführt würde. Er enthüllt das Geheimnis Babylon und all diese Dinge. Er offenbart all die Kriege. Er offenbart all diese Dinge, die tatsächlich geschehen, weil er dazu gesandt wurde, damit die Braut entkommen könnte.

109 Und ich habe immer geglaubt, dass alles offenbart ist. Und das glaube ich immer noch, aber wir wissen, dass Offenbarung souverän ist und Gott sie zu Seiner Zeit und zu Seinem Zeitpunkt gibt. Und solange wir um sie beten und sie für notwendiger halten als unser tägliches Brot, wissen wir, dass Gott sie uns geben wird. Und weil der Prophet uns sagte, nachdem er die tiefe Einsicht sah, die wir haben müssen, um diese Dinge zu sehen, ihnen zu folgen und mit ihnen Schritt zu halten, sagte er uns: „Betet vor allem anderen um Offenbarung,“ (Amen), denn er sah, dass natürliches Verstehen euch nicht weiterbringt. Er erkannte, dass es den Kontakt und das Wirken des Heiligen Geistes in eurem Leben braucht, um es klar zu machen, sonst würde es nie klar werden. Amen.

110 Und selbst innerhalb der Botschaft gibt es viele Verneblungen. Die Leute kommen daher und sagen:

„Lasst diese Dinge in Ruhe; geht nicht in diese tiefen Dinge. Haltet euch von diesen Dingen fern und bleibt bei der einfachen Botschaft.“ Und ihre Gemeinden sind tot, ohne Erwartung, ohne Verheißung.

111 Wir glauben jedoch, dass die Stunde gekommen ist, in der Gott die Gemeinde in solch einen Bereich Göttlicher Macht erhebt und große Taten unter denen vollbringt, die ihren Gott kennen, und dass Gott die Nation und die Welt erschüttern würde. Und wir glauben, dass wir kurz davor stehen und dass der Heilige Geist schon die ganze Zeit dabei ist, um es den Gläubigen zu verdeutlichen, indem Er einen letzten Ruf gibt, um jene Samen zu erfassen, die spät aufgewacht sind. Amen. Also lässt Er sie ihre Lampen trimmen und mit Öl füllen, denn es ist Zeit, die Lampen zu trimmen! Ihr müsst wissen, dass eure Lampe jetzt mit Öl gefüllt ist! Es ist jetzt an der Zeit!

112 Die törichten Jungfrauen waren träge und unaufmerksam, sie waren irgendwie lustlos, wunderten sich und machten mit, aber sie empfingen nicht wirklich die lebensspendende, vorherrschende und kontinuierliche Offenbarung, durch die sie zum Wort wurden! Nein! Sie hielten sich nur an die einfache Botschaft, weil die tieferen Dinge jetzt wieder auftauchten, aber sie bekamen es nicht mit, weil sie ihr ABC in der Botschaft nicht richtig gemacht hatten. Ihr müsst immer hinter ihnen her sein, damit sie ihr ABC machen, und euer ABC ist: **A**lways **B**elieve **C**hrist; Glaubt immer Christus; immer! und Christus ist das Wort. Halleluja! Jetzt passt auf.

113 Das ist also etwas, das im Buch steht, genau wie viele andere Dinge zu verschiedenen Zeitpunkten. Ich erinnere mich, dass wir einmal predigten und ich den Propheten immer über diesen Feuerball und diesen zweihundert Pfund schweren Mann sprechen hörte, der aus dem Feuerball heraustrat. Er sagte: „Ich bin ein Engel, der von der Gegenwart des allmächtigen Gottes gesandt wurde, um dir dein seltsames Leben zu

offenbaren." Und ich dachte immer: „Nun gut, wer war denn das?“

114 Aber dann kam eines Tages der Heilige Geist und fasste die Bibel zusammen und zeigte, dass es kein anderer als Jesus Christus in Form der Theophanie war. Das war Melchisedek selbst. Das war der, dem Abraham begegnete. Amen. Das war Michael, der Erzengel. Amen.

115 Und Gott begann, diese Dinge zu offenbaren. Und danach kam Gott und begann, verschiedene Dinge in diesem Buch zu offenbaren, über die drei Propheten zwischen der Sechsten und der Siebten Posaune und über das kleine Geheimnis zwischen dem Propheten für die Nationen und den jüdischen Propheten, das sich gerade auf der Erde abspielt; wie unser Prophet 1965 wegging und die beiden jüdischen Propheten noch kommen werden. Es geschieht also etwas direkt während der Zeit. Und all diese kleinen, netten Dinge, die euch großen Glauben geben (Amen), um euch helfen zu verstehen und euch auf Kurs zu halten. Amen.

116 Und dann gab es immer dieses Problem mit dem Fluss Euphrat. Und ich hatte gelesen und gehört, dass die Leute... [Leere Stelle auf dem Band -Verf.] ...und wir hörten immer, dass zweihundert Millionen übernatürliche Teufel im Euphrat gebunden waren und von den Diktatoren auf die Juden in den Kriegen losgelassen wurden und diese Dinge. Und ich habe es einfach wiederholt und gesagt, weil es mir nicht allzu geheimnisvoll vorkam, aber in meinem Herzen, wißt ihr, wie...

117 Ich bin der Typ Mensch, der es mag, wenn Dinge bis ins kleinste Detail erklärt werden. Wenn ich das Wort predige, habe ich das Gefühl, dass es irgendwo einen kleinen Bereich gibt, in dem es etwas dunkel ist, und wenn euch jemand eine Frage stellt, was sagt man dann? So geht es mir auch. Ich mag es, die Antworten auf die Fragen zu haben, also studiere ich gern sorgfältig. Ich studiere gerne genauestens und versuche

herauszufinden, was der Prophet zu verschiedenen Dingen sagte.

118 Dabei habe ich mich immer gefragt: Wie können zweihundert Millionen Teufel in einem Fluss sein? Wollt ihr damit sagen, dass sie unter Wasser sind und nicht aus dem Wasser herauskommen können? Ich habe nie wirklich tief darüber nachgedacht, wie sie in diesem Fluss gefangen sind. Und es gibt ein Zitat, in dem er es erwähnt. Vielleicht kann ich es euch gerade vorlesen.

119 Und übrigens, ich weiß nicht, wie viele Leute das hier sehen können, [Bruder Vin hält einen Zeitungsausschnitt hoch - Verf.] ein kleiner Ausschnitt, den ich vor ein paar Tagen aus der Zeitung genommen habe. *„Die Freiheitsstatue, die Fackel, die fast ein Jahrhundert lang Tausenden von Einwanderern den Weg in ein neues Leben leuchtete, wurde von Kränen aus der Hand der berühmten Statue gehoben.“*

120 Die Fackel wurde ihr aus der Hand genommen. Sie steht da ohne Licht, um jemandem den Weg in ein neues Leben zu leuchten. Sie sagten: *„Jahrhundertlang leuchtete sie den Einwanderern den Weg in ein neues Leben. Sie stand da mit einer Kette an den Füßen, die zerbrochen war, um zu zeigen, dass sie frei von Sklaverei ist; mit dem Buch, der Verfassung darin; und der Fackel und stand da, und die Fackel wurde weggenommen.“* Amen.

121 Ich weiß es nicht. Vielleicht bedeutet es etwas. Ich weiß es nicht, aber alle Dinge haben irgendwo eine Bedeutung. Aber die Stunde ist spät, und die Zeit ist weit fortgeschritten, und wir rennen um unser Leben. Amen. Gürtet eure Lenden und schlagt mit den Flügeln. Amen.

122 Ich möchte euch hier ein kleines Zitat geben. Wir versuchen, die richtige Atmosphäre zu schaffen, damit wir heute Abend lernen können, uns mit dem Thema vertraut zu machen, denn es ist ein gemischtes Publikum, und einige sind neu hier. Sie haben diese

Dinge noch nie in der Gemeinde gepredigt gehört. Einige haben es in früheren Zeiten gehört und können sich kaum daran erinnern, worum es hier geht. Einige, die gerade dabei sind, dem Wort zu folgen, sind Liebhaber dieser Dinge, und wir versuchen einfach, alle auf einen Nenner zu bringen, damit wir die Botschaft auch wirklich treffen können. Aber ich möchte euch nur ein kleines Zitat geben, um euch zu zeigen, dass er im Buch *Das Fest der Posaunen* [[1964-0719M -Verf.](#)], Seite 24, sprach und sagte:

123 *Beachtet in Offenbarung, dem 9. Kapitel... 13. Vers, ... beachtet sehr sorgfältig, unter der Sechsten Posaune ... waren zweihundert [Millionen] Reiter, die im Fluss Euphrat gebunden waren und unter der Sechsten Posaune losgelassen wurden. Nun gibt es nicht zweihundert [Millionen] Reiter auf der Welt; aber es waren zweihundert [Millionen] Reiter.*

124 So steht es in der Schrift.

125 *Merkt es euch. Ich möchte, dass ihr es einfach aufschreibt, damit ihr es lesen könnt.*

126 *Es waren keine natürlichen Rosse. Aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor und hatten Brustpanzer wie Jaspis und... hatten Schwänze. Und das Ende des Schwanzes sah aus wie eine Schlange, ein Schlangenkopf am Ende, der stach. ... Es waren geistliche Pferde, geistliche Teufel, die all die Jahre im Euphrat gebunden waren, übernatürliche Teufel. Was [ist] das?*

127 Und er stellte die Frage und beantwortete sie selbst.

128 *Das alte Römische Reich wurde wiederbelebt; die Verfolgung der Juden.*

129 Nun gut. Er sagte - er habe nur eine Aussage gemacht. Das ist es, was wir seit Jahren tun. Wir lesen die Aussage und geben sie einfach wieder, weil der Prophet sie gesagt hat: „Gelobt sei Gott. Ich weiß nicht, was es bedeutet, aber er hat es gesagt. Amen.“ Das machen wir alle, und manchmal sagen wir es und

klingen dabei als hätten wir soviel Offenbarung, und wir wissen nicht einmal, wovon wir reden. Amen. Aber wenn die Offenbarung kommt, ist das eine ganz andere Geschichte. Amen.

130 Also sagte er jetzt hier, Er sagte:

131 *Sie waren fast zweitausend Jahre lang am Fluss Euphrat gefangen und konnten nicht zur Verheißung hinübergehen; [und das ist genau der Teil, der mich stutzig machte] eine religiöse Sekte, die versuchte, auf die andere Seite zu gelangen.*

132 Ich konnte die "religiöse Sekte, die versuchte, auf die andere Seite zu gelangen" nicht erfassen, aber seht ihr, er sprach es und es sei denn, ihr bekommt eine Offenbarung, könnt ihr die Dinge nicht zusammenfügen. Er bezog sich hier auf vier Dinge auf einmal. Versteht ihr? Er sagte:

133 *...eine religiöse Sekte, die versuchte, auf die andere Seite zu gelangen. Der Euphrat, wißt ihr, kommt durch Eden.*

134 Jetzt gibt er euch ein paar geografische Informationen aus der Bibel selbst, so wie ihr sie da liest. Vier - ein Fluss teilte sich in vier Arme: Euphrat, Hiddekel, Gihon und Pischon; sie alle bewässerten den Garten. Amen.

135 Und wisst ihr was? All diese großen Konflikte, der heißeste Kampf gerade jetzt auf der Erde, zwischen dem Iran und dem Irak, genau da am Persischen Golf, wißt ihr, dass dort der Hiddekel, was der Tigris ist, und der Euphrat, in den Persischen Golf fließen? Dort fließen sie zusammen; sie entleeren sich genau dort.

136 Und auf der einen Seite ist der Iran, und der Iran war Persien. Und die Meder und Perser waren es, die dort hinkamen und sich unter dem Euphrat durchgruben und nach Babylon kamen und es zerstörten; als Daniel ihnen sagte, dass es die Meder und Perser waren, war die Handschrift an der Wand

und diese Dinge. Habt ihr das verstanden? [Die Gemeinde sagt "Amen" -Verf.] Okay. Nur um es für euch aufzufrischen. Und die andere Seite ist der Irak.

137 Ihr habt also Iran und Irak dort, und genau da findet ein großer Krieg statt, und genau dort befand sich der Garten Eden. In der Bibel steht nämlich genau hier, wo der Garten Eden war und wo die Flüsse waren. Deshalb - ich habe ein Buch gelesen - sagte der Autor, dass Gott in der Kühle des Abends kam, weil die Meeresbrise den ganzen Ort kühl und angenehm machte (Amen), als es hieß: „Und Gott kam in der Kühle des Abends.“ Versteht ihr?

138 Dann wird euch klar, wie Bruder Branham sagte: „Die Bibel hat immer recht.“ Im Nachhinein entdecken sie immer etwas, doch Sie ist immer richtig. Versteht ihr?

139 So sagte er:

140 *Euphrat, ihr wißt schon, kommt durch Eden. Doch sie waren dort gebunden, zweihundert [Millionen] Teufel der Verfolgung.*

141 Und dann sagte er: „*Da sind die Römer.*“ Er sagte:

142 *Und beachtet, was unter der Sechsten Posaune passiert. Sie wurden auf die Juden losgelassen; die Verfolgung der Juden.*

143 Er hat nicht einfach nur Behauptungen in den Raum geworfen. Er lebte jedoch nicht, um sie zu erklären, denn der Heilige Geist wollte nicht, dass er die Sieben Posaunen predigte. Es war noch nicht an der Zeit dafür.

144 Ihr fragt also: „Bruder Vin, hast du die Offenbarung der Sieben Posaunen?“

145 Nein. Ich habe die Offenbarung der Sieben Posaunen nicht, aber nach dem, was er sagte, was er sah und was er sagen wollte, glaube ich, dass ich eine ziemlich gute Vorstellung habe. Das ist es, was ich denke, dass ich eine ziemlich gute Vorstellung habe.

Aber ich kann durch das Wort beweisen, und ich hoffe, dass es euch in den nächsten Tagen klar wird, warum Gott ihn aufhielt und sagte: „Geh da nicht rein“, denn wir werden feststellen, dass es in jenen Sieben Posaunen steht, die Dingen, die darin enthalten sind.

146 Zunächst einmal sind darin drei Wehe enthalten. In den Gemeindezeitaltern werden keine Wehe erwähnt, in den Siegeln keine Wehe und in den Schalen keine Wehe. Aber in den Posaunen werden drei Wehe erwähnt: Wehe, wehe, wehe den Bewohnern. Die zweite Sache, die erwähnt wird, ist der Fluss Euphrat, nicht in den Siegeln, sondern in den Posaunen. Seht ihr? Danach kommt er in den Posaunen wieder; es sind die Sieben Siegel, das Kommen des Herrn mit dem Buch der Sieben Siegel.

147 Es gibt drei Propheten in den Posaunen - einen vor der Entrückung und zwei nach der Entrückung. Und es gibt auch eine Super Gemeinde in den Posaunen. Und die Posaunen fanden zwischen dem Pfingstfest und dem Versöhnungsfest statt. Und jeder weiß, dass es das Passahfest war.

148 Es gab sieben Feste: das Passahfest, das Jesu Tod darstellte; das Fest der ungesäuerten Brote, Sein Leib sollte gebrochen werden, was das Abendmahl ist, das wir hier haben und das auch Seinen Tod zeigt; dann das Fest der Erstlingsfrucht, was die Auferstehung darstellte. Diese drei Feste beziehen sich auf Sein persönliches Wirken. Dann gab es das Pfingstfest, den Anfang der Gemeinde, das sieben Monate lang dauerte (amen), die Sammlung. Und dann, am ersten Tag des siebten Monats, feierten sie das Fest der Posaunen, um das zerstreute Volk wieder zu sammeln. Und am zehnten Tag des siebten Monats würden sie ihr Sühnopfer erkennen und Deswegen weinen. Und dann hatten sie das Laubhüttenfest, also sieben Feste. Doch diese sieben Feste waren Prophetien und symbolisierten auch, wo die Gemeinde durchkam, von Golgatha, nachdem Er dort starb, was das Passahfest war, dann

das Fest der ungesäuerten Brote und die Auferstehung, das Fest der Erstlingsfrucht, denn Christus war der Erstling der Entschlafenen.

149 Dann am Pfingsttag, kommen wir durch die Sieben Zeitalter, was die sieben Monate darstellten, das sind die Pfingstfeste. Und das siebte war 1906. Ist das richtig?

150 Und nach 1906, in 1914 begann der Erste Weltkrieg. 1939 begann der Zweite Weltkrieg, und wir steuern gerade auf den dritten zu, denn die Historiker haben gezeigt, dass sie zu keiner Zeit eine Armee aufgebaut haben, die sie nie benutzt haben. Und zu keiner anderen Zeit hatten sie all diese Waffen-Rüstungen und zogen nie in den Krieg. Und dann sagt die Bibel, dass es ein letztes Wehe geben würde; zwei sind bereits vergangen und all diese Wehe kamen nach dem Pfingstfest.

151 Versteht ihr, was ich sage? Jetzt passt auf. Das letzte ist, nachdem die Gemeinde hinaufgegangen ist. Seht ihr? Und bevor das geschieht, gibt es eine Botschaft des Siebten Engels, und er trat nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Nachdem sich die Juden wieder in ihrem Heimatland versammelt hatten, sagte der Engel am selben Tag, an dem sie den sechszackigen Davidstern aufstellten: „Geh jetzt um die Welt.“ Stimmt das? Genau.

152 Nehmt jetzt all dieses Material in euren Kopf und formuliert es. Jetzt passt auf. Ich weiß, dass es eine Menge Dinge sind, die da gegeben werden, aber das ist die Art und Weise, wie es im Moment herauskommt. Also gut. Jetzt passt auf.

153 Wenn ihr bemerkt, sind in der Siebten Posaune alle möglichen Dinge, und das nimmt einen Zeitabschnitt vom Ende des Siebten Zeitalters bis zum Kommen von Mose und Elia ein, denn wenn Elia und Mose kommen, ist es das Fest der Versöhnung. Also, zwischen dem Pfingstfest und dem Siebten Zeitalter... es endete 1906,

dann habt ihr 19... ich kann da kein Datum nennen. Wenn Mose und Elia kommen, ist es das Fest der Versöhnung.

154 Die ganze Zeit dazwischen also, was in der Schrift, in Gottes Symphonie, für diese Zeit geschrieben steht, sind die Sieben Posaunen, und darin befinden sich all diese großen geheimnisvollen Dinge. Es sollte also nicht offenbart werden, sondern zu dieser Zeit. Es sollte damals nicht erklärt und verdeutlicht werden, denn es sollte ein verborgenes Geheimnis für die Gläubigen bleiben. Aber jetzt soll der Heilige Geist der Gemeinde Verständnis geben.

155 Warum tut Gott das? Warum haben wir diese Versammlungen? Ist es, um euch Wissen zu vermitteln? Nein. Der Prophet sagte, dass Daniel in Babylon war und die Schriften des Propheten Jeremia las, und während er studierte, was der Prophet Jeremia sagte, hatten sie eine Verheißung, hinauszugehen. Versteht ihr? Und dann stieß er auf etwas, das ihm die Zeit, in der er lebte, und die Zeit des Auszugs zu offenbaren begann. Und er fing an zu beten und der Engel kam zu ihm, um ihm Verständnis zu lehren.

156 Und er sagte in *Daniels Siebzig Jahrwochen* [[1961-0806-Verf.](#)], Seite 15, Buch 3: „So wie der Engel Gabriel zu Daniel kam, so wird der Heilige Geist in den letzten Tagen zur Gemeinde kommen, um die tiefen, geheimen Dinge zu offenbaren, damit auch sie hinausgehen kann.“ Denn die ganze Erde, sie können die Zeit nicht begreifen. Die Erde ist schief, nicht in der richtigen Position. Was glaubt ihr, warum wir jetzt Winter und Sommer und verschiedene Jahreszeiten haben? Weil die Erde durch die Atomexplosion zur Zeit Noahs aus ihrer ursprünglichen Position geschleudert wurde. Das war die Ursache für die Flut. Der Mensch bringt durch seine Wissenschaft das Gericht über sich selbst.

157 Deshalb konnten sie die Pyramiden bauen, die man heute nicht mehr bauen kann. Sie konnten Steine so hoch heben, obwohl die mechanische Kraft das heute

nicht mehr schafft. Und Gott ließ die Pyramide, die Henoah und sie vor der Sintflut gebaut hatten, nach der Sintflut als Erinnerung an die Art der Zivilisation, die sie vorher hatten, stehen bleiben. Dann ließ er sie eine kleine Ausgrabung machen und viele Dinge entdecken, um zu beweisen, wie fortschrittlich diese Menschen waren. Seht? Und da kamen dann die Jahreszeiten und diese Dinge ins Spiel.

158 Und im Millennium, also in den nächsten paar Jahren, wird es keinen Winter mehr geben, denn es wird erwartet, dass der nächste Atomkrieg, die Prophetien und die Plagen die Welt geradewegs wieder in die Ausgangsposition zurückwerfen. Versteht ihr, was passiert? Sie würde sich wieder aufrichten und in ihre Position zurückkehren. Der Prophet sagte, dass es deshalb am Nordpol gefriert. Seht ihr? Und dort gibt es all diese Tiere und prähistorischen Dinge, die unter dem Eis begraben sind, die sie entdeckt haben. Versteht ihr? Es zeigt, was geschah. Wegen des Temperaturwechsels gefror es auf der Stelle.

159 Einige von euch haben gesehen, was die Wissenschaft rausgebracht hat, die siebte Vision, The Day After [Film: The Day After Tomorrow - dt.: Der Tag danach-Verf.], was das Gericht über Amerika zeigt. Wisst ihr, wann die Bombe explodierte? Es war an einem Juli Abend. Sie zeigten das Weizenfeld, sie zeigten die Menschen in der Erntezeit, sie zeigten die heiße Sonne. Sie gingen abends von der Arbeit nach Hause und als die Bombe einschlug, fing es an zu schneien. Es änderte die Jahreszeit sofort. Die Menschen spazierten in der heißen Sonne, vielleicht mit leichter Sommerkleidung, und fingen an zu frieren, und es schneite; sie konnten sich kaum noch orientieren. Versteht ihr?

160 Wir befinden uns in einer gefährlichen Zeit, und der Heilige Geist bringt die Gemeinde an einen Punkt, an dem sie ihre Lampen trimmt, sie mit Öl gefüllt bekommt, wachen und beten soll. Er sagte: „Gott hat es so eingerichtet, dass alle Kalender unbestimmt sind:

manche Monate haben dreißig Tage, manche achtundzwanzig Tage, manche neunundzwanzig Tage, manche einunddreißig Tage, damit sie die Zeit nicht herausfinden können. Das soll die Gemeinde dazu bringen, zu wachen und zu beten.“ Seht ihr?

161 All diese Dinge hier... die einzige Weise, wie ihr sie herausfinden könnt... Viele Leute versuchen, die Zeit mit Berechnungen herauszufinden, aber die einzige Weise, wie sie es herausfinden können - und ich kann es in der Schrift sehen - ist, dass man darauf warten muss, dass die Dinge, die erfüllt werden sollen, erfüllt werden, denn es gibt bestimmte Dinge, die erfüllt sein müssen, bevor wir gehen können.

162 Wie Jesus sagte, gibt es viele Dinge über Ihn, die erfüllt werden müssen, bevor diese bestimmte Zeit kommt. Und Er wartete darauf, dass diese Dinge geschahen, um die Schrift zu identifizieren. So wie Er sagte: „Wer mit Mir das Brot isst, wird seine Ferse gegen Mich erheben,“ und all diese kleinen Schriftstellen. „Jetzt ist meine Seele betrübt, Herr,“ all diese verschiedenen Dinge; „Er war stumm vor Seinen Scherern.“ Er wartete darauf, dass sich all diese Dinge in der Heiligen Schrift zuerst erfüllten. Also sagte Er zu jener Zeit: „Jetzt ist meine Stunde gekommen,“ und schnell - eins, zwei, drei - geschahen alle Plagen genau da.

163 Und deshalb wird derjenige sagen, der träge ist und mitläuft und Dinge im Kopf hat, die nicht dem entsprechen, was der Heilige Geist tut, wenn etwas passiert: „Na ja, ich sehe noch nichts,“ und er lässt sich Zeit und spielt ein bisschen mit der Welt herum.

164 Aber der Gläubige, der alles beobachtet und prüft, sieht schnell, wie sich alles zusammenfügt, weil er im prophetischen Wort bleibt, so wie Daniel es tat. Er betet zu dem Offenbarer der Geheimnisse, dem Gott im Himmel, Der diese Dinge offenbaren kann, und weiß: „Gott, Du hast verheißt, dass Du kommen würdest, wie der Engel zu Daniel kam, bevor wir gehen müssen,

und diese Dinge offenbarst! Herr, zeige sie mir!“ Ihr wollt es wissen. Ihr seid interessiert.

165 Ich habe also etwas sehr Interessantes über den Euphrat gelesen, und als ich das las, konnte ich mir keinen Reim darauf machen. Wie können zweihundert Millionen übernatürliche Teufel... Und dann las ich, was der Prophet hier sagte, dass es eine Erweckung des heidnischen Roms ist und wie sie auf die Diktatoren losgelassen wurden. Ich konnte einige Dinge nicht verstehen, aber was ist der Euphrat und die Dämonen, die da gebunden sind? Um ehrlich zu sein, hatte ich mehr geografische Vorstellungen als alles andere. Seht? Wie der natürliche Fluss, der so heißt. Aber als der Heilige Geist begann, Licht darauf zu scheinen und etwas zu offenbaren, wurde mir klar, was der Prophet in seiner Botschaft sagte. Und Gott hat eine Weise, diese Dinge zu bringen, und wenn Er sie bringt, dann kommt es immer durch die Botschaft. In den nächsten paar Minuten wollen wir ein wenig Geschichte einfließen lassen.

166 Auf viele geschichtliche Dinge kann ich nicht näher eingehen. Ich kann euch alles geben, aber ihr könnt Hislops „Zwei Babylons“ lesen. Und ich habe herausgefunden, dass Bruder Branham den größten Teil der Geschichte, die er in das Gemeindezeitalter eingebracht hat, Wort für Wort genau aus diesem Buch übernommen hat. Er hat nur einen Teil davon übernommen, weil der Heilige Geist ihn dazu inspirierte, dass dies authentische Geschichte ist und genau mit der Bibel übereinstimmt, denn er ist ein Prophet. Er ist kein Theologe, der die Dinge durcheinanderbringt, denn er ist gesandt, das Wort zu offenbaren. Und wenn sich diese Dinge nicht in das Wort einfügen und die Offenbarung verdeutlichen, lässt er es allein.

167 Und dann hier in dieser Botschaft, *Warum wir keine Konfession sind* [[1958-0927-Verf.](#)], Seite 10, sagt er jetzt hier. Er sagte:

168 *Vor einiger Zeit, ich denke es war nicht hier in der Gemeinde, habe ich über das Thema „Die Handschrift an der Wand“ gepredigt und die historische Stellung Babylons dargelegt. Jeder „Ismus,“ der jemals aufkam, jede Religion und jeder „Ismus,“ den es heute in der Welt gibt, begann in Genesis. Wenn ihr euch Hislops „Zwei Babylons“ besorgt, oder eins dieser guten Bücher, könnt ihr jeden „Ismus“ finden, den ihr finden wollt... Genesis bedeutet „der Anfang.“ Wie viele wissen, dass das richtig ist? Die Genesis ist der Anfang. Also muss alles was ist, einen Anfang haben.*

169 *Nun, Babylon, schaut euch an, wie Babylon auftauchte. Es erscheint in der ersten [Zeit] der Bibel. Es taucht in der Mitte der Bibel auf. Und es erscheint im letzten Teil der Bibel.*

170 Und ich habe auch herausgefunden, dass diese vier Flüsse, die im 2. Mose erwähnt werden, nirgendwo in der Bibel mehr erwähnt werden, außer dem Hiddekel, dem Tigris, der in Daniel 10.4 an einer Stelle erwähnt wird; das ist die einzige Stelle, an der er erwähnt wird. Die Flüsse Gihon und Pischon werden nicht erwähnt, aber der Euphrat wird zwanzig Mal erwähnt. Vom 1. Mose bis zur Offenbarung fließt dieser Fluss durch die ganze Bibel. Er beginnt in Genesis, am Anfang der Bibel, fließt durch die Mitte der Bibel und endet am Ende der Bibel. Genauso ist es mit Babylon, denn der Euphrat floss durch Babylon, das natürliche Babylon.

171 Um diese Studie hier jetzt noch interessanter zu machen: Das natürliche Babylon wird in der Bibel durch das Haupt aus Gold dargestellt, doch das war damals eine Stadt und ein Königreich zu Nebukadnezars Zeiten. Aber Rom wird im Neuen Testament Geheimnis Babylon genannt; Rom wird jedoch in der Bibel durch die Beine aus Eisen dargestellt. Es sind zwei verschiedene Königreiche, zwei verschiedene Städte, zwei total verschiedene Dinge. Aber diese hier wird „Geheimnis“ genannt, und zwar aus einem bestimmten Grund, denn sie ist in gewisser

Weise mit einem natürlichen Babylon verbunden. Und um das Mysterium des Geheimnisses Babylon zu verstehen, müsst ihr das natürliche Babylon verstehen. Versteht ihr, was wir sagen?

172 Darauf möchte ich hier ein wenig eingehen und ich vertraue darauf, dass es euch durch die Gnade Gottes hilft. Ihr werdet erkennen, dass ihr es mit einer geistlichen Macht zu tun habt und dass ihr mit eurer natürlichen Kraft nicht gegen geistliche Macht ankommen könnt. Und wenn ihr es mit geistlicher Macht zu tun habt, dann müsst ihr geistliche Macht bekommen, um geistliche Macht zu bekämpfen! Dann werdet ihr verstehen, was es mit den Sieben Donnern auf sich hat. Amen! Schaut.

173 Meine Güte, hier blitzen so viele Dinge auf, ich möchte zehn Dinge auf einmal ansprechen. Aber habt Geduld mit mir; seid einfach ein angenehmes Publikum heute Abend. Setzt euch hin, hört zu und folgt mir bis zum Ende. Amen. Habt es nicht zu eilig und lasst mich nicht den Geist der Eile spüren, denn ich habe noch gar nicht angefangen. Ich versuche jetzt, hier anzufangen. Amen.

174 Jetzt schaut euch Babylon an. Es taucht am Anfang der Bibel auf, in der Mitte der Bibel und am Ende der Bibel. Der Prophet verweist uns auf eine seiner Predigten *Die Handschrift An Der Wand* [[1956-0902 - Verf.](#)], und auf das Buch „Zwei Babylons“ von Hislop, und ich möchte diese beiden Dinge aufgreifen, damit wir seinen Gedanken folgen können. Wenn wir richtig studieren wollen, sollten wir das auch so tun. Egal, worauf er euch hinweist, geht dahin, denn dann wißt ihr, was er im Sinn hatte, und dann werdet ihr anfangen zu sehen, was er sah. Und dann könntet ihr es nachvollziehen, denn er...

175 Bei einigen dieser Dinge wird euch klar, dass er sie schon vor den Siegeln predigte, und als sich die Siegel öffneten, verstärkte er es noch. Ihr müsst also erkennen, dass der Heilige Geist ihm die ganze Zeit

hindurch Dinge zeigte, wie als er sagte: „Jetzt verstehe ich, warum ich gegen all diese Organisationen bin oder gegen die Wissenschaft von überall herum,” sagte er, „doch jetzt sehe ich genau, was es ist.” Versteht ihr, was ich damit sagen will? Er sagte: „Jetzt weiß ich, warum Gott nicht wollte, dass ich mich diesen Dingen anschließe.” Wenn ihr also diese Art Dinge hier seht, dann werdet ihr erkennen, wie einfach diese Dinge sind.

176 Deshalb sagt er hier: „*Es begann mit Nimrod.*” Babylon begann mit Nimrod. „*Nimrod gründete Babylon...*”

177 Und das ist eine sehr interessante Figur. Als ich gestern Abend anfang, in Hislops “Zwei Babylons” über diesen Mann Nimrod zu lesen, hat es mich erschüttert. Amen. Wenn man bedenkt, dass Nimrod, der Babylon gründete, einen geistlichen Nimrod haben muss - sozusagen einen geheimnisvollen Nimrod mit dem geheimnisvollen Babylon.

178 Behaltet euren Gedanken jetzt hier. Es gibt ein natürliches Babylon und ein geheimnisvolles Babylon. Im natürlichen Babylon war ein natürlicher Fluss; das geheimnisvolle Babylon, was Rom ist, hat überhaupt keinen natürlichen Fluss, der da durch fließt. Ihr müsst es euch geografisch vorstellen. Es hat keinen Fluss, der da durch fließt, weil es das Geheimnis Babylon ist. Nur weil es mit dem natürlichen Babylon in Verbindung gebracht wird, heißt es Geheimnis Babylon. Der Fluss, den es hat, ist also ein geheimnisvoller Fluss. Amen.

179 Deshalb habe ich Offenbarung 22 genommen, denn die neue Stadt, die natürliche neue Stadt, wird einen Fluss haben. Aber in dieser natürlichen neuen Stadt gibt es eine geistliche Braut, und auch in dieser Braut gibt es einen Fluss! Und sie sagt: „Kommt und trinkt von diesem Wasser!” Amen! Denn auch in dieser Stadt gibt es einen Fluss. Ein geistlicher Fluss, der die Seele von Sünden befreit. Kommt zu diesen Wassern; es gibt einen riesigen Vorrat. Kommt zu diesem Fluss, Er wird niemals versiegen! Es ist der Heilige Geist! Es ist ein

Fluss des Lebens in dieser Stadt; dann muss es ein Fluss des Todes in jener Stadt sein! Amen.

180 Ihr werdet herausfinden, wie die Schlange Wasser aus ihrem Mund wie einen Strom warf, um den Überrest des Samens der Frau zu ertränken. Woher hatte die Schlange Wasser wie einen Strom, der aus ihrem Mund kam? Amen. Ich sage euch. Amen. Amen. Ja, gut. Lasst uns jetzt weiter studieren.

181 *Nimrod gründete [jetzt] Babylon im Tal von Schinar,*

182 Sie stehen alle in der Schrift. Wir werden es bald wieder aufgreifen.

183 *...der Euphrat floss durch. Und wie jede Straße durch das ganze Land direkt nach Babylon führte. Und jedes dieser Tore war etwa zweihundert Fuß breit,*

184 Bruder Branham brachte hier ein wenig Geschichte über die natürliche Stadt Babylon. Jedes dieser Tore, sagt er hier,

185 *... [war] aus Messing gemacht. Und wenn man in die Stadt Babylon kam, führte jede Straße direkt zum Thron.*

186 Er sagte,

187 *Nun, ihr ... geht heute nach Rom, und jede Straße führt nach Rom. Und an jeder Straßenecke sitzt eine kleine Jungfrau Maria mit einem Christuskind in der Hand, deutet in die Richtung nach Rom. Seht ihr? Es steht am Anfang der Bibel, in der Mitte der Bibel und hier am Ende der Bibel.*

188 Er wollte also nur einen Hintergrund geben, sagte er. Amen. Er sagt also hier,

189 *Beachtet [Seite 12] die Frau, die Kirche, sie war das Geheimnis Babylon. Wir sehen sie durch Nimrod auftauchen. Was war Nimrods Absicht?*

190 Um nun das Geheimnis Babylon herauszustellen, nimmt er den natürlichen Nimrod und das natürliche Babylon, denn deshalb heißt es ja Geheimnis. In Ordnung? Schaut euch an, was Nimrod tat, dann wißt

ihr, was Nimrod hier unten tun würde. Da gab es einen Mann der Sünde; hier gibt es einen Mann der Sünde. Am Anfang war ein Tier, am Ende ist ein Tier hier, durch die Fährte einer Schlange. Amen! Wir werden all diese Dinge aufgreifen. Ihr werdet erkennen, wie all diese Dinge herauskommen. Amen. Es steht alles genau hier in der Bibel.

191 *Können wir so etwas heute sehen? Gibt es heute einen solchen Ort? Gibt es eine Kirche, die über alle Nationen der Welt herrscht? Sicherlich. Gibt es heute einen Ort, der jede Nation dazu bringt, ihr Tribut zu zollen? Gibt es einen Ort? Lasst uns fortfahren...*

192 Schaut? Ihr fangt also an, das aufzugreifen. Er bezog sich auf *Die Handschrift an der Wand* [[1958-0108-Verf.](#)], in der er die Geschichte Babylons beschrieb. Hört euch das hier an, Seite 1 und 2.

193 *Unser Thema heute Abend beginnt in Babylon. Und Babylon befand sich zunächst, wie auch heute noch, in Schinar. Und es wurde zuerst „das Tor Gottes“ genannt, Babel, Babel, und später wurde es Babylon genannt, was „Verwirrung“ bedeutet.*

194 Seht? Babylon war also dasselbe Babel, damals der Turm von Babel, was Nimrod gründete. Nun gut. Und das war im Tal von Schinar. Ich werde euch eben jetzt etwas über die Lage des Gartens Eden geben.

195 *Und Babylon taucht am Anfang der Bibel, im 1. Mose, in der Mitte der Bibel und am Ende der Bibel, im letzten Buch, der Offenbarung, auf. Und da es überall in der Bibel vorkommt, muss es auch heute noch existieren...*

196 Habt ihr das erfasst? Wir sprechen jetzt über Prophetie in Form von Symbolen. Wenn also der Euphrat am Anfang der Bibel, in der Mitte der Bibel und am Ende der Bibel war, dann ist derselbe Fluss auch heute noch da und fließt durch das Geheimnis Babylon. Amen.

197 Weil... Ich möchte, dass ihr euch anschaut, wo der Fluss Euphrat auftaucht. Er taucht genau da in den Posaunen auf. Und warum ist das so wichtig? Hört gut zu. Warum ist das so wichtig? Wenn ihr von den Sieben Posaunen sprecht, geht es um die Zeit zwischen dem Pfingstfest und dem Versöhnungsfest, und es ist sehr einfach, diese Zeit zu lokalisieren. Und da diese Zeit zwischen dem Siebten Gemeindezeitalter, also von 1906 bis zum Kommen von Mose und Elia liegt, befinden wir uns in dieser Zeit und das natürliche Babylon existiert heute nicht mehr; und die Nation, die heute herrscht, ist das vierte Reich.

198 Geheimnis Babylon regiert heute, denn das Haupt aus Gold ist schon lange erloschen. Wir befinden uns in den Beinen aus Eisen - den Zehen aus Eisen, denn diese Beine, also Rom, stammen vom Passahfest, weil sie Jesus getötet haben. Und wenn Er zurückkommt, um im Millennium zu regieren, wird er das Tier und seine Armeen vernichten. Die Beine aus Eisen sind also ganz unten. Das ist die Weltmacht. Die Weltmacht ist also das Geheimnis Babylon. In der Zeit des Festes der Posaunen ist es also das Geheimnis Babylon, das regiert. Der Fluss, über den wir hier sprechen, der Euphrat, wurde vom Heiligen Geist aus einem bestimmten Grund Euphrat genannt, um zu zeigen, dass er mit Babylon verbunden ist.

199 Versteht ihr, worüber er spricht? Er spricht also von einem Fluss, und dieser Fluss ist eine Armee. Ergibt das jetzt einen Sinn? Denn wer ist in der Lage, mit dem Tier Krieg zu führen? Wer ist das Tier überhaupt? Es ist der leibhaftige Satan. Aber bevor er leibhaftig wurde, war er der Engel des Abgrunds, der eine Armee hatte (Offenbarung 9), genau dort. Und diese Armee bestand aus zweihundert Millionen Teufeln, und wenn er inkarniert ist, hat er immer noch seine Armee. Und wer ist in der Lage, mit ihm Krieg zu führen? Nur Michael. Halleluja! Und das ist der Einzige, der mit ihm Krieg führen und ihn vernichten wird, denn sie werden sich wiederum auf den Schlachtfeldern begegnen!

200 Aber ist euch aufgefallen, dass während er sein Heer aufstellt, um ein Drittel der Menschen zu töten, innerhalb der Posaunen gleichzeitig Michael herunterkommt? Innerhalb der Posaunen kommt Michael auch herab, aber wie ein Dieb in der Nacht, unbekannt für Luzifer, weil Michael ihn die ganze Zeit beobachtet. Er wusste, was er vorhatte. Aber Michael kommt herab, um uns zu offenbaren, was unter den Siegeln war, was Luzifer tat, denn seit er ihn aus dem Himmel vertrieb, hatte er einige Engel, die ihm nachspürten. Halleluja! Er versuchte, sie auszulöschen, doch dann kommt Michael selbst wie ein Dieb in der Nacht und beginnt Seinen Engeln, die hier auf der Erde sind, zu offenbaren... Engel ist ein Botschafter – du bist ein Engel; ich bin ein Engel. Er offenbart uns, dass Er persönlich hier ist. Halleluja!

201 Warum ist es nun so wichtig, dass Er uns offenbart, dass Er persönlich hier ist? „Fürchte dich nicht, kleine Schwester, hier ist ein Mann!“ Halleluja! Er sieht, was sie vorhaben. Er sieht, dass falsche Gesalbte in die Botschaft kommen, nachdem Sein Prophet gegangen ist! Er sieht, dass sie versuchen, die Braut zu verblenden und sagen, dass die Sieben Siegel nicht geöffnet sind und alles Mögliche, und [dass] Er immer noch irgendwo da oben im Himmel ist! Halleluja! Aber Seine Hirten folgen Ihm auf der Erde! Sie wissen, dass Er hier ist!

202 Warum offenbart Er es uns? Warum legt Er dieses große Geheimnis in unsere Herzen? Warum gibt Er uns die Antwort des Teufels? Weil Er sieht, was Satan vorhat. Und Michael bereitet Seine Braut darauf vor, dem Teufel beim Showdown auf dem Berg Zion die größte Überraschung zu bereiten, die er je erlebt hat. Halleluja! „Wartet, bis die Sieben Donner ihre Stimmen zu der kleinen Gruppe erheben, dann werden sie den Himmel verschließen.“ Beobachtet, dass der, der durch das Schwert tötete, durch das Schwert aus ihrem Mund getötet werden wird!

203 Der Teufel weiß nicht, dass Er hier ist. Er ist in einer unsichtbaren Theophanie, und ihr könnt es nur durch Offenbarung erkennen. Er verändert euer Sehen, kommt nicht herunter; Er verändert euer Sehen, damit ihr erkennt, dass alles schon hier ist. Sie bereiten sich darauf vor, sich auf den Schlachtfeldern zu begegnen, und Er macht Seine Engel, Seine dienenden Geister, zu Feuerflammen. Ist das richtig? Oh, halleluja!

204 Was tun sie? Sie salben Gottes Armee mit Glauben während er salbt seine Armee mit Unglauben salbt. Er lockt sie, um sie auszubilden, sie einzuberufen und sie im Geheimen vorzubereiten, denn wenn sie kommen, um das Gemetzel zu bringen, wenn sie kommen – doch Er weiß, was hinter dem allen vor sich geht.

205 Warum glaubt ihr, dass es Michael war, der dem Propheten zuflüsterte: „Predige *Schalom*. Zeige, was die Sonnenfinsternis bedeutete. Lege dar, was die Reise des Papstes nach Jerusalem bedeutete. Offenbare, was all diese Dinge bedeuten. Predige *Vereinigungszeit und Zeichen*. Zeige, was sie tun, was sie vorhaben.“ Halleluja! Dieser Engel kam herab und fügte das umhergestreute Wort Gottes wieder zusammen; offenbarte das ganze Geheimnis Gottes für die Entrückung der Gemeinde. Warum? Während wir predigen, kommt eine Bewegung und sie kommt, um uns zu schließen. Amen. Aber Michael sagt euch: „Fürchtet euch nicht. Einer wird tausend in die Flucht schlagen.“ Halleluja! „Zwei werden zehntausend in die Flucht schlagen.“ Sie werden auf einem Weg kommen und auf zehn Wegen zurückgehen!

206 Und Er salbt Seine Braut mit Glauben, erhebt Sie mit der Kraft Gottes, zeigt ihnen ihre Position, zeigt ihnen, was geschehen wird, denn die Botschaft des Dritten Engels soll das Geheimnis des Malzeichens des Tieres offenbaren, das Geheimnis des Tieres und das Bild des Tieres, das Malzeichen und all diese Dinge, die die Gemeindewelt heute verwirren. Es wird den Auserwählten so deutlich offenbart, damit sie die

listigen Machenschaften erkennen, wie der Teufel durch glatte Worte hereinkommt und das Reich durch Schmeicheleien an sich reißt (Amen), und es wird den Gläubigen bekannt gemacht. Und sie bereiten sich auf den Entscheidungskampf vor, den Showdown auf dem Berg Zion.

207 Und wenn Michael sagt: „In Ordnung, ihr seid jetzt auf dem Siebten Gipfel angekommen und jetzt ist es Zeit, dass der Dienst des gesprochenen Wortes auf Hochtouren läuft, denn wenn wir diesen Zeitpunkt erreichen, werden alle möglichen Dinge passieren. Es werden Verwandlungen werden stattfinden. Ihr braucht jetzt kein Flugticket, um irgendwohin zu reisen. Ihr werdet kein Visum und keinen Reisepass brauchen. Euer Reisepass wird der Heilige Geist sein.“ Halleluja! Euer Visum wird dieses Wort für die Stunde sein, das gesalbte Wort in eurem Herzen. Euer Geld wird Glaube sein, der euch dorthin bringt (Halleluja!). Seht ihr, was geschehen wird?

208 Er kam also im Verborgenen und Er gibt es durch Offenbarung in einer bestimmten Sprache weiter, damit die Menschen verstehen, dass Er hier ist, und die Auserwählten wissen, dass Er hier ist. Amen. Und sie wissen, wozu Er gekommen ist. Er sammelt Seine erlösten Untertanen. Er versammelt Seine Braut und zeigt ihr, wie Sie in Entrückungsglauben eintreten kann, wie Sie das Wort nehmen und Es anwenden kann. Amen. Er nimmt ihnen alle Ängste und Zweifel und salbt sie mit vollkommenem Glauben, damit sie sich den Herausforderungen der Stunde stellen können. Amen. Er zeigt ihnen den Weg der Inspiration. Er zeigt ihnen die Bewegung, die der Feind machen wird. Amen. All diese Dinge sind in der Schrift. Er zeigt sie ihnen, weil Er weiß, dass der Teufel das mit Täuschung tut. Er tut das mit List und versucht, Gemeinde und Staat zu vereinen. Er spielt sein Abkommen mit Amerika herunter. Amen. Er spielt all diese Dinge herunter, weil er die Presse kontrolliert; er kontrolliert all diese Dinge.

209 Aber die wachsamen Augen der Gemeinde, (Amen) all diese dunklen Dinge werden durch die bestätigten Prophetien klar. Sie sehen, was geschieht. Sie verstehen, was vor sich geht. Seht? Oh my! Wann kommen wir endlich zum Euphrat? Amen. Halleluja. In Ordnung.

210 Beachtet also. Wenn er über die Sieben Posaunen und den Fluss Euphrat spricht, habe ich versucht, euch zu zeigen, dass das Haupt aus Gold, das natürliche Babylon, heute nicht mehr existiert und die Macht heute das Geheimnis Babylon ist; das war seit dem Zeitalter von Pergamos so, als Gemeinde und Staat zusammenkamen. Pergamos bedeutet „verheiratet“, als das heidnische Rom zum päpstlichen Rom wurde, bis zur heutigen Zeit.

211 Deshalb ist die Lehre so wichtig, denn es ging von einem antichristlichen Geist aus; Männer innerhalb der Gemeinde predigten einen anderen Jesus, ein anderes Evangelium mit einem anderen Samen. Ist das richtig? Dieser andere Same brachte eine andere Nachkommenschaft hervor, eine Nachkommenschaft von Gläubigen, eine intellektuelle Nachkommenschaft einer intellektuellen Gemeinde. Sie wurden durch einen verderblichen Samen geboren. Versteht ihr, was hier los ist? Na gut. Das Gleiche, was damals im Garten Eden geschah, geschieht auch hier wieder.

212 Als jene Zeit kam, ging er als antichristlicher Geist hinaus, hatte einen Bogen und keinen Pfeil. In Ordnung. Ihm wurde eine Krone gegeben und er sagte: „Man kann einen Geist nicht krönen.“ Wenn ein Geist sich in einem Menschen verkörpert, dann wird er zu einem falschen Propheten. Und in Pergamos ritt er auf einem weißen Pferd, der antichristliche Geist; er ritt als roter Reiter aus Pergamos heraus, denn Pergamos bedeutet „verheiratet,“ wo Gemeinde und Staat zusammenkamen, wo der antichristliche Geist sich in einem Mann verkörperte, und dann hatten sie eine Reihe von Päpsten, ein falscher Prophet mit der

falschen Lehre, und sie haben auch heute noch Päpste. Amen.

213 Aber dann ist die nächste Phase, es wird zum Tier. Und wenn es zum Tier wird, ist es das Herz eines Tieres, das wütet und frisst. Aber als der falsche Prophet, als die Schlange, der falsche Prediger, der falsche Gesalbter, kommt er durch glatte Worte herein, spricht alle möglichen Dinge, täuscht sie, nennt sie gespaltete Brüder, all diese Dinge und geht da hin und predigt ein Evangelium der Liebe und versucht, jeden mit brüderlicher Freundlichkeit zu gewinnen und alles so nett und lieblich zu machen, um sie wieder anzulocken, versteht ihr? Charismatische Bewegung, all dieses Charisma und jeder hat jetzt den Heiligen Geist, göttliche Heilungen und all diese verschiedenen Dinge, um sie reinzureißen! Amen. In Ordnung.

214 Wir sehen also, dass das Tier während dieser Zeit... Wer ist in der Lage, Krieg mit dem Tier zu führen? Das Tier ist genau dasselbe, wenn es sich verkörpert. Als Satan sich verkörperte... denn als Gott damals am Anfang im Fleisch war, war Satan in der Schlange im Fleisch. Als Gott in der Mitte der Bibel als Jesus in Fleisch und Blut war, war Satan in Fleisch und Blut in Judas. Als Gott im Fleisch war, wenn der Sohn des Menschen in den letzten Tagen offenbart wird, kehrt Satan im Mann der Sünde wieder, um ebenfalls offenbart zu werden. Also gut. Jetzt passt auf.

215 Es ist also immer eine Nachahmung dessen, was Gott tut. Und er hatte eine Armee, die in diesem Fluss war. Seht ihr? Der Fluss, von dem wir hier sprechen, ist also ein geistlicher Fluss, denn die Armee, die Armee des Tieres... Das Tier ist heute im Geheimnis Babylon, nicht im natürlichen Babylon; das gibt es nicht mehr. Geheimnis Babylon! Da befindet sich das Tier und da sind seine Armeen, seine dämonischen Mächte. Amen. Achtet also hier auf etwas.

216 Aus *Die Handschrift An Der Wand* [[1958-0801 - Verf.](#)] werde ich das Zitat vorlesen. Er sagte:

217 ...und es erscheint in der Mitte der Bibel; und es erscheint im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Und da es überall in der Bibel vorkommt, muss es auch heute noch existieren.

218 Und auch alles, was es heute auf der Erde an geistlichen Dingen gibt, wie der Geist Gottes und der Geist des Teufels, und all die Kulte und alles, was wir heute in der Welt haben, begann in der Genesis [1.Mose].

219 Denn das ist das Buch der Anfänge.

220 Und all diese Dinge, noch unter einem anderen Namen und unter einer anderen Form, aber derselbe Geist, der in der Genesis begann, bringt es hervor.

221 Und wenn ihr Teil der Braut seid, geht ihr auch hier zurück zur Genesis. Und wenn ihr zur falschen Gemeinde gehört, geht ihr auch zur Genesis zurück. Amen. Da ist es ist genau.

222 Und es ist einfach wie ein Baum, der wächst und sich zu einem Haupt entwickelt, [aber] am Ende wird alles zu einem Höhepunkt kommen, zu den großen Gerichten Gottes, wo Er alle Dinge regeln wird. Und alles, was einen Anfang hatte, wird ein Ende haben. Nur die Dinge, die keinen Anfang hatten, haben kein Ende.

223 Babylon wurde von einem Mann namens Nimrod gegründet, der der Sohn von Ham war, einem sehr bösen Mann. Und Babylon war einst die Hauptstadt der Welt. Als diese große Stadt gebaut wurde, zahlten alle kleinen Städte in der Umgebung Tribut, Steuern und so weiter an diese große Stadt Babylon.

224 Und wenn ihr einige der alten Bücher lest, wie Hislops „Zwei Babylons“ und viel der antiken Geschichte, werdet ihr feststellen, dass sie alle möglichen seltsamen Lehren hatten.

225 Babylon lag also genau da in diesem großen fruchtbaren Tal, das vom Euphrat und vom Tigris umgeben und bewässert wurde.

226 Und wir kehren genau dorthin zurück, wo der Garten Eden lag, genau da.

227 *Und durch das Zentrum der Stadt floss der große Fluss Euphrat. Wenn ihr es bemerkt, ist es die Stadt des Teufels, denn sie ist der Stadt Gottes nachgebildet.*

228 Jetzt kommen wir weiter. Sie ist der Stadt Gottes nachgebildet. Die Stadt Gottes hatte einen Fluss des Lebens, der durch sie floss, und das war eine Braut. Und wenn ihr von diesem Wasser trinkt: „Komm und trinkt; der Geist und die Braut sagen: Komm.“ Und sie hatten Gemeinden, Gemeinden und das hier ist das Zeitalter der Braut, nachdem das Buch geöffnet ist, und dieser Fluss fließt; das ist in diesem Zeitalter! Denn in Offenbarung 22.17 geht es nicht um die Sieben Gemeindezeitalter, denn in Offenbarung 22.16 heißt es: „Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen,“ und das war ein Mann. Und in Offenbarung 22.17 ist von einer Braut nach diesem einen Mann die Rede: „*Und der Geist und die Braut sagen: Komm.*“ Und Sie ist diese Stadt, denn Sie repräsentiert alle sieben Bräute. Und in dieser Braut fließt ein Fluss, und Satan entwarf eine Stadt wie diese Stadt, und zwar genau in Babylon, wo der Euphrat durchfloss. Seht ihr?

229 ... *sie ist der Stadt Gottes nachgeahmt, als der Fluss des Lebens vor dem Thron. Und in dieser Stadt gab es große schwingende Gärten vor den Mauern,*

230 Sie waren der Meinung, dass es für eine Armee keine Möglichkeit gab, in diese große Stadt einzudringen. Und sie hatten hohe Mauern und ihre moderne Ausrüstung. Und er sprach davon, wie die Meder und Perser kamen und einen Tunnel direkt unterhalb der Stadt gruben.

231 Nun, nur um hier noch ein wenig Geschichte zu geben, denn ich möchte, dass ihr es wirklich versteht. Ich möchte diese Geschichte hier einfügen, weil sie wichtig ist, denn wenn ihr nicht versteht, wie es

physisch war, werdet ihr es geistlich überhaupt nicht verstehen. Genauso wie Gott, als Er Israel aus Ägypten ins Verheißene Land führte, hätte Er sie auf Millionen verschiedene Arten passieren können. Aber wisst ihr was? Gott ließ sie durchs Rote Meer ziehen. Dann brachte Gott sie in die Wüste. Dann führte Gott sie auf die andere Seite und brachte sie durch den Fluss Jordan, bevor sie eintraten, denn das Rote Meer stand für das Blut Christi. Der Jordan stand dafür, sich selbst zu sterben und das Land stand für den *Heiligen Geist*.

232 Mit anderen Worten: All diese natürlichen Dinge, die Flüsse und die Grenzen waren für einen bestimmten Zweck da. Gott wollte damit etwas ausdrücken, und als Er die natürliche Gemeinde aus einem natürlichen Land in ein anderes Land brachte und sie den Weg zurücklegten, den Er mit ihnen ging, tat Er das aus einem bestimmten Grund! Genauso wurden die Dinge in Babylon damals zu einem bestimmten Zweck gebaut, denn Er wusste, dass es ein Geheimnis Babylon geben würde, dass es einen geheimnisvollen Fluss geben würde. Seht.

233 Man konnte das Verheißene Land nicht durch den Euphrat erreichen; man musste durch den Jordan gehen. Deshalb versuchten diese Sekten über den Euphrat in das Land der Epheser, in die Taufe des Heiligen Geistes, zu gelangen, aber das geht nicht. Ihr musstet durch den Jordan kommen, weil ihr euch selbst sterben musstest (Amen), denn sie mussten durch das Rote Meer kommen, als sie aus Ägypten zogen. Ihr müsst durch das Rote Meer kommen. Ihr könnt nirgendwo anders durchkommen. Wenn ihr euch taufen lasst, müsst ihr in diesem Roten Meer getauft werden, und alle Geister und alles Fleischliche und alle ägyptischen Geister, die euch in Knechtschaft hielten, mussten in diesem Meer ertrinken. Versteht ihr, was wir jetzt sagen? Ihr seht also, dass all diese Dinge in der Bibel etwas Geistliches waren.

234 Also, hört zu. Wir wollen den Garten Eden ausfindig machen, denn da liegt die Verheißung, denn im 1. Mose Kapitel 2 taucht der Euphrat auf, kurz nachdem das Wort Fleisch wurde. Verstehst du das? 1. Mose 2.7: Adam wurde ins Fleisch getan. Adam war ein Geistmensch. Wie viele wissen das? Dann wurde das Wort, was der erste Adam war, Fleisch. In Offenbarung 10.1-7 wird der letzte Adam Fleisch. Ist das richtig? Offenbarung 10.1: Das Wort wird Fleisch. Und kurz bevor das Wort wieder Fleisch wird, taucht hier am Ende der Bibel der Euphrat auf, kurz bevor das Wort Fleisch wird.

235 Ihr könnt jetzt da nicht mehr hinüber. Ihr müsst einen anderen Weg nehmen. Amen. Seht. Es war also am Euphrat und am Tigris, an dieser Kreuzung. Ich nehme das aus der Geschichte, einer kleinen Geschichte hier. Das hier stammt aus Halleys Bibelkonkordanz oder so ähnlich. Ich wusste den Namen nicht.

236 *Der Pischon und der Gihon wurden nicht identifiziert. Euphrat und Tigris entspringen in der kaukasischen Gebirgsregion im Südwesten Asiens, fließen nach Südosten und münden in den Persischen Golf.*

237 *Man kann also sagen, dass er ungefähr in der Mitte der Erdoberfläche entstanden ist; denn dieser Kaukasus-... [Das habe ich falsch gesagt. Ich kann das Wort nicht nennen - K-a-u-c-a-s-u-s. Richtig.] Der Euphrat-Fluss ist ungefähr der Mittelpunkt der östlichen Hemisphäre, die die größere der beiden Hemisphären ist. Daher gehen Ethnologen im Allgemeinen davon aus, dass diese Region die ursprüngliche Heimat aller heutigen Menschenrassen ist.*

238 *Aus dieser Region stammen der Ochse, die Ziege, das Schaf, das Pferd, das Schwein, der Hund, der Apfel, der Pfirsich, die Birne, die Pflaume, die Kirsche, die Maulbeere, die Stachelbeere, der Weinstock, die Olive, die Feige, die Dattel, die Mandel, der Weizen, die Gerste,*

der Hafer, die Bohne, der Flachs, der Spinat, der Rettich, die Zwiebel und vor allem die Früchte und das Gemüse, die Wiege der menschlichen Rasse.

239 Das ist nun Geografie und Geschichte, aber ich versuche euch zu zeigen, dass all diese Dinge genau von dort stammen... [Leere Stelle -Verf.]. Es war genau dort und das sollte das Zentrum der östlichen Hemisphäre sein, wo die Zivilisation im Osten begann. Und genau dort befindet sich der Garten Eden, wo der Euphrat entspringt, denn wenn ihr nicht versteht, wo der Euphrat an Eden grenzt, versteht ihr auch nicht, wenn es zu Offenbarung 10 kommt; er grenzt wiederum genau hier.

240 In Offenbarung 10 kommt die Eigentumsurkunde zurück, die Adam in Eden hatte. Es ist das fleischgewordene Wort, das zurückkehrt. Es ist die Rückkehr der Herrschaft. Alles kommt in Offenbarung 10 zurück, denn in Offenbarung 10 wird Adam offenbart. In Offenbarung 10.8-11 wird Eva offenbart. In Offenbarung 11.9-15 ist Eden wiederhergestellt. Amen.

241 *Es gibt zwar einige, die meinen, dass das armenische Hochland am Oberlauf von Euphrat und Tigris, das vielleicht nicht so hoch über dem Meeresspiegel lag wie heute, der Ort des Gartens Eden gewesen sein könnte, aber die traditionelle und allgemein akzeptierte Vorstellung vom Garten Eden ist Babylonien, nahe der Euphrat Mündung.*

242 Seht ihr, was Nimrod tat? Er ging dorthin zurück und baute genau da eine Stadt, denn sie kamen aus der Arche, wißt ihr. Ham kam aus der Arche, und Ham zeugte Kusch und Kusch zeugte Nimrod, und Nimrod war derjenige, der Babylon gründete. Von dort aus begann er, auf der Erde groß zu werden, und er war der erste, der gegen andere Völker, die sehr friedlich waren, in den Krieg zog und sie dazu brachte, seiner Stadt zu huldigen. Amen. Und alles musste sich vor ihm beugen, denn er war der Mann, ein großer, mächtiger Jäger.

243 *Gegenwärtig laufen Euphrat und Tigris etwa 100 Meilen oberhalb des Persischen Golfs ineinander. Zu Abrahams Zeiten erstreckte sich der Golf landeinwärts bis nach Ur, und die beiden Flüsse mündeten durch getrennte Ströme in den Golf. Die gesamte babylonische Ebene wurde durch Anschwemmungen dieser beiden Flüsse geschaffen. [Und] Das Flussbett änderte oft seinen Lauf.*

244 *Möglicherweise haben sich die beiden Flüsse zu Adams Zeiten für eine kurze Strecke vereint und dann wieder getrennt, bevor sie in den Golf mündeten;*

245 *Der Grund dafür ist, dass die beiden anderen Flüsse heute geografisch nicht mehr zu finden sind. Man geht also davon aus, dass es sich nur um zwei Flüsse handelt, die von den beiden Hauptflüssen abgehen. Die beiden Hauptflüsse sind immer noch da. Seht ihr? Aber im 1. Mose ist von vier Armen die Rede. Versteht ihr?*

246 *So steht es da geschrieben,*

247 *... vor der Einmündung in den Golf; der Garten liegt an dem vereinigten Strom zwischen der Einmündung und der Trennung der Flüsse, so dass vier Arme entstehen, wobei die beiden Flüsse weiterhin die Ost- und Westküste des Golfs bilden und Gihon und Pischon genannt werden.*

248 *In Ordnung.*

249 *Kanaan war eine Fernstraße zwischen dem Euphrat Tal und Ägypten, den beiden wichtigsten Bevölkerungszentren der antiken Welt.*

250 *Das galt damals als die Welt - das Euphrat Tal und Ägypten.*

251 *Es war das geografische Zentrum und der Treffpunkt der ägyptischen, babylonischen, assyrischen, persischen, griechischen und römischen Kulturen als strategischer und geschützter Ort im Zentrum dieser mächtigen Zivilisationen, die antike Geschichte machten.*

Und das Euphrat Tal war die ursprüngliche Heimat des Menschen, war der Sitz von drei Weltmächten. Assyrien besetzte den nördlichen Teil des Tals, wo der Tigris entspringt. Babylon besetzte den südlichen Teil des Tals, wo der Euphrat entspringt, und Persien lag an der östlichen Grenze des Tals.

252 *Assyrien war von 900 bis 607 v. Chr. eine Weltmacht. Babylon war von 606 bis 536 v. Chr. eine Weltmacht. Persien war von 536 bis 350 v. Chr. eine Weltmacht.*

253 In Ordnung. Das nur, um das aus dem Weg zu räumen. Jetzt passt auf.

254 Um jetzt die Verbindung zu schaffen zwischen dem natürlichen Babylon und dem Geheimnis Babylon, Nimrod und dem Menschen der Sünde und dem großen Fluss Euphrat, der in den Sieben Posaunen vorkommt. Ich denke, einer der Gründe, warum Gott uns diese Dinge nicht durch den Propheten offenbarte, war erstens, dass es das Kommen des Herrn enthüllen würde. Zweitens hätte es die Verwicklung der römisch-katholischen Kirche in die Weltkriege aufgedeckt. Und das werde ich in den nächsten Minuten anhand der Schrift beweisen, denn die Posaunen waren politische Unruhen, und in den Posaunen sind Wehe, Wehe, Wehe. Und was dieses Wehe, Wehe, Wehe verursacht, ist eine Armee; ein Engel und seine Armee und dieser Engel war ein gefallener Stern, Offenbarung 9.1, der fiel und dem ein Schlüssel zum Abgrund gegeben wurde. Und als er fiel, hatte er ein Drittel der Sterne bei sich. Und sein Sitz war immer in Babylon. In Ordnung.

255 Wir kommen jetzt zurück zu dem, was der Prophet in den Gemeindezeitaltern sagt, und es ist Seite 181. Wir mussten diese ganze Geschichte und die anderen Dinge heute Abend erst einmal unterbringen, damit ihr euch auf das beziehen könnt, was wir sagen, wenn wir sprechen.

256 Das ist im Gemeindezeitalter von Pergamos; es heißt: „In Pergamos, wo der Sitz Satans ist.“ Wie viele kennen die Schriftstelle: „*Wo der Sitz Satans ist?*“ „Die Frage ist nun,“ sagte der Prophet, „wie kommt es, dass der Sitz Satans in Pergamos ist? Sein Sitz war immer in Babylon. Und was macht er hier draußen in Pergamos, einer Stadt in Asien?“ Hört zu.

257 *Der Grund dafür, dass dies ein Teil der Belobigung des Geistes ist, liegt darin, dass diese tapferen Soldaten des Kreuzes Satan mitten in seinem eigenen Throngebiet besiegten. Sie gewannen die Schlacht durch den Namen und den Glauben Jesu mitten im Lager der Führer der Finsternis. Was für ein großartiges Lob. Wie die mächtigen Männer Davids, die in das Lager des Feindes eindringen, um David durststillendes Wasser zu bringen, so drangen diese Glaubensriesen in das Reich der irdischen Festung Satans ein und brachten durch Predigt und Ermahnung das Wasser des Heils zu denen, die unter dem Schatten des Todes leben.*

258 *PERGAMOS: Satans Thron und Wohnstätte. Für viele sind diese Ausdrücke eher bildhaft als wirklich historisch. Aber sie sind sicher real und die Geschichte bestätigt das. Pergamos war in der Tat der Thron und die Wohnstätte des Satans [und] es geschah auf diese Weise:*

259 Jetzt werden wir all diese Dinge, über die wir hier gesprochen haben, miteinander verbinden.

260 *Pergamos war ursprünglich nicht der Ort, an dem der Satan (in Bezug auf menschliche Angelegenheiten) weilte. Babylon war im wörtlichen und übertragenen Sinne schon immer sein Hauptquartier.*

261 Warum? Die ganze Welt hatte eine Sprache, war ein Volk, und der Turm von Babel, als Nimrod diese Stadt gründete und sie begannen, diesen Turm zu bauen, war der Ort, an dem die ersten historischen Aufzeichnungen über den Polytheismus, also den Glauben an mehr als einen Gott, und all diese wahren Dinge entstanden. Die Geheimnisse Satans begannen dort zu erscheinen, wo

sie anfangen, all diese falschen Anbetungen, falschen Götter und all diese Dinge zu haben; da taucht es geschichtlich. Und da ist es, wo uns die Bibel sagt, dass Gott sie verwirrte, als Er zum Untersuchungsgericht herabkam. Versteht ihr? Behaltet das also in Gedanken. Jetzt wißt ihr also, warum Satan mit Babylon verbunden ist.

262 *Babylon war schon immer im wörtlichen und übertragenen Sinne sein Hauptquartier. In der Stadt Babylon hatte die satanische Anbetung ihren Ursprung. 1. Mose 10.8-10.*

⁸ Und Kusch zeugte Nimrod, der begann, ein Mächtiger auf der Erde zu sein.

263 Das wäre ein beträchtlicher Ruf: Er wurde ein mächtiger Mann, begann einen gewaltigen Einfluss zu haben und sich auf der ganzen Erde zu bewegen.

⁹ Er war ein mächtiger Jäger vor dem HERRN.

¹⁰ Und der Anfang seines Reiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne, im Lande Sinear.”

264 1. Mose 11.1-9.

¹ Und die ganze Erde hatte ein und dieselbe Sprache und ein und dieselben Wörter.

² Und es geschah, als sie von Osten aufbrachen, da fanden sie eine Ebene im Land Schinar und ließen sich dort nieder.

³ Und sie sagten einer zum anderen: Auf, lasst uns Ziegel streichen und hart brennen! Und der Ziegel diene ihnen als Stein, und der Asphalt diene ihnen als Mörtel.

⁴ Und sie sprachen: Auf, wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, und seine Spitze bis an den Himmel! So wollen wir uns

einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Fläche der Erde zerstreuen!

⁵ Und der HERR fuhr herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, die die Menschenkinder bauten.

⁶ Und der HERR sprach: Siehe, ein Volk sind sie, und eine Sprache haben sie alle, und dies ist (erst) der Anfang ihres Tuns. Jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie zu tun ersinnen.

⁷ Auf, lasst uns herabfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass sie einer des anderen Sprache nicht (mehr) verstehen!

⁸ Und der HERR zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

⁹ Darum gab man ihr den Namen Babel; denn dort verwirrte der HERR die Sprache der ganzen Erde, und von dort zerstreute sie der HERR über die ganze Erde.

265 Babel ist der ursprüngliche Name für Babylon.

266 Als Nebukadnezar König war, war es dieselbe Stadt, die Nimrod damals erbaut hatte. Und in dieser Stadt befanden sich die Lehren und die Geheimnisse und all diese Dinge. Deshalb rief er all seine Weisen, seine Chaldäer, die die Zeichen und die Jahreszeiten und all diese Dinge studiert hatten. Sie waren Wahrsager und konnten dem König seinen Traum und all diese Dinge nicht deuten, und Daniel, der ein Prophet war, bekam die Eingebung, eine Vision zu sehen und zu erkennen, was der König geträumt hatte. Versteht ihr, was ich damit sagen will?

267 Wie viele verstehen, was ich sage? [Die Gemeinde sagt: „Amen“- Verf.] Werdet nicht müde. Wir bemühen uns hier, etwas zu verstehen. Wenn ich es einfach nur predige,

werdet ihr euch ein bisschen erfreuen und morgen könntet ihr nicht mal verstehen, was ich sage. Ich bringe all diese Dinge aus einem bestimmten Grund und zu einem bestimmten Zweck hierher. Nachdem wir es studiert haben, könnt ihr in dasselbe Buch zurückgehen und sehen, worüber wir reden, denn ich will es so weit bringen, dass ihr versteht, was passiert. Denn so wie der Jordan über die Ufer trat, tritt jetzt auch der Euphrat über die Ufer, versteht ihr? Und die Hölle, die Dämonen der Hölle, übernehmen die Erde. Und dieser Fluss, der Lauf dieses Flusses, schlängelt sich durch alle Nationen und Organisationen auf der Erde. Und das Wasser dieses Flusses bewässert jede Nation und jede Organisation - dieser geistliche Fluss. Dank sei Gott für einen anderen Fluss. Amen. Jetzt passt auf.

268 Babel ist der ursprüngliche Name für Babylon. Er bedeutet Verwirrung. Es wurde buchstäblich von Kusch, dem Sohn Hams, gegründet, aber unter seinem Sohn Nimrod, dem mächtigen Jäger, wurde es zu einem Königreich von Macht und Größe. Nimrod hatte nach dem Bericht im 1. Mose 11 und auch gemäß der weltlichen Geschichte drei Ziele. Er wollte eine starke Nation aufbauen, was er auch tat. Er wollte seine eigene Religion verbreiten, was er auch tat. Er wollte sich einen Namen machen, was ihm auch gelang. Seine Errungenschaften waren so gewaltig, dass das Königreich Babylon unter allen Regierungen der Welt als das Haupt aus Gold bezeichnet wurde.

269 Zur Zeit, als die Kinder Israels in die Gefangenschaft geführt wurden und es so viele Nationen auf der Erde gab, war Babylon so mächtig und ruhmreich, dass Gott es das Haupt aus Gold nannte, weil es zu jener Zeit die Welt regierte. Es war zu dieser Zeit führend in der Wissenschaft und in allem anderen, und es war satanisch.

270 Dass seine Religion an Bedeutung gewonnen hat, beweist die Tatsache, dass die Schrift sie in Jesaja,

Kapitel 14 und in der Offenbarung Kapitel 17-18, vollständig mit Satan identifiziert. Und durch die Geschichte können wir beweisen, dass sie in die ganze [Erde] eingedrungen ist und die Grundlage für jedes System des Götzendienstes und das Thema der Mythologie ist, auch wenn die Namen der Götter in den verschiedenen Teilen des Landes je nach der Sprache des Volkes unterschiedlich sind. [Aber überall dieselbe Religion].

271 *Dass er sich und seinen Anhängern einen Namen gemacht hat, versteht sich von selbst, denn solange dieses Zeitalter andauert (bis Jesus sich Seinen Brüdern offenbart), wird er verehrt und angebetet werden, wenn auch unter einem anderen Namen als Nimrod und in einem etwas anderen Tempel als dem, in dem er ursprünglich angebetet wurde.*

272 *Da die Bibel nicht detailliert auf die Geschichte anderer Nationen eingeht, müssen wir in den alten profanen Aufzeichnungen suchen, um eine Antwort darauf zu finden, wie Pergamos zum Sitz der satanischen Religion Babylons wurde.*

273 *Denn hier im Gemeindezeitalter, in der Stadt Pergamos (denn Pergamos bedeutet verheiratet), und das war, als das Heidentum - das heidnische Rom - zum päpstlichen Rom wurde - und in Pergamos, sagte Gott, dass dort der Sitz Satans ist. Aber Satans Sitz war ursprünglich Babylon, die natürliche Stadt, in der Nimrod begonnen hatte, wo die satanische Anbetung ihren Ursprung hatte. Aber zur Zeit von Pergamos, als die Offenbarung gegeben wurde, war Babylon längst ein gefallenes Königreich, weil es zur Zeit der Meder und Perser gefallen war. Und das war in den Beinen aus Eisen, als Jesus auf der Erde und bereits aufgestiegen war. Hier gab Er Johannes nun die Offenbarung, und Johannes sah für das Pergamos-Zeitalter; der Sitz Satans war in Pergamos. Und wenn der Sitz Satans in Pergamos war, wie kam er dann von Babylon nach Pergamos? Was ist das Geheimnis? Folgt mir.*

274 *Die wichtigsten Informationsquellen sind die Aufzeichnungen der ägyptischen und griechischen Kultur. Der Grund dafür ist, dass Ägypten seine Wissenschaft und Mathematik von den Chaldäern erhielt und Griechenland wiederum die seine von Ägypten.*

275 Jetzt seht euch das an. So haben sich die Dinge in die verschiedenen Länder fortbewegt.

276 *Da die Priester für die Lehre dieser Wissenschaften zuständig waren und diese Wissenschaften als Teil der Religion genutzt wurden, wissen wir bereits, wie die babylonische Religion in diesen beiden Ländern an Stärke gewann.*

277 Deshalb kommen all diese Leute mit ihrer kleinen Philosophie hierher, die sie im Osten aufgeschnappt haben und versuchen, die Menschen zu beeinflussen, aber diese Dinge wurden ursprünglich von den Priestern gehalten, und die Priester hielten sie als Geheimnisse und lehrten die Menschen. Und als ein Volk im Krieg unter ein anderes Volk fiel, wurde das Volk, das unterworfen wurde, Teil des Volkes, das das andere Volk unterworfen hatte. Nun mussten sie die Religion dieses Volkes anbeten und so wurden diese Dinge ständig weitergegeben. So bekamen andere Menschen ihre Religion. So wurde die Lehre eines Volkes von Volk zu Volk weitergegeben, aber wegen der unterschiedlichen Sprachen und Bräuche änderten sich die Namen, aber es war immer das Gleiche.

278 Jetzt kommen wir zu dem Punkt, warum Gott Rom, die Vatikanstadt, Geheimnis Babylon nannte. Aber bevor ihr versteht, warum Er Rom "Geheimnis Babylon" nannte – denn Rom ist die Beine aus Eisen; Babylon ist das Haupt aus Gold, es gab jedoch etwas in Babylon, das in Rom landete. Nun, bevor es nach Rom kam, befand es sich in Pergamos. Es war noch nicht in Rom angekommen. Der Sitz des Satans befand sich in Pergamos. Pergamos ist nicht Rom. Pergamos ist eine Stadt in Asien, genau wie Thyatira und Sardes; all diese

Städte lagen in Asien. Seht ihr? Rom war eine Stadt in Asien. Und jetzt passt auf.

279 So sagt er hier:

280 ... kennen wir bereits den Schlüssel dazu, wie die babylonische Religion in diesen beiden Ländern ihre Stärke erlangte. Es ist auch wahr, dass immer dann, wenn ein Volk ein anderes Volk überwinden konnte, die Religion des Unterwerfers zur Religion des Unterworfenen wurde. Es ist bekannt, dass die Griechen die gleichen Tierkreiszeichen hatten wie die Babylonier und dass die Ägypter den Griechen ihr Wissen über die Vielgötterei vermittelten, wie aus den alten ägyptischen Aufzeichnungen hervorgeht.

281 Das heißt, an mehr als einen Gott zu glauben, denn die Griechen hatten all diese verschiedenen griechischen Mythologien, und sie hatten all diesen Odysseus und all diese verschiedenen Götter des Merkur und all diese verschiedenen Dinge. Na gut. Aber das übernahmen sie von Ägypten.

282 So verbreiteten sich die babylonischen Geheimnisse von Nation zu Nation, bis sie in Rom, China, Indien und sogar in Nord- und Südamerika auftauchten und wir den gleichen Grundkult finden.

283 Denn als die Zivilisation der Sonne folgte und von Osten nach Westen zog, nahmen sie ihre Religion mit. Bruder, wenn ihr umzieht und in Venezuela lebt und bei den Zeugen Jehovas, den Pfingstlern und den Sieben-Tage Adventisten landet, werdet ihr diese Religion annehmen und eure Kinder darin aufziehen. Und wenn eure Kinder weiter nach Südamerika ziehen, nehmen sie es mit. So ging es die ganze Zeit. Seht. Aber wo auch immer sich die Sprache und die Bräuche änderten, wurden jedoch nur die Namen geändert. Okay.

284 Was wir jetzt tatsächlich erkennen ist, dass diese Religion nie aufhörte. Das ist es, was hier gezeigt wird. Obwohl Babylon fiel, zog sie nach Pergamos; irgendwie

ist sie dahin gekommen. Wir werden herausfinden, wie sie dorthin gekommen ist. Irgendwie zog es nach Pergamos und landete in Rom, bis Rom Geheimnis Babylon genannt wurde. Dieses Babylon mit all seinen Geheimnissen der satanischen Anbetung befand sich nun in Rom und wurde da wahrgenommen. Und auch Rom hörte nie auf, es änderte nur seine äußere Struktur als politisches und religiöses Reich und so ist es bis heute geblieben!

285 Die Religion, die heute existiert, ist also sozusagen die gleiche Religion, die Nimrod damals hatte! Damals, im natürlichen Babylon, floss ein natürlicher Fluss durch die Stadt, und sie war nach dem Vorbild der Stadt Gottes gestaltet. Wenn es heute hierher kommt, als geistliches Babylon, wird der Fluss zu einem geistlichen Fluss. Amen. Ich denke, das wird euch jetzt klar. Ich vertraue darauf, dass ihr es erkennt. Amen.

286 Seite 188:

287 *Aber wie wurde Pergamos zum Sitz Satans, wenn Babylon der Sitz war? Die Antwort liegt wieder in der Geschichte. Als Babylon von den Medern und Persern erobert wurde, floh der Priesterkönig Attalus (ich weiß, dass Bruder Jackie das mag) aus der Stadt und ging mit seinen Priestern und den geweihten Geheimnissen nach Pergamos.*

288 Habt ihr das erfasst? Der Priester war derjenige, der diese Dinge lehrte, und als die Meder und Perser anrückten, um die Stadt zu stürzen und einzunehmen, und Belsazar ein Fest feierte, machten sich der Königspriester Attalus und ein paar andere Priester schnell aus dem Staub, (Amen) nahmen alle geweihten Schriften mit und seilten sich nach Pergamos ab. Sie ließen sich in der Stadt nieder...

289 Wißt ihr, manche Leute sagen, sie kommen in ein Land und mieten ein Haus in einer Nachbarschaft, um dort zu leben, und es könnte ein „Medizinmann“ [Obeah-Mann] sein; man kann nie wissen. Und in der

Nacht hört ihr komische Geräusche, ihr seht alle möglichen Kerzen und... Aber dieser Mann ist gerade erst in die Nachbarschaft gezogen und ihr wißt nicht, was vor sich geht. Und so zogen Attalus und die Priesterkönige da ein.

290 Vielleicht hat es wie eine kleine Loge angefangen und sie haben ihre kleine Logensitzung und ihr kleines geheimes Geschäft. Und dann wurden ein oder zwei von ihnen beeinflusst, die sie vielleicht mit einem kleinen Zauber belegt haben oder so. Und sie wussten, wie sie sich durchsetzen konnten, denn oft waren diese Männer politisch interessiert und sehr einflussreich, bis sie in Pergamos bekannt und etabliert waren.

291 Obwohl der politische Teil Babylons in Pergamos nicht in Betrieb war, florierte das genauso gut wie immer, wofür er in religiöser Hinsicht stand, die ganze Anbetung, die Geheimnisse und die heidnischen Geschäfte. Und genau in dieser Stadt gab es einige wenige wie Antipas „Mein treuer Märtyrer, der Meinen Glauben bewahrt und Meinen Namen nicht verleugnet hat,“ inmitten all dieser Dinge, die keinen Einfluss auf ihn hatten, und neben Predigern, die unter dem Einfluss standen, die Lehre Bileams und all diese Dinge predigten und versuchten, die Menschen in die Politik zu ziehen und sie zu unterwerfen; es gab ein paar von ihnen in der Gemeinde, die dort standen und diese Geister bis zum Ende bekämpften.

292 Deshalb, wenn ihr also heute einen wahren Knecht Gottes habt, er geht keine Kompromisse mit Politikern ein, er macht keine Kompromisse, die dem Wort Gottes widersprechen; er hörte von einem Propheten. Er wird die Gemeinde immer auf das hinweisen, was der Prophet gesagt hat, egal wie einflussreich ein anderer Mann ist und was er sagt, wenn es im Widerspruch zu dem steht, was der Prophet gesagt hat.

293 Und genau das taten diese wenigen Menschen damals. Und als Jesus kam, sagte Er: „Ihr habt Meinen Glauben bewahrt und habt Meinen Namen nicht

verleugnet.” Genau da, wo Satan seinen Sitz hat. Genau dort, wo all die Hexerei und der Götzendienst sind, wo die Menschen verführt werden, wo Religion und Politik zusammenkommen und wo einflussreiche Männer der Botschaft mit Geschäftsleuten und Politikern zusammenkommen, um sich zu amüsieren, zusammen zu trinken und sich zu unterhalten - da würde er sagen: „Da stimmt was nicht.” Amen.

294 Damals beobachtete er also, was vor sich ging. Und als der Herr zu jenem Zeitalter sprach, lobte Er diese Menschen für ihre Haltung, während andere sich beeinflussen ließen und Religion und Politik sich immer mehr annäherten, denn Gott wusste, dass es darum ging, das Schwert einzusetzen - das Schwert zu benutzen, um achtundsechzig Millionen im nächsten Zeitalter zu töten. Aber auch wenn die Prediger nicht ahnten, dass achtundsechzig Millionen Menschen sterben würden, wussten sie doch, dass etwas nicht stimmte, als sie sich mit den Politikern und all den Menschen einließen, die keine Offenbarung hatten! Seht.

295 Genau in der Hochburg des Satans sagt Er also zu ihnen: „Ihr habt Meinen Glauben bewahrt. Ihr habt Meinen Namen nicht verleugnet.” Wie viel mehr in diesem Zeitalter?

296 [Attalus, der Priesterkönig,] *floh aus der Stadt und ging mit seinen Priestern und den geweihten Geheimnissen nach Pergamos. Dort errichtete er sein Reich außerhalb des Römischen Reiches, [denn Rom herrschte zu dieser Zeit] und gedieh unter der Obhut des Teufels.*

297 *Dies war eine sehr kurze Zusammenfassung der Geschichte der babylonischen Religion und ihres Einzugs in Pergamos. Zweifelsohne bleiben viele Fragen unbeantwortet und es hätte noch viel mehr gesagt werden können, um uns aufzuklären, aber dies soll kein Geschichtsstudium sein, sondern eine Hilfe zum Studium des Wortes Gottes.*

298 Deshalb ist die ganze Geschichte nur dazu da, euch die Schrift zu zeigen, damit ihr der Spur folgen könnt. Okay, damit schließen wir jetzt ab. Dieser kleine Teil hier... wir werden nur ein wenig sprechen und die Schrift in Gang bringen. Aber ich will das hier reinholen. Seite 196 und 197. Er sagte:

299 *Bis jetzt habe ich noch nicht den Punkt in der Geschichte angesprochen, den ich versprochen hatte, nämlich die Vermischung der Religion Nimrods mit der christlichen Religion. Ihr werdet euch daran erinnern, dass Attalus aus Babylon nach Pergamos floh und sein Reich außerhalb des Römischen Reiches errichtete. Es blühte im Laufe der Jahre auf, genährt vom Gott dieser Welt. Auf Attalus folgte eine Reihe von Priesterkönigen, bis Attalus III das Reich an Rom abtrat, aus Gründen, die nur der Souveränität Gottes zuzuschreiben sind.*

300 Dieser Mann hatte eine so große, florierende Sache aufgebaut. Und nun seht euch an, wie die Wasser von Babylon, die Geheimnisse von Babylon, bis nach Rom reichten. Als Babylon fiel, entkamen der Priester und sie. Sie flohen nach Pergamos und lebten dort außerhalb der Stadt des Römischen Reiches. Und während es ihnen gut ging und sie sehr mächtig und einflussreich wurden, hatten sie eine lange Zeit, in der sie drei verschiedene Könige hatten, und Attalus III. überließ aus Gründen, die nur Gottes Souveränität kennt, alles Rom.

301 Rom übernahm also alle babylonischen Geheimnisse, mit denen Nimrod und sie in Babel begonnen hatten. Rom und Babylon blühten also in der Nation auf, die zu dieser Zeit das politische Imperium war. Die stärkste politische Nation war Rom, und nun kam die babylonische Religion, um die politische Stärke Roms zu übernehmen. So wurde Babylon in gewissem Sinne wiederbelebt, und Rom wurde das Mysterium Babylon genannt. Und genau das, was Babylon getan hat, was Nimrod damals getan hat, nämlich alle Völker dazu zu bringen, zu ihm zu kommen, wird Rom alle

Völker dazu bringen, genau das Gleiche mit den Geheimnissen zu tun. Und ihr werdet sehen, dass die Menschen lieber einer Lüge als der Wahrheit glauben werden.

302 Wie werden die Menschen in diesem Zeitalter diese Dinge annehmen, nachdem die Bibel uns so deutlich zeigt, in welcher Stunde wir leben?

303 So sagte er:

304 ... übertrug er das Königreich an Rom. Julius Cäsar übernahm dann sowohl das physische als auch das geistige Königreich, denn er wurde Pontifex Maximus der babylonischen Religion und war somit Priester-König. Dieser Titel ging auf die folgenden Kaiser über, bis zur Zeit von Maximus III, der ihn ablehnte. [Dies alles ist Geschichte] Laut Stevens' Geschichte übernahm dann der Papst das Oberhaupt, das der Kaiser ablehnte, und heute gibt es immer noch einen Pontifex in der Welt, ...

305 [Ihr seht, der Papst kam und nahm, was der Kaiser ablehnte.]

306 ... und er ist wirklich Pontifex Maximus. Er trägt eine dreifache Krone und residiert in Rom. Und in Offenbarung 17 bezeichnet Gott Pergamos nicht mehr als Sitz des Satans...

307 In Offenbarung 3, damals im Jahr 325, sagte Er, Pergamos war der Sitz Satans. Aber in Offenbarung 17, in den letzten Tagen, sagt Gott nicht mehr, dass Pergamos der Sitz Satans ist, denn die babylonischen Geheimnisse befinden sich jetzt in Rom. Der Sitz des Satans ist also jetzt in Rom. Ich nehme die Schrift und zeige es euch gleich. Wir werden den gefallenen Stern aufgreifen und zeigen, wie er die Armee bekommen hat, und dann bringen wir sie in den Fluss und zeigen es euch. Wir lassen sie vorerst im Fluss, damit sie dort gefangen bleiben. [Bruder Vin lacht. -Verf.] Wir werden sie bald wieder loslassen. Amen.

308 [Und in Offenbarung 17 bezeichnet Gott Pergamos nicht mehr als Sitz Satans; Er sagt, dass ist dort, wo

Satan wohnt.] *Nein, der Thronsaal befindet sich nicht mehr in Pergamos, sondern im GEHEIMNIS Babylon. Er befindet sich nicht in Babylon, sondern im GEHEIMNIS BABYLON. Er befindet sich in einer Stadt auf sieben Hügeln.*

309 Gott hat die Stadt nicht benannt, aber Er sagt euch, wo Satan ist, in der Stadt auf sieben Hügeln und so lebendig ist, wie er jemals war, so stark und einflussreich wie er jemals war. Er ist genau dort! Ich glaube es. Als ich sah, wie der Geist freigesetzt wurde, ging es mir richtig ans Herz.

310 Ihr wißt, dass wir den Ausdruck verwenden: „Der Geist ist auf die Diktatoren losgelassen“? und ich habe mich immer gefragt, wie er losgelassen wurde. Wir haben sogar gesehen, wie der „Strom“ auf diesen Männern war. Sie waren Marionetten. Sie waren nur Marionetten Roms, die Rom an die Macht brachte und hinter den Kulissen arbeitete. Hitler, Mussolini, Stalin, sie alle waren nur Marionetten Roms. Sie führten also Dinge des Vatikans aus, ohne dass der Vatikan, die Kirche, als diejenige gesehen wurde, die das tat, denn das war die ganze Zeit das Wesen des Geistes der Kirche! Versteht ihr?

311 Dann werdet ihr also herausfinden, dass das, was auf der Erde ist, nicht Rom ist. Versteht ihr, was wir sagen? Wenn ihr durchkommt, kann es nur die Braut sein, und Israel, und die törichten Jungfrauen, und die Seelen unter dem Altar und der Rest wurde aus dem Buch durch den *dritten Teil der* gefallenen Sterne herausgetauscht. Seht ihr?

312 *Es ist nicht in Babylon, sondern im GEHEIMNIS Babylon. Es befindet sich in einer Stadt auf sieben Hügeln. Ihr Oberhaupt ist der Antichrist, denn er hat die Position Christi an sich gerissen, der allein der Vermittler ist und der allein Sünden vergeben kann. Ja, Pontifex Maximus ist heute unter uns [sagte der Prophet].*

313 Genau da, geht um die ganze Welt, gibt es gerade jetzt einen Mann namens Johannes Paul II., Pontifex Maximus, der alle protestantischen Kirchen zusammenbringt; und die Protestanten sind nur Nebenströme dieses Flusses. Versteht ihr, was ich sage? Die Baptisten sind nur ein Nebenstrom dieses Flusses. In Psalm 46.5, der von der Braut spricht, heißt es: „Und die Ströme... Des Stromes Läufe erfreuen die Stadt Gottes, die heiligste der Wohnungen des Höchsten.“ Amen.

314 Nun, diese Braut hat auch sieben Ströme. Amen. Die Braut in jedem Zeitalter, ein Strom aus diesem Fluss. Aber dieser andere Fluss, der Euphrat, der geistliche Fluss, hat viele Nebenflüsse, in denen das Wasser fließt. Dasselbe Wasser aus dem Fluss fließt auch aus diesen Strömen. Die Pfingstler sind also nur ein weiterer Strom. Amen. Es sind dämonische Kräfte, gefallene Engel, die da drin sind. Die Methodisten sind ein weiterer Strom. Die Anglikaner sind ein weiterer Strom. Die Baptisten sind nur ein weiterer Strom. Sie alle sind Ströme des großen geistlichen Flusses, der durch Babylon fließt! Amen. Halleluja. Amen.

315 Lasst es uns jetzt ein bisschen ändern. Schlagt eure Bibeln für die nächsten paar Minuten mit mir auf. Ich will euch ein bisschen mit einbeziehen. Wir schließen hier schnell ab. Offenbarung 9.1. Nehmen wir zuerst Offenbarung 12, Offenbarung 12.3, schnell. Ich habe euch lange genug aufgehalten, ich wollte nur die Geschichte einfügen. Offenbarung 12.3 und 4:

³ Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte;

⁴ und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort, und er warf sie auf die Erde.

316 Das war lange bevor der Mensch überhaupt erschaffen wurde. Ist das richtig? Lange bevor es Adam gab, war dies der Kampf im Himmel, wo die Sünde begann. Amen.

... Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte [auf der Erde], ihr Kind zu verschlingen.

317 Der Drache war also noch auf der Erde, als die Frau ihr Kind zur Welt bringen wollte, als Christus geboren wurde. Amen? Okay. Geht runter zu Vers 7.

7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel;

8 und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden.

9 Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

318 Amen. Jesaja 14.12. Luzifer kämpfte also oben im Himmel, dann wurde er hinausgeworfen und kam auf die Erde herunter. Amen. Jesaja 14, Vers 12, schnell.

12 Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte!

319 Erfasst es jetzt.

Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! (Wie bist du) zu Boden geschmettert, Überwältiger der Nationen!

13 Und du, du sagtest in deinem Herzen: »Zum Himmel will ich hinaufsteigen,

320 Dies war, als er oben im Himmel war.

... hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden.

14 Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen, dem Höchsten mich gleichmachen.« –

15 Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube.

16 Die dich sehen, betrachten dich, sehen dich genau an: »Ist das der Mann, der die Erde erbeben ließ, Königreiche erschütterte?«

17 Er machte den Erdkreis der Wüste gleich und riss ihre Städte nieder. Seine Gefangenen entließ er nicht nach Hause.

321 Amen. Hier war er also: Er wurde aus dem Himmel geworfen. Er kam herab, schlug die Völker nieder und schwächte sie.

322 Lukas 10.18. Wir wollen ihm nur ein bisschen folgen. Ich möchte ihm folgen um herauszufinden, wo er heute Abend ist. Lukas 10.18: Lest zuerst Vers 17.

17 Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen.

18 Er sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.

323 Amen. Jesus sagte: „Ich war dabei, als der Kampf stattfand.“ Michael und der Drache kämpften. Stimmt das? Er wurde aus dem Himmel geworfen. „Wie bist du gefallen, oh Luzifer.“ Gefallen von wo? Vom Himmel. Dann heißt es in Lukas 10,18: „Ich sah den Satan fallen...“ Von wo? „Er fiel vom Himmel wie ein Blitz.“

Offenbarung 9.1. Amen. Schlagt eure Bibeln um, schnell. Ich will die Seiten flattern hören.

1 Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern(, der) vom Himmel auf die Erde gefallen (war);

324 Wir sehen also, wer derjenige ist vom Himmel ist. Er hatte einen dritten Teil der Sterne heruntergezogen, er war der Sohn der Morgenröte; er war einer dieser Sterne und er fiel vom Himmel. Ist das richtig?

1 Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern(, der) vom Himmel auf die Erde gefallen (war); und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes gegeben.

2 Und er öffnete den Schlund des Abgrundes;

325 Ist das richtig? Ja, das stimmt. Und Vers 11:

11 Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

326 Dieser gefallene Stern ist also der Engel des Abgrunds, und der Engel des Abgrunds ist ein König. Stimmt das? Ja, genau. Und er ist ein König, und er ist ein König über zweihundert Millionen übernatürliche Pferde. Und auf diesen Pferden saßen Reiter, was eine Armee war. Okay.

327 Offenbarung 17.8. Nehmen wir zuerst Vers 3 – 17.3; Johannes spricht hier.

3 Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

328 Nun wißt ihr, dass die Farbe scharlachrot ist. Ist das richtig? Und das Tier, das im Himmel war, war ein großer, roter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Es war Luzifer. Es war Satan. Es war der Teufel. Es wurde hinabgeworfen und wurde zum König über zweihundert Millionen übernatürliche Teufel. Er hatte den Schlüssel zum Schlund des Abgrunds, als Engel des Abgrunds. Und hier sehen wir dieses scharlachrote Tier, auf dem eine Frau saß. Das bedeutet, dass die Frau dorthin geht, wohin das Tier geht; wo die Frau ist, ist auch das Tier. Aber das Tier hier ist dasselbe Tier, das oben im Himmel war; dasselbe scharlachrote Tier. Scharlach ist rot. Okay. Vers 7.

7 Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.

8 Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben;

329 Heraufsteigen bedeutet also herauskommen und aufsteigen. Amen? Dieses Tier, Luzifer, der vom Himmel herabgeworfen wurde, fiel wie ein Blitz vom Himmel, ein gefallener Stern, und ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben. Er war der Engel des Abgrunds über zweihundert Millionen Teufel. Und dieser war auch der große rote Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Und dies war dasselbe Tier, das die Frau trug, und dies ist dasselbe Tier, das aus dem Abgrund kommen wird. Amen? Und wenn er aus dem Abgrund kommt, wird er:

... und geht ins Verderben; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern;

330 Denn wenn er aus dem Abgrund kommt, wird er nicht mit sieben Köpfen und zehn Hörnern wie irgendein Monster aus dem Abgrund kommen, das hier herumläuft. Es wird ein Übermensch sein, glatt wie immer, geschliffen wie immer. All die listigen, gerissenen Wege, die subtilen Wege der Schlange, mit Schmeicheleien wird er dort sein; all die verwüstenden Wege des Tieres werden da sein. Amen. Seht ihr, alles, was er Da oben hatte, wird auch da sein. Seht ihr?

331 So wird er aus dem Abgrund kommen und ins Verderben gehen.

... und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, ...

332 Wer wird sich wundern? Deren Namen nicht im Buch des Lebens stehen, seit von Grundlegung der Welt an. Warum denn? Sie werden nicht in der Lage sein, das Geheimnis zu erfassen, wenn offenbart wird, wer derjenige ist. Deshalb werden sie sich über ihn wundern. Er sagte: „Sie werden sein wie ein 'wundernder Stern'.“ Sie werden sich fragen, ob es richtig ist; sie werden sich fragen, ob es falsch ist. Sie werden sich dies und das fragen. Aber die, deren Namen schon vor Grundlegung der Welt geschrieben stehen, die werden sich nicht wundern! Es wird ihnen offenbart werden, und sie werden sich nicht täuschen lassen, denn es gibt eine Botschaft des Dritten Engels, die das Geheimnis des Tieres, das Bild des Tieres und den Namen des Tieres offenbart. Das ist Offenbarung 14.9 bis 12.

... wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird.

333 Das scheint ein wenig kitzelig zu sein, aber hört zu, was das ist. Der Prophet sagte... Er sagte: „Das Tier, das war, war das heidnische Rom, und das heidnische Rom ist nicht und ist doch, denn es wurde zum päpstlichen

Rom." Und anstelle von Cäsars, politischen Königen, hatten sie Päpste, geistliche Könige. Amen. Und statt eines politischen Reiches wurde es zu einem religiösen Reich, weil die Geheimnisse Babylons nach Rom gebracht wurden. Und die Religion Satans hatte ihren Ursprung in Babylon, wo sie damals auf der neuen Erde begann, als Noah aus der Arche kam. Jetzt hat sie ihren Platz in Rom, einer Stadt, gefunden.

⁹ Hier ist der Verstand (nötig), der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt.

334 Und es gibt nur eine Stadt auf der Welt, die auf sieben Bergen liegt. Das ist Rom. Amen. Und es sind sieben Könige, fünf sind gefallen und einer ist gekommen. Und er sagte, der eine, der war, war Cäsar und der andere ist noch nicht gekommen, der war Herodes, der noch kommen musste. Und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. Er sagte: „Herodes diente nur sechs Monate lang.“ Das findet ihr unter *Warum wir keine Konfession sind* [[1958-0927 -Verf.](#)]

¹¹ Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben.

335 Denn diese sieben hier, in der Zeit von Johannes, diese sieben werden Cäsars sein. Der achte ist also von den sieben, (seht ihr?) und geht ins Verderben, denn der achte war derselbe politische König, aber jetzt als Papst. Sie haben eine Reihe von Päpsten gehabt, bis sie ins Verderben gehen, bis sie in die Hölle gehen. Amen.

¹² Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen.

336 Und sie waren Diktatoren, denn sie waren keine gekrönten Könige, aber sie erhielten Macht wie Könige. Amen. Und Offenbarung 11.7. Lasst uns auch 2.

Thessalonicher 2 lesen. Ich werde zuerst 2. Thessalonicher und dann Offenbarung 7 lesen.

337 Ihr seht also, dass Luzifer, Offenbarung 12, der in den Himmel aufstieg und wie ein Blitz vom Himmel fiel, Lukas 10.18, der gefallene Stern, der Engel des Abgrunds war. Er war der große rote Drache, das scharlachrote Tier, das aus dem Abgrund kommt, und es wurde in Rom gefunden, in einer Stadt auf sieben Hügeln. Amen.

338 Ich hoffe, ihr versteht, dass er das tat, um euch zu zeigen, dass Luzifer, als er vom Himmel fiel, in einer Stadt auf sieben Hügeln landete. Und diese Stadt heißt Geheimnis Babylon, die die Religion Luzifers selbst hatte, die ihren Ursprung im natürlichen Babylon hatte, und er hatte eine Armee von zweihundert Millionen übernatürlichen Teufeln.

339 In Offenbarung 7 ist von den beiden Propheten die Rede, hier:

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, ...

340 Oh, 2. Thessalonicher 2.8; ich sagte, dass ich das zuerst lese, damit ihr es besser verstehen könnt. 2. Thessalonicher 2, wir lesen ab Vers 3.

³ Dass euch doch niemand auf irgendeine Weise verführe! Denn (dieser Tag kommt nicht,) es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart worden ist, der Sohn des Verderbens;

341 Und Judas wurde der Sohn des Verderbens genannt, als Satan in ihm inkarniert war.

⁴ der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung (ist), sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.

⁵ Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?

342 Das sagt Paulus ihnen hier.

⁶ Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird.

⁷ Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt wird;

⁸ und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

343 So wird dieser Böse an seinem Tag offenbart werden und der Herr wird ihn bei Seiner Ankunft vernichten. Amen. Das wird also noch geschehen.

344 Also Offenbarung 11.7, hier jetzt. Wenn Satan sich also in dem Mann der Sünde verkörpert, wird er zum Tier. Wenn er aus dem Abgrund aufsteigt, wird das Tier Satan sein, der sich im Menschen der Sünde verkörpert, in einem Papst, in einem falschen Propheten, Luzifer selbst, denn er wollte immer im Fleisch sein, so wie Gott im Fleisch ist. Und er konnte nicht erschaffen und wie Gott im Fleisch wohnen, doch so wie Christus im Millennium im Fleisch sitzen und die Völker mit einem eisernen Stab in dem wiederhergestellten Eden regieren wird, so wird Luzifer auf seinem eigenen Thron auf der Erde über sein falsches System thronen und seinen Sitz in Babylon haben. Seht ihr? Hier kommt er nun, um tatsächlich das Tier zu sein, und wenn er das Tier ist, sind das Tier und der Mensch der Sünde ein und dasselbe. Amen. Es ist der fleischgewordene Satan.

345 Das ist es, was ich euch vermitteln möchte. Diejenigen, deren Namen nicht geschrieben sind, werden sich wundern, weil sie dieses großartige, gebildete Genie sehen werden, das so gut reden kann und ein gewiefter Politiker ist, der das ganze System von

Gemeinde und Staat zusammenführen kann, und sie werden sich wundern. Aber diejenigen, die eine Offenbarung haben, sehen bereits den Plan des Teufels, denn er ist ihnen bereits enthüllt worden. Jetzt passt auf. Vers 7, Offenbarung 11:

7 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden,

346 Mose und Elia.

... wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt,...

347 Wer ist der große rote Drache, der mit Michael im Himmel Krieg führte, der der gefallene Stern war, der mit einem Drittel seiner Engel herabgeworfen wurde, der den Schlüssel zum Abgrund hatte, der zweihundert Millionen übernatürliche Teufel hatte, die mit ihm aus dem Himmel herabgeworfen wurden, und sein Heer, dessen Sitz in Rom endete, (Amen) wird kommen und Krieg führen?

348 Meint ihr, dass Rom Krieg führen könnte? Der Papst geht nicht mit einer Waffe da raus. Der Papst wird da draußen keine Gruppe Leute - Katholiken - mit Rosenkränzen und so weiter anführen. Nein. Sie haben ihre Armee der Armeen der Welt in den Nationen, über die sie herrschen.

349 Das werdet ihr morgen sehen, wenn ich euch zeige, wie sich die katholische Kirche hinter dem Ersten und Zweiten Weltkrieg versteckt und wie sie auch im Dritten Weltkrieg vorgeht. Von da aus werden sie operieren. Da haben sie die dreifache Krone mit der Jurisdiktion über den Himmel, die Erde und das Fegefeuer. Da, direkt in der Vatikanstadt habt ihr es, und deshalb wird Gottes Gericht auch über sie kommen. Jetzt passt auf.

... Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten.

350 Dasselbe Tier also, das hervorkommt, nämlich Luzifer selbst, wird kommen und Krieg mit den Propheten führen und sie tatsächlich töten.

351 Wir schließen jetzt. Wir sind für heute Abend fertig. Ich möchte hier nur noch meine Bemerkungen machen. Es wird noch etwa zehn Minuten dauern. Ich möchte, dass ihr erfahrt, wie wir zu dem Schluss gekommen sind, dass der Euphrat kein natürlicher Fluss ist, sondern dieser große Euphrat, der durch jede Nation und jede Organisation fließt, und das Wasser, das jetzt über seine Ufer tritt: Religion, Politik und dämonische Mächte, strömen aus und überschwemmen tatsächlich die Welt. Denn seit sie das offenbarte Wort, das Blut Jesu Christi, abgelehnt haben und ihre Namen ausgelöscht wurden, hat der Teufel Zugang zu ihnen. Denn es ist unmöglich, dass sie jemals errettet werden, auch wenn sie tausend Jahre in der Gemeinde verbringen. Auch wenn sie tausend Jahre lang das Evangelium predigen, ist es für sie unmöglich, gerettet zu werden, weil ihre Namen bereits ausgelöscht sind. Sie haben vorsätzlich gegen die Wahrheit gesündigt und sind zu einer Behausung von Teufeln geworden.

352 Und dämonische Mächte zogen in all diese Gemeinden, diese Organisationen ein. Dämonische Mächte zogen ein, als der Engel dieses Zeitalters, der Botschafter dieses Zeitalters, seine Botschaft verkündete, die Auserwählten nahm und versiegelte. Diejenigen, die nicht mit der Feuersäule weiterzogen, wurden von dämonischen Mächten heimgesucht, die sich organisierten und genau dann zu einer Behausung von Teufeln wurden. Und heute gehen sie alle zurück nach Rom, und Rom ist der Sitz Satans, und die Religion ist eine satanische Religion, und sie alle waren von Anfang an Teil davon, denn sie sind Töchter davon. Es waren also die ganze Zeit dämonische Mächte.

353 Und ihr, die ihr einer Konfession angehört, befindet euch unter dämonischen Mächten. Ihr müsst in eurem Herzen aufrichtig sein, denn ihr wusstest

nicht, dass ihr unter dämonischen Mächten wart. Ihr wusstet nicht, dass wo ihr euch aufhieltet, Geister waren, beeinflussende Geister, verführerische Geister, die euch zu einem Heiden machten, während sie euch täuschten und vorgaukelten, ihr seid ein Christ; sie brachten euch dazu, unwissend den Teufel anzubeten und zu glauben, ihr würdet Gott anbeten. „Der Vater aber sucht solche, die Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“ Also musste Er jetzt kommen: *„Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu,“* und anfangen, euch Seine Wahrheit darin zu offenbaren; eure Augen öffnen, damit ihr erfassen könnt, dass diese Männer, so gewaltig sie auch predigen mögen, so gesalbt sie auch aussehen, in Wirklichkeit gefallene Engel sind. Und sie besprühten euch mit Unglauben und machten euch blind für die Tür, durch die ihr eintreten und errettet werden könnt. Und wenn ihr dort geblieben wärt, kämt ihr in die Hölle. Amen.

354 Und wenn Gott durch Sein offenbartes Wort das Licht aufblitzen ließ und ihr es saht, dann schnell: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! denn sie ist ein Gefängnis jedes unreinen und gehassten Vogels. Sie ist eine Behausung von Dämonen. Alle Hexerei und Zauberei sind in ihr zu finden.“

355 Jetzt seht ihr, was da drinnen passiert. Ihr habt es die ganze Zeit nicht gewusst, aber ihr wart da drinnen. Und dann habt ihr die Gemeinde beobachtet, und es sah so aus, als wäre sie so religiös, als wäre sie so heilig, und ihr dachtet, dass das, was in der Welt, in den Nationen, vor sich geht, etwas anderes ist als die Gemeinde. Aber dann stellen wir fest, dass Gott zu uns kommt, weil Er weiß, was sie vorhaben. Michael weiß, was sie vorhaben. Deshalb kommt Er zwischen der Sechsten und Siebten Posaune herunter, genau zwischen dem Zweiten und dem Dritten Weltkrieg, um ein Volk herauszuholen. Er sieht, wie sich der Weltkirchenrat zuspitzt. Er weiß, was der Plan ist.

356 Sie haben die ganze religiöse protestantische Welt getäuscht. Sie denken, sie hätten sich von Rom losgesagt. Sie glauben, dass sie zusammenkommen, um den Kommunismus zu bekämpfen. Sie werden sich darauf berufen, dass wir keine Katholiken sind; wir haben unsere Religion nicht gewechselt. Aber sie werden nicht erkennen, dass sie ein antichristliches, satanisches System unterstützen, denn ihr eigentlicher Ursprung ist Teil dieses Systems. Sie sind nie durch das Wort für das Zeitalter geboren worden. Sie wussten nicht, dass Gott in jedem Zeitalter einen Plan hat. Sie haben nie gewusst, dass ein Botschafter im Wort predigte, die Namen im Buch des Lebens des Lammes rief und ihnen offenbarte, dass sie Teil von Christus sind; dass sie durch Erwählung vor Grundlegung der Welt ausersehen wurden. Diese Dinge hatten sie nie gewusst. Sie dachten, sie hätten ihren Namen in ein Gemeindebuch geschrieben und glaubten bestimmte Dinge.

357 Aber dann kam Gott während dieser letzten zwanzig Jahre herunter. Er war hier unten auf der Erde, sah schnell, wie Satan wirkte, denn Er beobachtet ihn, wie er den Reichtum der Welt während der ganzen dunklen Zeitalters anhäufte. Jetzt will er es gar nicht mehr. Die römisch-katholische Kirche kann Inflation, Depression oder was auch immer verursachen, sie kann die Nationen dazu bringen, sich ihr zu beugen; sie kann sie einfach so zerbrechen wie sie will. Sie können jede Nation so leicht lahmlegen, wie sie wollen.

358 Seht euch all die zentralamerikanischen Länder im letzten Times-Magazin an, ihr seht es da; all diese zentralamerikanischen und südamerikanischen Länder können nicht einmal ihre Schulden bezahlen. Sie betteln die USA, ihre Schulden zu bezahlen und die USA können nicht einmal ihre eigenen Schulden bezahlen. Sie sind seit vierzig Jahren oder länger bankrott. Wißt ihr, was passiert? Sie verkaufen sich an die Vatikanstadt. Und dort gibt es so viele Katholiken, dass sie die USA anflehen, ihre Schulden zu bezahlen. Und

ihr wißt, dass die Katholiken den USA das Geld geben werden, damit sie es für sie bezahlen. Warum? Offenbarung 13, das Malzeichen des Tieres wird woher kommen? [Die Gemeinde sagt: „Amerika“ -Verf.] Also gut. Ihr seht, wovon Er spricht. Ihr seht, worauf er hinauswill. Jetzt passt auf.

359 Hier geschieht also alles, genau hier im prophetischen Wort, und der Prophet wurde zu dem Zweck gesandt, diese Dinge zu offenbaren, die in Kürze eintreten müssen. „Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um diese Dinge in den Gemeinden zu bezeugen.“ Und der Geist und die Braut sagen: „Kommt schnell aus Babylon heraus, kommt aus jenem Fluss und kommt zu diesem Fluss des Lebens. Kommt und trinkt von *diesem* Wasser, und trinkt nicht aus dem Wasser da draußen, denn ihr werdet sicher sterben! Ihr seid in einer zerbrochenen Zisterne, doch kommt hierher zu den Lebendigen Wassern! (Die Gemeinde jubelt. – Verf.) Kommt her und nehmt teil am wahren Geist. Amen. Jetzt passt auf.

360 Hier war es also so, Babylon war eine Stadt und das Königreich wurde durch das Haupt aus Gold repräsentiert, und Rom war eine andere Stadt, die durch die Beine aus Eisen repräsentiert wurde, aber Rom wird im Neuen Testament Geheimnis Babylon genannt. Ich ging dafür durch die Geschichte. Und Babylon, das natürliche Babylon, hatte einen natürlichen Euphrat. Das geistliche Babylon, also Rom, hatte einen geistlichen Fluss und wird Geheimnis Babylon genannt, ein geistlicher Euphrat. Und Gott nennt es in der Bibel geistlicher Euphrat, damit ihr wißt, dass es Babylon immer noch gibt.

361 Du meinst, wenn das Fest der Posaunen im zwanzigsten Jahrhundert stattfindet, ist Babylon immer noch hier? Gott sagt: „Ja. Es ist immer noch hier.“ Und all die dämonischen Mächte, die ihr gesehen habt, haben sechs Millionen Juden wie nichts abgeschlachtet; sie in Öfen gesteckt und sie getötet und

Tausende von ihnen mit Maschinengewehren niedergeschossen. Und es erschüttert euch, zu denken...wenn ihr den Holocaust und diese Dinge sehen würdet; an diese Dinge zu denken. Und das war genau der römische Geist, der das tat. Sie haben die Juden schon immer gehasst. Sie wollen Jerusalem, weil die Gemeinde in Jerusalem begann. Dahin wollen sie gehen. Dort wird der Mensch der Sünde im Tempel sitzen; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung (ist), sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei. Seht ihr. Jetzt passt auf.

362 Hier sind also Satan und alle seine gefallenen Engel, zweihundert Millionen übernatürliche Teufel sind das Geheimnis Babylon, und der Fluss des Todes der geistige Euphrat, der aus dem Geheimnis Babylon fließt. Es ist ein Strom, und zwar ein Strom dämonischer Mächte. Es sind dämonische Mächte. Denn die Bibel sagt in Psalm 1: *„Er (der Mann) ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, (viele Ströme, ein Wasser - spricht vom Heiligen Geist), der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.*

363 Warum? Der Mensch ist ein Baum und er ist dort gepflanzt, wo ein Fluss vorbeifließt, und der Fluss, der durch das Land fließt, bringt das Wasser von den Bergen. Amen? Und er bringt es durch das ganze Land, um das Land fruchtbar zu machen. Die Flüsse sind es, die das ganze Land bewässern und das Land sehr fruchtbar machen. Und die Bäume, die gepflanzt sind und von dem Wasser genährt werden, das das Land bewässert, machen es fruchtbar und bringen ihre Früchte hervor. Doch alles ist wie ein Mensch, der am Wasser gepflanzt wurde.

364 Auch du bist hier ein Baum, der an einem Fluss gepflanzt ist, und du bringst hier zu diesem Zeitpunkt, dem Dritten Zug, Früchte hervor, als Braut, die die Lehre des Wortes für den Zeitpunkt hervorbringt, und das Wasser ist der Heilige Geist! Seht.

365 Da draußen steht ein Baum, und auf den Ästen dieses Baumes nisteten alle verdorbenen Vögel. Er war verdorben und brachte verdorbene Früchte hervor, und die Axt ist an die Wurzel gelegt, damit er auch abgehauen und ins Feuer geworfen würde.

366 Ich habe das nur gesagt, damit ihr versteht, worüber wir reden. Und Jesus sagte in Johannes 7.38: „Wenn jemand dürstet, so komme er zu Mir und trinke,“ und was wird aus seinem Innersten fließen? Ein Strom. Was ist der Strom? Wovon sprach Er? Vom Heiligen Geist.

367 Ein Strom fließt aus der wahren Stadt, die die Braut ist, denn das neue Jerusalem ist die Frau des Lammes, die Frau Michaels, die Frau Christi. Babylon war die Frau Luzifers, und auch aus ihr fließt ein Strom. Versteht ihr, was die ganze Zeit passiert? Ja. Jetzt beachtet etwas.

368 Der Euphrat war die nordöstliche Grenze des Verheißenen Landes. Gott sagte zu Josua: „Und deine Küste soll sein bis zum Libanon, bis zum Untergang der Sonne, bis zum großen Strom Euphrat, soll deine Küste sein.“ Es war eine der nordöstlichen Grenzen des Verheißenen Landes und das Verheißene Land war was? Der Heilige Geist! Amen. Jetzt passt mal auf.

369 Außerdem war der Euphrat die östliche Grenze des heidnischen Römischen Reiches. Wenn ihr eine Scofield-Bibel habt, seht euch die Karte 8 auf der Rückseite an und ihr werdet sehen, dass sie euch zeigt, worüber Rom als Nation als Beine aus Eisen zu jener Zeit herrschte, und der Fluss Euphrat war die östliche Grenze des Römischen Reiches.

370 Aber Rom, das heidnische Rom, hat diese Grenze nie erweitert. Versteht ihr es jetzt? Wenn ihr geistlich seid, werdet ihr es sofort verstehen. Als das heidnische Rom zum päpstlichen Rom wurde, wurde das päpstliche Rom die Grenze des heidnischen Roms. Das heidnische Rom hörte genau da auf, und das

heidnische Rom entwickelte sich nie als politisches Reich weiter, denn das päpstliche Rom war genau da die Grenze.

371 So wurde das päpstliche Rom zum Euphrat, dem geistlichen Euphrat des heidnischen Reiches, denn der Euphrat war die natürliche Grenze des natürlichen geografischen Römischen Reiches. Wenn Gott also über das Römische Reich sprach, das die Welt beherrschte, die damals bekannte Welt, in der die Grenzen lagen, dann war der Euphrat die Grenze des heidnischen Römischen Reiches. Und das heidnische Rom hörte auf, ein politisches Reich zu sein, als das päpstliche Rom auf den Plan trat, und das päpstliche Rom wurde nun die Grenze des heidnischen Roms. Und im päpstlichen Rom, dem Geheimnis Babylon - Pergamos bedeutet verheiratet, wo Attalus die Geheimnisse Babylons hatte, diese satanische Religion, wo sie zu blühen begann und nach Rom übergang - dann endete der Euphrat, das Wasser Babylons, in Rom.

372 Die ganze Lehre, die ganze Doktrin, alles, landete in Rom. Und genau da war es Luzifer, der große rote Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, das Tier, das die ganze Zeit die Frau trug. Und diese Frau - noch einmal eine Bibelstelle, Jeremia 51. Damit wollen wir schließen.

373 Denn der große König - Wer ist in der Lage, Krieg mit dem Tier zu führen? Das Tier und seine Armee befinden sich in Geheimnis Babylon, und Geheimnis Babylon, das päpstliche Rom, war eigentlich der Euphrat, die neue Grenze des heidnischen Römischen Reiches. Und weil es das päpstliche Rom ist, weil sie sich als Christen bekennen, waren sie immer noch unbekehrte Heiden, die umherzogen und töteten, teilten und eroberten, und so überwand die eisernen Zähne Roms jede Nation und unterwarfen sie. Sie waren an christliche Prinzipien gebunden und konnten daher nicht mehr als heidnisch-kämpfendes Römisches Reich auftreten, das öffentlich zerteilte und eroberte. Das

konnten sie nicht tun. Also wurden diese dämonischen Mächte durch das päpstliche Rom gebunden, und das päpstliche Rom war die Grenze des heidnischen Roms, was der Fluss Euphrat war, die Grenze des heidnischen Reiches. Und all diese Dämonen waren direkt im päpstlichen Rom gebunden. Versteht ihr, was wir damit sagen wollen? Das ist ganz klar zu erkennen. Wie viele sehen das? Lasst mich mal sehen. [Die Gemeinde sagt: „Amen“ - Verf.]

374 Wenn wir also morgen die Kriege aufgreifen, werden wir verstehen, wie die Geister außerhalb des Flusses all diese Menschen in den Kriegen getötet haben. Und dann werdet ihr erkennen, dass Rom hinter all dem steckte.

375 Jeremia 51, Vers 7. Hier prophezeit Jeremia dem natürlichen Babylon, denn Jeremia hatte die Gefangenschaft prophezeit. Erinnerst ihr euch daran? Und in Jeremia 29 prophezeite er, dass sie für siebzig Jahre nach Babylon verschleppt würden. Und Daniel und sie waren unten in Babylon, Schadrach, Meschach und Abednego, und sie waren in Babylon. Babylon war zu jener Zeit das Haupt aus Gold. Daniel war also dort und prophezeite zu Babylon, und Babylon war Babel, das Nimrod gründete. [Jeremia] 51.7:

⁷ Babel war ein goldener Becher in der Hand des HERRN, der die ganze Erde berauschte. Von seinem Wein haben die Nationen getrunken, darum sind die Nationen wie toll geworden.

376 Es waren die Geheimnisse Babylons, die satanische Religion, die sie hatten, und all die verschiedenen Götter und Dinge, die Nimrod damals einfuhrte und die sich in fast alle Nationen verbreiteten. Wenn wir nur die Zeit hätten, die Geschichte zu lesen. Deshalb sage ich euch: Lest selber die Gemeindezeitalter und die Geschichte, denn wir können uns nicht eine ganze Nacht für die Geschichte nehmen. Aber ihr werdet erkennen, dass die Mutter und das

Kind... Bruder Branham hat immer wieder darüber gesprochen. Es war so, als ob Maria die Mutter Gottes wäre, und sie alle. In China haben sie es. In Indien haben sie es auch. Überall haben sie genau die gleiche Sache, was Semiramis und Nimrod war, was damals anfang.

377 So sagt er hier:

8 Plötzlich ist Babel gefallen und zertrümmert. Jammert über es! Holt Balsam für seinen Schmerz! Vielleicht wird es geheilt werden!

9 »Wir haben Babel heilen wollen, aber es war nicht zu heilen. Verlasst es und lasst uns jeder in sein Land ziehen! Denn sein Gericht reicht bis an den Himmel und erhebt sich bis zu den Wolken.«

10 Der HERR hat unsere Gerechtigkeiten ans Licht gebracht. Kommt und lasst uns in Zion die Tat des HERRN, unseres Gottes, erzählen!

378 Und jetzt geht zur Offenbarung. Das ist das natürliche Babylon, das die Völker mit all diesen Dingen trunken gemacht hat. [Offenbarung] 17. Nachdem wir das gelesen haben, können wir aufstehen, denn das ist es.

379 Offenbarung 17:

1 Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt,

2 mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht.

3 Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen,

380 Wir haben gerade herausgefunden, wer das war. Es war Luzifer selbst.

... das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht;

5 und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.

6 Und ich sah die Frau trinken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

381 So auch hier, in Offenbarung 18.4 bis 6:

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!

5 Denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

6 Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt (es ihr) doppelt nach ihren Werken; mischt ihr den Kelch, den sie gemischt hat, doppelt!

382 Ihr seht also, dass Er hier sagt: „Ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und ihr Gericht reicht bis

zum Himmel und ist bis zum Himmel emporgehoben” (Jeremia). Hier heißt es wieder: „*Ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel.*” Und Jeremia sagt hier: „Sie hat die Völker trunken gemacht und hat einen Becher in ihrer Hand.” Hier heißt es: „Sie hat einen Becher in der Hand und hat die Völker trunken gemacht,” was zeigt, dass das natürliche Babylon, auf das Jeremia prophezeite, und das neutestamentliche Geheimnis Babylon dasselbe tun. Dasselbe Reich tut dasselbe. Und wenn es hier drüben dasselbe tut, wenn es hier in der Offenbarung dasselbe tut, dann stellen wir fest, dass zu dieser Zeit alle Nationen der Erde bereits trunken sind und sie durch die Diktatoren für ihre eigenen Zwecke diese Kriege herbeiführen musste. Und sie könnte jede Nation zerstören, die sie will. Versteht ihr?

383 Die einzige andere Nation neben Rom, die das Geld hat, ist Israel, die Juden. Und die haben nicht wirklich das Gold. Sie haben die Aktien und Anleihen in der Wall Street, und sie werden ihr Geld binden. Und wenn sie ihr Geld gebunden haben, werden sie die Währung ändern.

384 Aber wisst ihr, was vor kurzem geschah, als sie dieses Bündnis mit Amerika eingingen und sie dort zusammenkamen und sie als diplomatische Nation anerkannten und diese Dinge, die diplomatischen Beziehungen gehabt haben, was war da los? Amerika hat sich tatsächlich an sie verkauft, denn das Geld, das Amerika hat, ist das, was die Juden in Amerika haben, wißt ihr. Wenn ihr von Amerikas Geld sprecht, ist es das, was die Juden in der Wall Street haben. Und da werden sie gebunden. Und wenn sie sich mit Amerika arrangieren, werden sie sich das Geld dort unter den Nagel reißen.

385 Und Bruder Branham sagte, dass die Gemeinde nicht hier sein wird, wenn das passiert. Die Gemeinde wird das nicht sehen. Damit soll das Malzeichen des Tieres eingeführt werden, denn wir werden das

Malzeichen des Tieres nicht sehen. Wie ich zu euch das letzte Mal gepredigt und gezeigt habe, ist der Squeeze etwas anderes als das Malzeichen des Tieres. Seht ihr? Denn die Stunde kommt, in der die Braut hinaufgeht, Satan niedergeworfen wird, sich in dem Mann der Sünde verkörpert und zur Bestie wird. Und wenn er zur Bestie wird, führt er das Malzeichen ein. In diesem Moment ist er der falsche Prophet. Ihr erkennt also, was passiert.

386 Irgendwann zwischen dem Bündeln des Unkrauts, dem Weltkirchenrat und der Offenbarung des Mannes der Sünde, sagte er, findet die Entrückung statt. Dann muss es eine Offenbarung geben, die die Menschen in einen Entrückungsglauben bringt. Es muss einen Dienst des Dritten Zuges und des Gesprochenen Wortes geben, um den Entrückungsglauben für die Verwandlung zu bringen. Dann muss es einen letzten Ritt eines Weißen Pferdereiters aus dem Westen geben, der eine Botschaft verkündet, die hervorkommen soll. Diese Dinge müssen unter den wahren Gläubigen geschehen, kurz vor dieser Zeit, damit sie wissen, dass es fast zu Ende ist. Das Meisterwerk wird enthüllt.

387 Ich hoffe, ihr seht heute Abend, was ich versucht habe, euch zu zeigen: Der Fluss Euphrat, der durch das natürliche Babylon floss, war nur ein Typ auf das Geheimnis Babylon. Und Babylon gibt es schon lange nicht mehr, aber was hier existiert, ist das Geheimnis Babylon. Und Rom hat keinen Fluss, der da durch fließt, aber es ist ein geistlicher Fluss, denn dieser Fluss war die östliche Grenze des heidnischen römischen Reiches. Und als das heidnische Rom zum päpstlichen Rom wurde, wurde das päpstliche Rom zur Grenze, weil das heidnische Rom als Reich aufhörte zu existieren. Als politisches Imperium hörte es auf zu existieren. Und in dem Fluss, der das päpstliche Rom war, befanden sich diese zweihundert Millionen übernatürlichen Teufel. Deshalb habe ich gezeigt, dass der König, der hinabgeworfen wurde, Luzifer war, der große rote Drache, der auf die Erde hinabgeworfen wurde, der

Engel des Abgrunds, der gefallene Stern, und dass er als Tier aufgefunden wurde, das die Frau trägt, eine Stadt auf sieben Hügeln.

388 Wo also waren Luzifer und diese zweihundert Millionen übernatürlichen Teufel? Im päpstlichen Rom. Und was ist das päpstliche Rom? Der Fluss, der da oben die Grenze bildete. Dann werdet ihr jetzt sehen, wie sie diese Kriege führten.

389 Wir dachten die ganze Zeit, es sei ein natürlicher Fluss, in dem die Dämonen gefangen waren, aber es war kein natürlicher Fluss, sondern ein geistlicher Fluss. Gott nannte ihn Euphrat, um euch zu zeigen, dass er mit Babylon verbunden war, und Babylon ist immer noch hier. Und woran erkennen wir, dass Babylon immer noch hier ist? Weil wir es in der Bibel zurückverfolgen können, wie wir es heute Abend versucht haben, um zu zeigen, dass die Sache, die Nimrod in Babel begonnen hatte, in Pergamos landete. Und als es in Pergamos landete, landete es später im Vatikan. Und vom Vatikan aus, von dieser Stadt aus, regiert sie die ganze Welt. Sie hat die Könige der Erde trunken gemacht.

390 Die zehn Zehen, Eisen und Ton, waren Eisenhower und Chruschtschow, fünf Nationen im Osten und fünf im Westen. Und in den Tagen dieser zehn Könige wird ein Stein, und zwar nicht durch Hände, losbrechen und die Füße zermahlen. Amen?

391 Aber bevor dieses Reich, das Sein Reich ist, das Reich des Sohnes Davids, aufgerichtet werden kann, muss Er den Thron des Vaters verlassen, um Seinen Thron einzunehmen. Und bevor Er Seinen eigenen Thron einnimmt, muss Er Seine Untertanen sammeln. Etwas geschieht also und wir vertrauen auf die Gnade Gottes, während wir auf das Wort schauen; wenn ihr denkt, dass jemand versucht, euch etwas aufzuzwingen und zu predigen und euch zu sagen, dass Gott wirklich hier ist, und dass etwas vor sich geht und diese Dinge stattfinden, und ihr denkt, dass es etwas weit

Hergeholtes ist, dann seht euch an, wie weit das Wort gekommen ist. Seht, der Fluss, von dem wir dachten, es sei ein natürlicher Fluss, der Euphrat, in dem jene dämonischen Mächte waren, war das päpstliche Rom.

392 Das ist der geistliche Euphrat durch das Geheimnis Babylon, und das war der Geist, der ein Drittel der Erde [Jews- Verf.] in diesen Kriegen auslöschte. Und dieser römische Geist wurde durch die Diktatoren freigesetzt, die Rom da aufstellte und mit den Stimmen der Katholiken an die Macht brachte. So brachten sie sie an die Macht. Seht?

393 Man sagt, dass Hitler durch die Beichtstühle so gut informiert wurde. Denn jeder, der da hingehet und dem Priester die Geständnis ablegt, und alle - Bruder Greene erzählte uns einmal, dass in jedem Land, in dem Rom seinen Sitz hat, der Erzbischof oder wer auch immer es ist, ein sogenanntes Gerät hat, ein drahtloses Übertragungssystem, der direkt mit dem Vatikan verbunden ist, und dass es eine bestimmte Zeit gibt, in der sie alles, was im Land, in der Erzdiözese oder was auch immer, in dem sie ihren Zuständigkeitsbereich haben, in die Vatikanstadt übermitteln müssen, wo sie regieren. Und sie werden über den Beichtstuhl über alles informiert, was vor sich geht. So wird die Vatikanstadt zum bestinformierten Ort auf der ganzen Welt, natürlich abgesehen von der Braut, denn wir haben einen direkten Draht zum Himmel, (Amen) den Heiligen Geist.

394 Ihr seht also, was hier passiert und was sehr bald auf uns zukommt und was sich anschickt, die Macht zu übernehmen. Und deshalb halten wir ständig Ausschau nach einem Hervorbrechen, einer Bewegung des Heiligen Geistes, die unter den Gläubigen hervorbrechen soll.

395 Und all diese Dinge dienen nur dazu, euch zu zeigen, warum ihr die Dinge nicht auf die leichte Schulter nehmen sollt; warum ihr euch erheben und leuchten sollt, und wenn ihr denkt, dass nichts los ist

und die römisch-katholische Kirche weit weg ist, wird die Stunde kommen, wenn ihr nicht mit mir übereinstimmen müsst oder studieren würdet, was dieser oder jener Bruder glaubt. Wenn sie kommen, um die Gemeinde zu schließen, würde es nicht darum gehen, was dieser Bruder glaubt, und wie ich immer sage: „Wer stiehlt wessen Schafe und wer tut dies und wer tut das,“ es wird alles gegen jenes System sein.

396 In jener Stunde werden die Menschen gezwungen sein, sich zu versammeln, denn alle Geistlichen, die meisten von ihnen... zu predigen würde bedeuten, verhaftet und ins Gefängnis geworfen zu werden. Schlagt den Hirten; zerstreut die Schafe. Seht?

397 Und dann werden sie Gemeinden wie diese hier schließen, und ihr werdet keinen Gottesdienst mehr haben können. Und all das ist bereits auf dem Weg. Und es ist so nah, dass ihr es kaum merkt, dass es so nah ist.

398 Und viele Menschen erkennen all diese Rezessionen und all diese Dinge, wie ich drüben predigte (vielleicht habt ihr es gehört, denn ich glaube, ich habe es hier auch schon gepredigt). Als Titus Jerusalem belagerte, konnten keine Karawanen mehr durchkommen. Er hatte jeglichen Handel unterbunden. Als er dann den Handel abbrach, kamen keine Lebensmittel mehr in die Stadt; der Handel kam zum Erliegen. Das bedeutet, dass die Preise für die Dinge steigen. Das bedeutet, dass die Leute entlassen werden müssen, weil sie es sich nicht mehr leisten können, Leute zu beschäftigen. Das bedeutet, dass der Schwarzmarkt und alle möglichen Dinge erscheinen. Rezession, Arbeitslosigkeit, Inflation, alles fängt an, außer Kontrolle zu laufen. Und das ist tatsächlich die Ursache. Und der Prophet sagte: „Es ist genau das Gleiche, das hierher zurückkommt, um die Gemeinden zu zerstören, die die Botschaft abgelehnt haben.“

399 Was glaubt ihr, was hier los ist? Was glaubt ihr, ist die Ursache für diese Dinge? Glaubt ihr, wenn ihr euch

bei eurem Chef beschwert, dass er oder sie versucht, euch zu schikanieren? Es ist das System - die katholische Kirche kontrolliert den Reichtum der Welt, sie beherrscht die Nationen der Erde. Was ihr nicht seht und oft nicht einmal denkt ist, dass sie euch sogar in eurem Job beeinflussen, dass sie Druck auf euch ausüben wollen und ihr da durchgeht. Sie wollen euch so viel Angst machen, wenn ihr zur Versammlung kommt und versucht, an eurer „Butter auf eurem Brot“ und all diesen Dingen festzuhalten. Eines Tages werdet ihr all diese Dinge verlassen müssen. Amen. Doch erkennt, was dahintersteckt und was sich dahinter abspielt.

400 Und wenn ihr heute Abend, vielleicht ein Fremder, ein Besucher seid, der immer noch an einem System hängt und an einigen Dingen festhält, nehmt es heute Abend wahr und erkennt, dass diese Dinge durch und durch eine satanische Religion sind. Die Bibel selbst zeigt, dass Satan das Tier ist, das sie trägt. Die eigentliche Kraft hinter dieser Sache ist Luzifer selbst. Versteht ihr?

401 Aber es gibt eine andere Stadt. Es gibt einen anderen Fluss. Amen. Und das Wasser in diesem Fluss steigt auch, und zwar schnell. Zuerst reichte es bis zu den Knöcheln. (Lest es in Hesekeil, wenn es um den Fluss in der Stadt geht.) Dann stieg es bis zu den Knien. Dann reichte es bis zu den Oberschenkeln. Und dann fängt er an, sich mit Wasser zu füllen, um darin zu schwimmen. Es war ein anderer Fluss. Und wo immer dieser Fluss ausströmte (lest es in Hesekeil 47, Vers 12), wo immer dieser Strom fließt, wird er diese Person heilen. Wo dieser Strom fließt, wird er euch gesund machen. Und dieser Strom ist hier. Wer durstig ist, soll kommen. Das ist das Geheimnis Jerusalem und ein Fluss des Lebens. Es gibt ein natürliches Jerusalem, aber es gibt auch ein Geheimnis Jerusalem mit einem König namens Melchisedec, dem König von Salem in der Stadt und mit einem Strom, der heute Abend fließt.

402 Er fließt aus, um euch zu waschen und euch von euren Sünden und eurem Unglauben zu befreien und euch an einen Punkt zu bringen, an dem ihr ein echter Christ sein könnt, an dem ihr die Dinge verstehen könnt, die in dieser Stunde geschehen, die, wenn ihr euch umschaud und denkt, dass nichts vor sich geht... alles in der Schrift um euch herum erfüllt sich.

403 Könnten wir alle aufstehen?

404 Heute Abend mussten wir uns viel Mühe geben und viel Zeit nehmen, um euch die Geschichte und all diese Dinge darzustellen, doch lasst uns versuchen, morgen Abend wieder früh rauszukommen und wirklich zu beten und zu sehen, was wirklich passiert, was genau jetzt in unserer eigenen Mitte passiert, genau in dieser Nation. Der Fluss Euphrat ist in diesem Land. Wenn ihr euch die natürliche Landkarte anschaut, werdet ihr den Euphrat in Trinidad nie sehen. Ihr seht vielleicht den Caroni-Fluss, doch der Euphrat ist auch hier in Trinidad [Leere Stelle-Verf.]!

405 Lasst uns unsere Häupter beugen und unsere Augen schließen. Lasst uns das Lied singen – *Da ist einen Fluss, der tief vom Inneren fließt. Es gibt eine Quelle* [heute Nacht], *die eure Seele von Sünde befreit.*

[Bruder Vin und die Gemeinde singen There Is A River, Song #366 - Songs that live -Verf.]

406 Satan mag es nicht, bloßgestellt zu werden, aber Gott stellt ihn heute Abend bloß.

407 Oh, es gibt eine Quelle

408 Die die Seele von Sünde befreit.

409 Oh, mögt ihr heute Abend an diesem Fluss gepflanzt sein. Möge dieser Fluss heute Abend durch euch fließen.

410 Kommt zu diesem Wasser.

411 In der Erntezeit tritt er über seine Ufer. Oh, Halleluja. Ich danke dir, Jesus. Halleluja.

412 Es gibt einen Fluss, einen Fluss des Wassers des Lebens, klar wie Kristall, der niemals versiegen wird.

413 Oh, da war eine durstige Frau. Vielleicht ist heute Abend auch eine hier.

414 Oh, die aus einem Brunnen schöpfte. Aus ihrer zerbrochenen Zisterne, einem jener kleinen Teiche des Euphrat.

415 Oh, ihr Leben war ruiniert und vergeudet. Halleluja.

416 Ihre Seele war für die Hölle bestimmt, in diesem System war sie. Sie war eine Prostituierte, eine von diesen Prostituierten Kirchen.

417 Dann traf sie den Meister,

418 Oh, der *von ihrer großen Sünde* erzählte,

419 Er sagte: „Wenn du dieses Wasser trinkst,

420 Oh, wirst du nie wieder durstig sein.“

421 Oh, da kam ein Geräusch vom Himmel; der Ostwind. Halleluja!

422 Wie ein rauschender, mächtiger Wind,

423 Es füllte ihr Herz mit Gesang,

424 Und gab ihnen inneren Frieden. Halleluja. Oh, denkt mal darüber nach.

425 Der Prophet gab die Verheißung, es soll eine Wiederfüllung des Heiligen Geistes kommen; die Dynamics werden zurückkehren! Oh, lasst euch von Ihm mit diesen Dingen erfüllen! Oh, es kommt immer näher und näher!

426 Und aus eurem Inneren, aus dem Thron eures Herzens.

427 Ein Fluss ohne Ende.

428 Oh, alle singen es jetzt. Lasst Es durch euch hindurchfließen.

429 Da ist ein Fluss

...ist ein Fluss

430 Der tief vom Inneren fließt,

Der tief vom Inneren fließt,

431 Oh, es gibt eine Quelle

432 Die die Seele von Sünde befreit

Die die Seele von Sünde befreit;

433 Wollt ihr heute Abend nicht kommen? Kommt zu diesem Wasser.

434 Heute Abend gibt es eine gewaltige Fülle. Oh, Halleluja.

435 Da ist ein Fluss

436 Der nie versiegen wird.

437 Während der Pianist weiterspielt, lasst uns unsere Häupter beugen und unsere Augen schließen, während wir heute Abend im Gebet zu Ihm schauen.

438 Vater, wie sehr wir Dir danken. Wir haben heute Abend eine lange Zeit in Deiner Gegenwart verbracht, Vater. Aber Herr, wir haben versucht, den Hintergrund dieser Dinge zu erklären, damit sie in der Schrift sehen können, dass es ein großes Geheimnis gibt, Herr; kein natürlicher Fluss, wie wir ihn uns vorgestellt haben, oh Gott, sondern ein geistlicher Euphrat, von dem Du die ganze Zeit gesprochen hast - das päpstliche Rom, Geheimnis Babylon, oh Gott, wo all diese dämonischen Kräfte sind.

439 Ich bete heute Abend, Vater, dass der Geist all diese Dinge wieder ins Gedächtnis ruft und Du sie auf Deine eigene Weise erklärst. Es soll jedem Einzelnen klar werden, Herr, damit sie sehen, womit wir es zu tun haben, Vater. Sie würden sehen, was es mit diesem System auf sich hat, Herr. Sie würden sehen, wie teuflisch, oh Gott, dieses System wirklich ist, das sogar die Protestanten vereinnahmt, Herr. Oh Gott, dieser

Strom könnte durch sie fließen und Fluten der Verfolgung gegen deine Braut bringen.

440 Himmlischer Vater, wenn wir schauen, Herr... Kein Wunder, dass wir erkennen, dass Du in der Schrift sagst: *„Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt“*; dämonische Mächte, Vater, in jedem Land, während dieser Fluss sich durch jede Nation, durch jede Organisation schlängelt; während dieses Wasser durch die Erde fließt, oh Gott, und in dieser Stunde über die Ufer tritt, strömen dämonische Mächte heraus, und die Hölle wird auf der Erde geschaffen; Luzifer bereitet sich darauf vor, als Gott inthronisiert zu werden.

441 Doch Vater, es geschieht noch etwas anderes. Du bist unter uns gekommen. Du bist hier, Herr, und offenbarst Dich uns, dass Du hier bist, und gibst Dich klar in diesem Wort zu erkennen, dass Du hier bist wie ein Dieb in der Nacht, im Verborgenen, Dich lebendig zeigst, Dich den Gläubigen bekannt machst, ihr Sehen veränderst und sie das Unsichtbare sehen lässt.

442 Oh Gott, lass Dein Volk diese Dinge heute Abend nicht übersehen, Vater, sondern Herr, lass sie in den geistlichen Bereich eindringen und im prophetischen Wort erkennen, dass es so klar ist, wenn wir die modernen Ereignisse Damit vergleichen; während wir diese Dinge so zeitnah sehen und auf die Zeit schauen, in der wir gerade leben.

443 Und doch, Herr, wolltest Du nicht zulassen, dass Dein Prophet diese Dinge deutlich macht, denn Vater, der Teufel würde großen Schaden anrichten. Aber oh Gott, jetzt, wo alles immer näher rückt und die Gemeinde sich darauf vorbereitet, hinweggenommen zu werden, erkennen wir, dass das Licht, das auf diese Dinge scheint, es deutlich macht, Vater, dass wir nicht hinterherhinken dürfen, sondern uns beeilen können, Herr, und aufstehen und leuchten! Wir erkennen, oh

Gott, dass wir es mit übernatürlichen Teufeln zu tun haben. Oh Gott, wie sie ringen, wie sie alles versuchen, Herr, wie sie Hindernisse aufstellen, um uns aufzuhalten; wie der Kampf sogar in dieser Stunde so intensiv ist.

444 Aber Herr Gott, möge dieser Strom, der reine Strom des Wassers des Lebens, klar wie Kristall, möge Er in uns fließen, Herr, bis Er unser Wesen erfüllt, Herr, und mögen wir, ein Baum, gepflanzt am Fluss, oh Gott, genährt werden, dass unsere Blätter nicht verwelken, unsere Rinde wird vorhanden sein, Vater, diese ursprüngliche apostolische Lehre. Halleluja! Herr, genau dieses Leben wird die ursprünglichen Zeichen und Wunder hervorbringen; genau diese Frucht, die damals abgefressen wurde, wird nicht abgefressen werden, während wir hier stehen, Herr. Oh Gott! Halleluja. Mögen wir wie ein Baum stehen, der Brautbaum, der an Wasserbächen gepflanzt ist und dessen Blätter nicht verwelken, sondern Frucht zu seiner Zeit hervorbringen wird.

445 Himmlischer Vater, lass uns sehen. Lass unsere Augen gesalbt sein und lass uns diese geistlichen Realitäten erkennen. Lass uns erkennen, Vater, oh Gott, diese beiden Städte, diese beiden Flüsse, Herr, von weit oben im Himmel. Du warst es und der Teufel war es. Im Garten Eden gab es diese beiden Bäume. Durch die Zeitalter hindurch sind sie bis in die Endzeit gekommen. Sie sind hier, Vater.

446 Aber Herr, heute Abend danken wir Dir dafür, wenn wir erkennen, dass wir Teil dieser anderen Stadt sind, dieser Heiligen Stadt. Oh Gott, wie danken wir Dir, Vater, dass wir nicht in Babylon gefangen sind, in dieser Verwirrung, sondern dass wir diese Stimme gehört haben, Die sagte: „Kommt aus ihr heraus, Mein Volk.“ Wir wissen, dass wir zu Deinem Volk gehören, Herr, und haben unsere Namen im Buch des Lebens des Lammes gesehen.

447 Himmlischer Vater, wenn es noch Menschen gibt, die in ihrem Geist durcheinander sind, in einem Zustand wie in Babylonien, oh Gott, Herr Gott, verwirrt und nicht wissen, was vor sich geht, Herr, lass dieses Wasser, das klar wie Kristall ist und von Gott ausgeht, zu ihnen fließen und all ihre Verwirrung wegwaschen. Mögen sie von diesem Wasser trinken, Vater. Oh Gott, lass sie aus diesem System herauskommen, Herr. Halleluja! Mögen sie sich zu der erlösten Gruppe gesellen, die mit weißen Kleidern bekleidet ist (Halleluja!), die in Offenbarung 5 zu finden ist, die sich erfreut und das Lamm anbetet. Nicht jene in Offenbarung 12, die das Tier anbeten, oh Gott, in Offenbarung 13, die das Tier anbeten, Vater, sondern die in Offenbarung 5, die das Lamm anbeten.

448 Und Herr, in dieser Stunde gibt es einige, die das Tier unwissend anbeten und denken, sie würden Gott anbeten; und hier sind einige, die Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten! Wie sehr danken wir Dir für diese, Vater. Wie sehr danken wir Dir für das, was hier geschieht. Oh Gott, wir sehen es und wir freuen uns darüber. Möge es, oh Gott, für uns immer realer werden, damit wir unter der Inspiration dieser Realitäten leben können.

449 Wenn wir morgen Abend wiederkommen, oh Gott, und Du uns mehr von dem enthüllst, was passiert, und Du uns einen tieferen Einblick gibst, um zu sehen, oh Gott, und die Stunde zu erkennen, in der wir leben, Vater, oh Gott, denn Du bereitest ein Volk, das, wenn der Teufel seinen Zug macht und denkt, er wolle uns überraschen, Vater, bereit ist und mit der Antwort des Teufels wartet, mit der Macht, ihn zu binden. Halleluja! Oh Gott, mach uns bereit, Vater. Lass die Gemeinde in der Kraft Gottes emporgehoben werden. Wenn wir morgen Abend kommen, dann nimm uns sogar noch höher, denn wir bitten Dich in Deinem kostbaren Namen.

450 Geh mit uns, wenn wir diesen Ort verlassen, und, Herr Gott, gib unserem Leib Ruhe, und, Herr Gott, erinnere uns an die Dinge, die wir heute Abend hier verteilt haben, und Herr, hilf uns, dass es uns immer klarer wird.

451 Wir legen jeden in Deine Hände und bitten Dich, sie sicher nach Hause zu bringen und sie zurückzubringen, solltest Du es hinziehen und uns Leben schenken, denn darum bitten wir im kostbaren Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Amen.

452 Amen. Ihr könnt euch setzen. Amen. Möge Gott euch reichlich segnen und sicher nach Hause bringen. Amen. Und wir sollten versuchen, morgen Abend früh wiederzukommen, damit wir wirklich etwas tiefer in das Wort Gottes schauen können und die großen verborgenen Realitäten in der Schrift erkennen können und die Dinge, die so geheimnisvoll aussehen, doch es ist Gott in einer Sprache, Der zu uns spricht, was wirklich geschieht. Die Weisen werden es verstehen. „Selig sind, die diese Dinge sehen,“ sagte Jesus. Denn viele Weise und Propheten wollten hineinschauen und konnten es nicht sehen, doch hier hat Er es den Weisen und Klugen verborgen und uns, den Unmündigen offenbart. Und wir können erkennen, dass es auf zwei Dinge hinausläuft: Hinter der Haut der Menschen steckt entweder die dämonische Macht oder Gott. Entweder steht der Name im Buch in einem dieser Abschnitte, oder er ist aus dem Buch getilgt.

453 Sie sind alle lebendig. Sie alle essen. Sie arbeiten alle. Sie alle trinken. Sie schlafen alle. Sie alle kaufen ein. Sie alle tun all diese Dinge, aber in den Augen Gottes kommt es darauf an, wo sie stehen. Und das ist die Stunde, in der ihr eure Berufung und Erwählung fest machen könnt. Wie gut, dass der Heilige Geist uns erkennen lässt, dass Er, während all diese Dinge vor sich gehen, ein Volk wegnimmt und ihm offenbart, was

da draußen vor sich geht. Die Welt ist verwirrt, aber Sein Volk, die Weisen, wären verständig.

454 Viele von euch waren Katholiken, im Katholizismus, in der Konfessionsgemeinschaft, in der protestantischen Religion, sogar draußen in der Welt. Viele von euch waren vielleicht im System dieser Welt und hatten irgendeinen Job, der sie glauben ließ, sie seien wichtig. In Wirklichkeit habt ihr dem Teufel und seinem Reich gedient. Amen. Aber Gott ruft euch in dieser Stunde heraus, um euch wissen zu lassen, dass es ein anderes Land gibt, ein anderes Reich, etwas anderes.

455 Er nimmt euch weg. Er öffnet euch die Augen, damit ihr sehen könnt, denn bald wird die Welt in einer Schlinge gefangen sein. Sie würden nicht einmal wissen, was sie getroffen hat. Sie werden das Malzeichen des Tieres haben und niemals errettet werden können. Wer das Siegel Gottes ablehnt, nimmt es an. Es wird sich später zeigen und sie wissen es nicht einmal. Amen.

456 Und hier seid ihr, Gott hat euch herausgerufen und euch die Augen geöffnet, um die Dinge zu sehen, die bald geschehen werden, um euch zu überzeugen und zu zeigen, dass die Zeit gekommen ist. Dann lasst uns die Zeit auskaufen. Lasst uns verständig und weise sein und wissen, was der Wille des Herrn ist, und nicht unklug und mit unfruchtbaren Werken der Finsternis wandeln und Gemeinschaft haben, sondern sie zurechtweisen und Kinder des Lichts sein.

457 Möge Gott euch segnen und euch sicher nach Hause bringen. Lasst uns noch einmal das Lied singen. *Da ist ein Fluss.* Während die Platzanweiser euch entlassen, versucht, morgen früh herzukommen, und möge Gott uns einen großen Segen schenken, wenn wir erwarten, ihn zu empfangen.

458 Es gibt eine Quelle ...

Es gibt eine Quelle

[Die Gemeinde singt weiter ... -Verf.]



Third Exodus Assembly

Depot Road, Longdenville, Chaguanas

Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175

Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com

Website: www.thirdexodus.org